1 Cent

Abendpost

1 Cent

1 Cent | Chicago, Donnerstag, den 13. September 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe | 29. Jahrgang. — Nr. 218.

General Kornilow bot Uebergabe an, jedoch nicht bedingungslos.

Deutsche Presse beschränkt.

Durch einen Senatszusatz zur Feindes-Verkehrs-Kontrollebill.

Argentinien und Deutschland.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 13. Sept. Die schon im Juli vom Abgeordnetenhaus einstimmig angenommene Vorlage für die Kontrolle des Verkehrs mit dem Feinde wurde gestern Abend auch vom Senat gutgeheißen, nach einer ereignißlosen zweitägigen Debatte, aber unter nur sehr geringem Widerstand; es wurde nicht einmal auf einer namentlichen Abstimmung bestanden.

Die Vorlage erhielt noch viele Zusätze. Sie ermächtigt den Präsidenten u. a., eine Einfuhrsperre zu erlassen und die Veröffentlichung von Kriegsbesprechungen **in deutscher Sprache zu verbieten,** — ausgenommen wenn in der Spalte daneben eine englische Uebersetzung beigegeben wird.

Dieser letztere Zusatz, von welchem es noch fraglich ist, ob er im gemeinschaftlichen Konferenzausschuß beibehalten wird, wurde vom Sen. King beantragt.

Es heißt in dem Zusatz wörtlich:

„Während der Kriegsdauer und bis zur Proklamirung des Friedens durch den Präsidenten soll es ungesetzlich sein für jede Person, Firma oder Gesellschaft, in deutscher Sprache Kommentare zu schreiben oder zu drucken oder zu veranlassen, daß sie gedruckt oder geschrieben werden, über die Regierung der Ver. Staaten oder über eine der Nationen, die mit Deutschland Krieg führen, über ihre Politik, die internationalen Beziehungen, die Kriegslage oder die Kriegführung oder irgend eine Angelegenheit, die sich darauf bezieht, wenn nicht auch in einer Parallelspalte eine wahrheitsgetreue und volle Uebersetzung in englischer Sprache erscheint.

„Jeder Druck oder jede Veröffentlichung in deutscher Sprache, die sich diesen Bestimmungen nicht fügen, sollen nicht zur Postbeförderung zugelassen werden, und es soll ungesetzlich sein für jede Person, sie zu befördern, zu tragen oder anderweitig zu verbreiten."

Für Zuwiderhandelnde setzt dieser Abschnitt eine Geldstrafe von nicht über $500, eine Haftstrafe von nicht über einem Jahr, oder, je nach dem Ermessen des Gerichtshofes, Beides fest.

Deutschfeindliche Ausschreitungen.

Buenos Aires, Argentinien, 13. Sept. Zu wilden deutschfeindlichen Auftritten kam es hier gestern Nachmittag und Abend, unter Beteiligung großer Volksmassen.

Schon am Nachmittag wurden die deutsche Gesandtschaft und deutsche Zeitungsgebäude mit Steinen beworfen. Es kam zu ernsten Unruhen, und berittene Polizei machte einen Angriff auf den Mob in der vornehmen Avenida Fiorida. Trotz der starken Polizeiwache wurden alle Fenster in der Redaktion der (deutschen) „La Union" zertrümmert. Dann wurden das deutsche Klubhaus und noch ein deutsches Zeitungsgebäude in Brand gesetzt. Viele trugen Brandfackeln!

Am Abend wurden noch mehrere Blocks deutscher Geschäftshäuser an der „Calle 25 de Mayo" zerstört. Sowie in einem Gebäude ein Feuer gelöscht worden war, wurde es auf's Neue entzündet, trotz Polizei und Löschmannschaften. In mehreren Fällen wurde die Polizei, welche zu feuern versuchte, entwaffnet.

Außergewöhnliche Vorkehrungen wurden von den Behörden zum Schutz des deutschen Gesandten Grafen Luxburg getroffen, der heute hier eintreffen dürfte, um seine Päße in Empfang zu nehmen.

Buenos Aires, 13. Sept. Die argentinische Regierung hält bis jetzt einen völligen Bruch mit Deutschland, oder einen Krieg, nicht gerade für notwendig. Wenn Deutschland die Auslassungen seines Geschäftsträgers, Grafen Luxburg, formell mißbilligen sollte, so wird der argentinische Gesandte in Berlin auf seinem Posten bleiben.

Die dem Grafen Luxburg zugeschickte Note lautet wie folgt:

„Herr Gesandter! — Da Sie aufgehört haben, bei der argentinischen Regierung „Persona Grata" zu sein, hat diese Regierung den Beschluß gefaßt, Ihnen Ihre Päße auszuhändigen, die ich Ihnen hiermit auf Weisung Seiner Exzellenz des Präsidenten der Nation übersende.

„Die zuständige Behörde hat Auftrag, Ihnen bei dem sofortigen Verlassen des Gebiets der Republik behilflich zu sein. Gott erhalte Sie!

H. Pueyrredon, Minister des Aeußeren."

Schwedens amtliche Antwort.

Washington, D. C., 13. Sept. Schwedens amtliche Antwort auf die Luxburg-Enthüllungen von Buenos Aires hat heute Washington erreicht. Dies war ersichtlich, als Baron Akerhielm, welcher den abwesenden schwedischen Gesandten Ekengren vertritt, heute beim amerikanischen Staatssekretär Lansing vorsprach.

Wie man hört, spricht Schweden tiefes Bedauern darüber aus, daß sein Gesandter, Loewen, in Buenos Aires, von dem deutschen Geschäftsträger Luxburg hintergangen und so in den Schriftwechsel verwickelt worden sei, dessen nachträgliche Veröffentlichung eine heikle Lage zwischen Argentinien und Deutschland geschaffen habe. Im Uebrigen hätten solche „Irrtümer", wie Loewen sie gemacht habe, auch von anderen Neutralen gemacht werden können, — einschließlich der Ver. Staaten selbst, ehe diese in den Krieg eintraten. Alle Neutralen hätten zu Zeiten genau dasselbe getan, wie Loewen, d. h., die Beförderung von Schriftstücken anderer Regierungen übernommen.

Die Erklärung fügt noch hinzu, daß Schweden in ähnlicher Weise für die Ver. Staaten und ihren Gesandten in der Türkei gehandelt habe. Das sei im jetzigen Jahre geschehen, und zwar zu einer Zeit, als die Türkei noch nicht in Krieg mit den Ver. Staaten eingetreten sei, und ihre Interessen noch nicht von dem schwedischen Vertreter in Konstantinopel übernommen worden seien. Der amerikanische Gesandte habe selber um die Uebermittlung von Telegrammen und Briefen nach und von der Türkei ersucht.

(Im amerikanischen Staatsamt wird nur zugegeben, daß der amerikanische Gesandte im letzten Juli, 12 Wochen nachdem Schweden die amerikanischen Interessen in der Türkei übernommen hatte, ein solches Ersuchen gestellt habe).

Streik greift um sich.

Springfield, Ill., 13. Sept. Ohne auf die warnende Erklärung des Gouv. Lowden Rücksicht zu nehmen, daß hinter der Proteststreikbewegung amerikafeindliche Einflüsse steckten, wurden die, ursprünglich aus dem Straßenbahnstreik und dann aus der Paradesprengung hervorgegangenen Ausstände heute noch ärger. Barbiere, Kramladenkommis, Brauereiarbeiter und Fleischzerschneider schlossen sich den Reihen der Streiker an, welche jetzt bereits fast 8000 betragen.

Der Gouverneur hat mit dem angedrohten drastischen Einschreiten noch nicht Ernst zu machen begonnen; man hält es aber für eine nahe Möglichkeit, daß der Belagerungszustand verhängt wird.

Es sind Petitionen im Umlauf um die Abberufung des Bürgermeisters Baumann und die des Sicherheitskommissärs Reece. Beide hatten Erbitterung durch ihre Weigerung hervorgerufen, die Arbeiterparade am letzten Sonntag zu gestatten.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."

Auf der Lauer.

Blaubart Mars: „Senorita Argentina muß nun gleich kommen."

Kleine Kriegsdepeschen.

Englands Oberrichter hier.

Ein Atlantischer Hafen, 13. Sept. Lord Reading, der Oberrichter von England, welcher in einem amerikanischen Hafen anlangte, ist unverzüglich nach Washington weitergereist.

In Washington heißt es, man kenne den Zweck seines Besuches nicht.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend wahrscheinlich Regenschauer, morgen unbeständig. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mäßig starker Südwestwind, später veränderlicher Wind.

Illinois: Unbeständig und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend, morgen teilweise bewölkt.

Wisconsin: Unbeständig und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen. Kein erheblicher Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Teilweise bewölkt und wärmer im Nördlichen, Regenschauer im nördlichen Teil heute Abend; morgen klar.

Lieber Michigan: Heute Abend Regenschauer, morgen klar.

Sonnenuntergang, heute: 6:03.
Sonnenaufgang, morgen: 5:20.
Mondaufgang: Morgen früh 3:47.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	71	3 Uhr Morgens	59
4 Uhr Nachm.	71	4 Uhr Morgens	58
5 Uhr Nachm.	70	5 Uhr Morgens	57
6 Uhr Abends	68	6 Uhr Morgens	56
7 Uhr Abends	67	7 Uhr Morgens	57
8 Uhr Abends	65	8 Uhr Morgens	60
9 Uhr Abends	64	9 Uhr Vorm.	63
10 Uhr Abends	62	10 Uhr Vorm.	65
11 Uhr Nachts	62	11 Uhr Vorm.	67
12 Uhr Mitt.	61	12 Uhr Mittag	70
1 Uhr Morgens	61	1 Uhr Nachm.	71
2 Uhr Morgens	59	2 Uhr Nachm.	74

Lassen sich heimschicken.

Kerenskij findet sich mit moslemetischer Rebellendivision ab.

Sonst seine Sache günstig?

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

St. Petersburg, 13. Sept. Der Arbeitsminister Skobelew, ein Mitglied des Arbeiter- und Soldaten-Delegatenkonzils, verkündete durch die amtliche Neuigkeitenagentur, daß General Kornilows Abenteuer zusammengebrochen sei, und daß die Armee sich in seinem Hauptquartier ergeben habe.

London, 13. Sept. Die „Exchange Telegraph Co." läßt sich aus St. Petersburg melden, General Kornilow habe sich bereit erklärt, unter gewissen Bedingungen sich zu ergeben: die provisorische Regierung habe jedoch von ihm **bedingungslose** Uebergabe verlangt.

St. Petersburg, 13. Sept. Eine Division von General Kornilows aufständischen Streitkräften, aus Truppen moslemitischen Glaubens bestehend, erreichte Zarskoje Selo, 15 Meilen von St. Petersburg.

Juzuschew, ein regierungstreuer moslemitischer Offizier, wurde von der provisorischen Regierung abgesandt, um mit diesen Truppen zu unterhandeln, — und sie einigten sich dahin, daß die Truppen den Widerstand gegen die provisorische Regierung aufgeben sollen, unter der Bedingung, daß sie nach dem Kaukasus geschickt und daselbst auch nicht gegen die Türken, ihre Glaubensgenossen, verwendet würden.

Premier Kerenskij **nahm diesen Vorschlag an.**

Stockholm, Schweden, 12. Sept. (Verspätet.) Es sind widersprechende Berichte über Entwicklungen in Rußland über Haparanda hier eingetroffen. Reisende, die aus St. Petersburg kamen, berichten, daß ein Gefecht zwischen den Streitkräften des aufständischen Generals Kornilow und einem Teil der Truppen Kerenskijs nahe Luga stattgefunden habe, die Letzteren geschlagen worden seien und sich nach der Hauptstadt zurückgezogen hätten, unter Zerstörung einer Brücke nahe St. Petersburg, um die Verfolgung aufzuhalten.

Man hörte in St. Petersburg Schüsse, während der Zug mit den Reisenden den Bahnhof verließ. Ein Teil von Kerenskijs Truppen soll sich Kornilow angeschlossen haben.

Andererseits meldet das konservative „Hufvudstadsbladet" in Helsingfors, Finland, es werde berichtet, daß Premier Kerenskij — der sich zum provisorischen Oberbefehlshaber der russischen Streitkräfte gemacht hat — die Oberhand gewinne, und die Truppen an der Front zur provisorischen Regierung übergingen.

General Kornilow soll Michael V. Rodzianko, früheren Präsidenten der russischen Duma, ersucht haben, in Moskau eine Regierung zu bilden.

Drunter und drüber in Portugal.

Madrid, 13. Sept. Eine aus Lissabon eingetroffene Depesche besagt, daß infolge eines allgemeinen Streiks der Belagerungszustand verhängt worden ist. Geschäfte aller Art wurden in Lissabon geschlossen, und eine Anzahl Personen, einschließlich mehrerer Soldaten, sind bei Explosion von Bomben verwundet worden.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Paris, 13. Sept. Das französische Kriegsamt veröffentlichte heute nachstehenden Bericht über die Kämpfe an der westlichen Front: In Belgien war das Geschützfeuer bei Birschoote sehr lebhaft. An der Aisne war die französische Artillerie, welche die deutschen Batterien im Gelände von Juvincourt beherrschte, sehr tätig, so daß es der feindlichen Infanterie nicht möglich war, anzugreifen. In der Champagne schlugen wir Angriffe der Deutschen bei Massiges, östlich von Butte au Mesnil, und nordwestlich von St. Hilaire ab. In der Hügelgegend war das Geschützfeuer beiderseitig ziemlich lebhaft.

Auf dem rechten Ufer der Maas gab es ebenfalls nur Artilleriekämpfe, und im Elsaß machten wir bei einem Gegenangriff westlich vom Dorf Bonhomme mehrere Gefangene.

Deutsche Aeroplane bombardirten euch gestern wieder Dünkirchen und Umgebung, und französische beschossen mit Erfolg Hogled, Cortemarck, Giete und Lindenken, sowie das deutsche Flugfeld nordwestlich von Thourout.

London, 13. Sept. Feldmarschall Haig berichtete heute dem britischen Kriegsamt über den Verlauf der Feindseligkeiten an der westlichen Front wie folgt: Im Gelände von Lens machten unsere Patrouillen während der Nacht einige Gefangene. Die feindliche Artillerie war in der Nähe von Bullecourt, südöstlich von Messines und nördlich von Langemarck sehr tätig.

Jene angeblichen Hospitalangriffe.

(Von John Grandens, „United Preß" Korrespondenten.)

Berlin, 13. Sept. (Ueber London.) Amtlich wird hier erklärt:

„Deutsche Flieger haben niemals absichtlich Alliirtenhospitäler angegriffen.

Im Fall des Badelaincourt-Streifzuges war es bekannt, daß 300 Schritt östlich von jenem Platz einer der größten französischen Aerodrome ist. Hier wurden mehr als 40 große Hallen von 7 französischen Fliegergeschwadern („Escadrilles") benutzt. Drei dieser Geschwader operiren bei Nacht und bombardiren friedliche Dörfer in Lothringen und im Saar-Gebiete.

Daher haben die Franzosen kein Recht, sich zu beklagen, wenn ein Geschoß unbeabsichtigt auch das Hospital traf."

Wien meldet schwere Italienerverluste.

Wien, 13. Sept. (Ueber London.) **Die österreich-ungarische Heeresleitung berichtet heute Nachmittag: Die italienischen Verluste in der elften Isonzoschlacht erreichten nahezu eine Viertelmillion Mann, darunter 20,000 Gefangene!**

Udine, Italien, 13. Sept. Der italienische Oberbefehlshaber General Cadorna berichtete heute, daß zwischen den österreich-ungarischen Truppen und den Italienern wieder ein außerordentlich heftiger Kampf um den Besitz des Monte Gabriele an der Isonzo Front ausgebrochen ist. Die Italiener sollen den Gipfel des Berges noch nicht erreicht, sich aber am Abhang so festgesetzt haben, daß ihnen die österreichische Artillerie nicht mehr Schaden zufügen kann. Die Oesterreicher leisten verzweifelten Widerstand und der Verlust an Toten und Verwundeten soll auf beiden Seiten sehr bedeutend sein.

Von östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 13. Sept. (Ueber London.) **Deutsche Kavallerieposten südlich von der Riga-Wenden-Bahn, an der nördlichen russischen Front, wichen gestern vor starkem russischem Druck zurück. So meldete heute Nachmittag das deutsche Hauptquartier.**

Weitere Preßstimmen.

Amsterdam, 13. Sept. Die neueste hier eingetroffene Nummer der „Kölnischen Volkszeitung" enthält einen Artikel unter dem Titel: „Noch mehr amerikanischer Einbruch in amtliche Schriftstücke", worin sie sagt:

„Das amerikanische Staatsdepartement hat abermals Schriftstücke veröffentlicht, die es — Gott weiß, durch welche Untergrundmethoden — in seinen Besitz brachte. Solche Dokumente, wie die von Graf Luxburg, sind natürlich nicht für die Veröffentlichung bestimmt, und wenn sie überhaupt veröffentlicht werden, so mögen sie leicht durch irgend eine Redewendung Empfindlichkeiten verletzen, — ebenso wie private Unterhaltungen, welche, wenn sie auch gar nicht bös gemeint waren, wie Gift wirken mögen, falls sie durch die Klatschsucht dritter Personen weitergetragen werden. Ein solcher Vergiftungsprozeß war natürlich der Zweck der Washingtoner Regierung; denn hier war eine Gelegenheit, im Trüben zu fischen, wo frühere politische Machinationen nur wenig Erfolg gehabt hatten."

Berlin, 13. Sept. (Ueber Amsterdam und London.) Die halbamtliche „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" führt die neuesten Washingtoner Enthüllungen auf den Wunsch der verbündeten Alliirtenmächte zurück, eine neue Krise in den Beziehungen zwischen Deutschland und Argentinien hervorzurufen und andererseits der schwedischen Regierung neuen Trubel zu verursachen.

Das Blatt sagt weiter:

„Tatsächlich hat die deutsche Regierung gelegentlich den Beistand der schwedischen in Anspruch genommen zur Uebermittelung von Nachrichten nach und von neutralen Ländern, von denen Deutschland durch das ungesetzliche Verhalten Großbritanniens und seiner Alliirten abgeschnitten ist.

Deutschland gestattet den Austausch von Postsachen durch neutrale Schiffe, Großbritannien aber nicht.

Es ist einfach eine selbstverständliche Sache, wenn neutrale Länder ihr gutes Recht ausüben, als Agenten für die Uebermittlung von Neuigkeiten zwischen den Kriegführenden und anderen Ländern zu dienen."

Senatskomite für Frauenstimmrecht!

Washington, D. C., 13. Sept. Die „Susan B. Anthony Resolution" für einen Zusatz zur Bundesverfassung, welcher das Frauenstimmrecht einführen würde, wurde heute vom Frauenstimmrechtskomite des Senats günstig einberichtet; und sie wird ihren Platz auf dem Kalender einnehmen, zur Abstimmung in der Kongreßsession, welche im Dezember beginnt.

Zur Annahme einer derartigen Resolution gehört eine Zweidrittel-Mehrheit; und ob eine solche im Senat und später im Abgeordnetenhause erlangt werden kann, erscheint noch sehr fraglich.

Präsident Wilson hat sich bis jetzt geweigert, den Einfluß der Bundesadministration hinter die Resolution zu stellen, trotzdem er eindringlich darum ersucht worden war, sie als eine Kriegsmaßnahme anzunehmen.

Die Freunde des Frauenstimmrechts halten jedoch die günstige Einberichtung der Resolution immerhin für einen Schritt vorwärts.

Washington, D. C., 13. Sept. Ohne Debatte oder Einwand nahm der Senat die Shafroth'sche Bill an, welche die Hawaiische Legislatur ermächtigt, Frauen, die Eigentum besitzen und sonstigen Bedingungen für Männer entsprechen, das Stimmrecht in Territorialwahlen zu geben. Ferner wird diese Legislatur ermächtigt, dem Territorium die Frage eines unbeschränkten Frauenstimmrecht zur Volksabstimmung zu unterbreiten.

In Sachen des „Philadelphia Tageblatt".

Philadelphia, 13. Sept. Das Verhör der sechs Beamten des deutschen sozialistischen „Philadelphia Tageblatt", unter der Anklage, das Spionagegesetz durch Kritik an der Kriegspolitik der Regierung und durch sonstige Auslassungen verletzt zu haben, die das Betreiben des Krieges seitens der Regierung stören könnten, wurde bis morgen verschoben. Alsdann treffen auch die Herren Peter Schaefer, Präsident der „Tageblatt Publishing Co.", und ihr Schatzmeister Paul Vogel wahrscheinlich hier ein, auf der Rückkehr von Cincinnati, wo sie einer Konvention beigewohnt hatten. Beide kündigten durch ihre Anwälte an, daß sie sich ohne Weiteres den Behörden stellen würden. Die vier anderen Angeklagten stehen unter je $10,000 Bürgschaft.

Holland verlangt Nahrungssendungen.

Washington, 13. Sept. Der Führer der holländischen Sonderkommission, Joost Van Vollenhoven, hatte heute eine Besprechung mit dem Lebensmitteldiktator Hoover über die Nahrungsmittellage in Holland und die mit Nahrungsmitteln geladenen, in amerikanischen Häfen liegenden holländischen Schiffe. Wie es heißt, wird die Kommission ein neues Anerbieten machen, nämlich den Ver. Staaten eine Anzahl Schiffe von reichlich Tonnengehalt für die Küstenschiffahrt zur Verfügung zu stellen, wofür sie als Gegendienst Nahrungsmittel verlangt. Holland und die übrigen europäischen neutralen nördlichen Staaten haben während der beiden letzten Monate, seitdem die Regierung die Kontrolle über die Ausfuhr übernahm, keine Lebensmittel aus den Ver. Staaten erhalten.

Schiffsversenkungen.

London, 13. Sept. Die britische Admiralität meldet in ihrem Wochenbericht über britische Schiffsverluste durch Tauchboote oder Minen:

Britische Handelsschiffe von über 1600 Tonnen Gehalt versenkt: 12.

Britische Handelsschiffe von weniger als 1600 Tonnen versenkt: 6.

Britische Fischdampfer versenkt: 4.

Zusammen also 22.

Paris, 13. Sept. Das französische Flottenministerium hat gestern Abend verkündet, daß in der Woche, die am 9. September endete, ein französischer Dampfer von über 1600 Tonnen Gehalt und fünf französische Dampfer von weniger als 1600 Tonnen Gehalt durch feindliche Tauchboote oder Minen versenkt wurden. Zwei Fischdampfer wurden gleichfalls zerstört. Zusammen also 8 Schiffe.

New York, 13. Sept. Der große Transport-Liniendampfer „Minnehaha", welcher 26 Fahrten zwischen New York und London gemacht und auf jeder dieser Fahrten 16,000 Tonnen Munition und andere Materialien befördert hatte, ist, wie heute gemeldet, letzten Freitag vor der Küste Irlands versenkt worden, und 50 seiner Offiziere und Matrosen sind umgekommen! (Besatzung im Ganzen 140 Mann.) Er war vor fünf Wochen zuletzt von New York abgefahren und befand sich zur Zeit auf der Rückfahrt nach New York, mit einem allgemeinen Kargo und einem $30,000 Rennpferd.

„Minnehaha" war einer von einer Gruppe von sechs Dampfschiffen, welche stets von Torpedojägern durch die Gefahrzone geleitet wurden.

„Industrials" kehren zurück.

Douglas, Arizona, 13. Sept. Auf dem Wege von Columbus nach Bisbee begriffen, trafen hier heute Vormittag 24 Industrial Workers ein. Sie waren am 12. Juli mit 1100 ihrer Genossen aus Bisbee ausgewiesen worden. Die 24 Leute wurden, während sie sich auf dem Bahnhof befanden, von einem Hilfssheriff und Polizisten bewacht.

Phoenix, Arizona, 13. September. Gouverneur Thomas E. Campbell kündigte heute an, „Industrial Workers", die ausgewiesen worden waren, dürften nicht wieder nach Bisbee zurückkehren, nicht einmal auf eine begrenzte Zeitperiode.

Verwegener Banditenstreich.

St. Louis, 13. September. Vier Räuber fuhren heute früh 4 Uhr in einem Automobil vor die Eisenbahnstation des fünfzig Meilen südwestlich von hier gelegenen Städtchens Sullivan, fesselten dort den Telegraphisten und zwei Nachtwächter und warfen dann alle drei in einen Frachtwaggon. Darauf fuhren sie durch die Straßen des Städtchens nach der Peoples Bank, dabei ihre Revolver abfeuernd, um die Bürger am Verlassen ihrer Häuser zu verhindern, und sprengten in ihr den Geldschrank.

— In der Sommerfrische. — „Aber, Katzelbäuerin, in der Suppe habe ich eine tote Maus gefunden!" — „Schau'n S'i, die wird halt d'rin ersoffen sein."

Am Dasein verzweifelt.

Hielt stumme Zwiesprach mit der Flasche und drehte das Gas an.

Nachdem sie sich, an Gott und der Welt verzweifelnd, einen gewaltigen Affen „gekauft" hatte, drehte die 32jährige Clara Majestic, Nr. 2739 Herndon Straße, das Gas an und legte sich zum Sterben nieder. Sie war betäubt, als man sie fand. Im Countyhospital, wo sie Aufnahme fand, hoffen die Aerzte, sie am Leben erhalten zu können.

Aus rätselhaften Gründen machte die 62 Jahre alte Witwe Frances Guenther, Nr. 2951 Lyndale Ave., mittels Leuchtgases ihrem Dasein ein Ende. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 2168 N. California Ave., wo auch der Koroner seines Amtes walten wird.

Während er mit der Ausbesserung von Straßenbahngeleisen beschäftigt war, wurde der 62jährige John Dreßler, Nr. 1131 Woltrant Straße, mit einem Hammer, wahrscheinlich unabsichtlich, von einem Genossen niedergeschlagen. Im deutschamerikanischen Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er heute gestorben. Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Leset die „Sonntagpost"

Doppelte Z.H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden:

Milwaukee Avenue At Paul na Str. — Lincoln—School and Ashland

Für Freitag in beiden Läden

Coats — Neue Herbst-Fassons in Kinder-Mänteln — Eine Partie von Matalamb Kindermäntel, garnirt mit Satin-Plüsch, Größen von 8 bis 16 — zu $5.98

Flanell — Fancy Kimons Below-Flanell — versch. oder Blumenmuster, Fabrikl. — wert 25c; speziell am Freitag, die Yard zu 15c

Anzüge — Knabenanzüge mit 2 Paar Hosen, gemacht von neuen Herbststoffen, — dunkle Mischungen oder einfach blau. Größen 6 bis 16 Jahre; spez. zu $3.95

Regenröcke — Regen-Capes für Kinder, aus gemischten und blauen Stoffen — Größen von 6 bis zu 14 Jahren, speziell zu nur $2.69

Percale — Kleider-Percale — in hellen oder dunklen Mustern, mit hübschen gedruckten Entwürfen, ganze Stücke; speziell, die Yard zu 12½c

Hosen — Einzelne Schulhosen für Knaben, — hübsche dunkle Muster; in allen Größen von 5 bis zu 16 Jahren — speziell zu 75c & 50c

Schuhe — Mädchenschuhe, solides Leder, Patent Colt oder mattes Calf, Knöpfe od. Schnüre, Zuch- oder Lederbeile, alle Größen bis 2, $2.50-Werte, das Paar zu..... $1.49

Ponge — Mercerisirte Pongee, 31 Zoll breit, feiner glänzender Seide-Finish, Fabrikl. — viele Helle oder dunkle Farben, reg. 25c Wert, die Yard zu 12½c

Anzüge — Lange Hosen Schulanzüge für Knaben, Neck, gestreifte und lange Hosen. Größen von 14 bis 18 Jahre; hübsche dunkle Muster, extra gut gemacht, speziell Freitag zu..... $5.00

Schuhe — Knabenschuhe, nur in Knöpf-Fasson; sie haben gute Lederfutter und sind gut gemacht; Größen 1 bis 5½, das Paar zu $1.49

Muslin — Rester von gebleichtem Muslin, 36 Zoll breit, feiner weicher Finish, — speziell am Freitag, Yard zu 9½c

Carpet — 3-4 Breite Sammt- od. Tapestry Brussels Teppich, schwere Sorte, für Treppen- oder Hallenläufer, eine große Auswahl von Mustern; reg. 85c Wert; die Yard zu 79c

Schuhe — Niedrige Tanzschuhe, Reiter und Ueberbleibsel, auch angebrochene Partien, in allen Lederfarben, unvollständige Größen, regulärre $2.00 Werte — Paar zu.. $1.49

Watte — Reinwollene Watte für Comforter-Füllung — Größe 72x90 Zoll, extra gute Qualität, zu $1.98

Rugs — 27x54 Größe Velvet-Rugs, Serged Enden — assortirte Allover und Medallion Muster; gemischte Farben; regulärer $1.75 Wert; Ihre Auswahl zu $1.29

Strümpfe — Schwarze und weiße baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte Ferse und Zehen — speziell Freitag, das Paar zu 10c

Comforters — Comforters, mit sanitärer Baumwollwatte gefüllt, mit sanch Crosonne oder Satin bezogen, volle Größe — wert $4.98 — speziell am Freitag zu $3.33

Marquisette — Extra feine Partie Fabriklängen von meceris. Marquisette, nur weiß, 36 Zoll breit, assortirte Längen, einfach und Picot hohlsaumte Borten — die Yard zu 10½c

Männerstrümpfe — Schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Ferse und Zehen — das Paar zu 15c, oder zwei Paar für 25c

Union Suits — Schwere wollene gerippte Union-Suits für Männer, Coopers Fabrikat, in allen Größen; speziell zu $2.25

Rouleaux — 75c Oil Opaque Fenster-Rouleaux, in assortirten Farben, 36 Zoll breit, 7 Fuß lang, an guten Rollen — speziell, das Stück zu nur 49c

Kinder-Strümpfe — Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder; doppelte Ferse und Zehen, Größen von 6 bis 9½ — Paar zu 15c

Unterzeug — Hemden und Beinkleider für Männer; dreiviertel Wolle — dies sind vorzügliche Werte; speziell zu 98c

Dachpappe — 2-Ply Gummi Dachpappe, erste Qualität — vollständig mit Nägeln und Zement — speziell die Rolle zu nur $1.69

Reiniger — Sunshine White Kid Cleaner und viele andere wohlbekannte 25c-Sorten — speziell am Freitag — die Flasche verkauft für nur 15c

Union Suits — Weiße baumwollene Union-Suits für Damen, in allen Formen, perfekt passend; speziell am Freitag zu nur $1.00

Farne — Boston Ferns, in fünfzölligen Töpfen — feine junge „Starter" Pflanzen — speziell am Freitag zu 25c

Oel — Vessel Marke Maschinen-Oel, fleckt nicht, wird nicht dick oder klebrig — der beste 19c Wert — speziell, die Flasche zu 10c

Unterzeug — Weiße fließgestickte Leibchen und Beinkleider für Damen — die reguläre 75c Qualität; speziell für diesen Freitags-Verkauf zu nur 59c

Stickereien — 125 Stücke 18 Zoll breite Stickerei Flouncing, sehr hübsche Muster; speziell für den Freitags-Verkauf — die Yard zu 15c

Elastic — Liste Elastic Strumpfhalter-Längen — in verschiedenen Farben, Breiten und Längen — speziell am Freitag, die Länge zu 3c

Unterzeug — Wollene gerippte Leibchen für Babies — in allen Größen; ein ungewöhnlicher Wert; speziell zu 39c

Spitzen — 250 Stücke Spitzen und Einsätze, auch Baumwolle und Torchon; regulär zu 8c verkauft — speziell am Freitag, die Yard zu 4c

Prima Nahrungsmittel

Im Milwaukee Avenue Laden.

Post- und Telephon-Bestellungen werden in beiden Läden angenommen.

Butter, feinste Elgin Creamery, frisch gemacht, Pfd. 46c
Frisch gerösteter Golden Santos Kaffee — Pfund 19c
Feinste hiesige Sardinen in Oliveöl — Büchse 12½c
Hier gepökeltes Plate Corned Beef — Pfund 15½c
Swifts Dixie Breakfast Speck, das Pfund 35c
Feine weiße Michigan Navy-Bohnen — Pfund 15c
Snibers reiner Tomato-Catsup, Pintflasche 19c
Snibers neue Tomato-Suppe — Büchse 12½c
Rumfords reines Phosphat-Backpulver, 1 Pfd.-Büchse 21c
Silver Leaf reines ausgelassenes Schmalz, Pfund 28c
Swifts Pride Waschpulver — 5 Packete für 25c
Zucker, feinster granulirter, mit Groceries Order, 5 Pfd. für.. 43c

Bevo

Stellt die Bevo-Gläser auf, wenn Ihr die Tafel deckt für den Imbiß, den Ihr für die Gäste des Abends bereitet. Als ein Wink für einen leckeren Lunch: Rahmkäse- und geschnittene Oliven-Sandwiches (auf braunem Brot), Dill-Gurken, Shrimpsalat, eiskaltes Bevo.

An und für sich ein nahrhaftes Getränk, macht Bevo eine appetiterregende und köstliche Ergänzung zu jedem Mahl — heiß oder kalt, leicht oder schwer.

Bevo — das Getränk für das ganze Jahr.

Verkauft nur in Flaschen und ausschließlich auf Flaschen gezogen von

ANHEUSER-BUSCH—ST. LOUIS

25B

Die Familie Melville.

Roman aus der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges.

Von **Balduin Möllhausen.**

(5. Fortsetzung.)

III.

Der letzte Abschied.

Wohl eine Minute standen die einst so innig Vertrauten einander schweigend gegenüber. Einer sonnigen Vergangenheit, der Tage eines ungetrübten glücklichen Familienlebens gedachten sie schwerlich. In der tötlichen Spannung dagegen, welche sich in den Zügen Beider ausprägte, in der Scheu, das peinliche Schweigen zu brechen, offenbarte sich, daß jene Regungen, welche sie einst jauchzenden Herzens zusammenführten, noch in ihnen lebten.

„Marianne, welch' ein Wiedersehen!" hob Stocton endlich an, und seine bewegte Stimme übertönte kaum das Prasseln des Regens auf dem Schindeldach und das Rauschen in den schwankenden Baumwipfeln, „und doch ist die letzte Hoffnung nicht ausgeschlossen, oder Du hättest die schreckliche Reise hierher nicht unternommen."

„Ja, ich unternahm sie," antwortete Marianne herbe, „ich wollte nicht den Vorwurf auf mich laden, Dir die Ueberbrückung der uns scheidenden Kluft, Deine Rückkehr zu Frau und Kind unmöglich gemacht zu haben."

Tiefer prägte sich nach diesen Worten der Leidenszug auf dem Antlitz des Kapitäns aus. Enthielten sie doch Alles, was eine weitere Unterredung im Grunde überflüssig machte. Eine Weile betrachtete er die Gattin, die Mutter seiner Kinder, wie sich fragend, ob es denn Wirklichkeit sein könne, daß in einer mit so vielen holden Reizen geschmückten Gestalt ein derartiger fanatischer Starrsinn wohne, dann bemerkte er sichtbar ergriffen: „Nein, Marianne, die letzte Hoffnung gab ich nicht auf. Ich fühle sie sogar wachsen, indem ich erwäge, daß Dein Vater, welcher Dich hierher begleitete, sich mit unzweideutiger Absicht fern hält. Dankbar erkenne ich seinen dadurch offenbarten Wunsch an, Dich in keiner Weise zu beeinflussen. Es fände wohl gar seine Billigung, wenn wir nach der schweren Prüfungszeit aufs Neue geeinigt dieses Haus verließen."

In Mariannes Antlitz schoß jähe Röte. Es bestürmte sie das Bewußtsein, zur Zeit von ihrem Vater überwacht zu werden und also eine Täuschung an Demjenigen zu begehen, der ihr gegenüber nur die hingebendste Offenheit kannte. Doch fast ebenso schnell machte sich gerade jener Einfluß, welchen Stocton heimlich fürchtete, bei ihr geltend, und so antwortete sie entschlossen: „Gewiß, Charles, es würde meinen Vater hoch beglücken, verließen wir dieses Haus Hand in Hand. Er würde die Stunde segnen, in welcher ich mich entschloß, Deiner Aufforderung Folge zu leisten, trotz aller Hindernisse und Gefahren ein Wiedersehen herbeizuführen. Ich begriff ja, daß briefliche Erörterungen zum Ausgleich von Gegensätzen nicht genügen, das geschriebene Wort kalt uns entgegenstarrt, wo die Stimme inniger zum Herzen spricht. Ja, Charles, wie damals unser erstes heimliches Verlöbniß, o, höher noch würde es mich beglücken, gingen wir vereinigt von dannen; dieses Glück aber mir zu bereiten, unseren Kindern den Vater zurückzugeben — Alles, Alles liegt allein in Deiner Hand."

„Mit anderen Worten: Du verlangst, ich soll auf dem von mir eingeschlagenen Wege umkehren," versetzte Stocton düster; „Du übersiehst, daß nicht ich von Dir ging, sondern Du meine Abwesenheit benütztest, unter Mitnahme der Kinder Dich von Deinem Heim zu entfernen, unserer Kinder, an welche Du kein heiligeres Anrecht hattest, als ich. Du übersiehst, daß mit der von Dir herbeigeführten Trennung Du eine schwere Verantwortlichkeit auf Dich ludest, Dich versündigtest an dem Gebot, unter welchem unsere Hände einst in einander gelegt wurden, an dem Gebot: Du sollst dem Mann Deiner Wahl folgen, ihm untertan und treu sein unter allen Wechselfällen des Lebens. Kehre daher um, Marianne; laß es wieder so sein, wie es gewesen — und wer weiß, wie bald eine höhere Hand uns scheidet —, kehre um und glaube mir, unter Tränen des Glückes will ich Dich an mein Herz schließen, die Stunde segnen, in welcher unsere jetzige Zusammenkunft vereinbart wurde —"

„Und was übersiehst Du?" fiel Marianne bitter ein, und ein Zornesblitz zuckte aus ihren großen glanzvollen Augen. „Wohl war es ein schöner Tag, als ich mit Dir vor den Altar trat; wohl folgten schöne Jahre, in welchen Du, der in der Welt vereinsamt Dastehende, Dich aus vollem Herzen als Mitglied der Familie der Melvilles bekanntest, Freud und Leid getreulich mit uns Allen teiltest, ich selbst mein höchstes Glück darin fand, in Deinen Augen innige Zufriedenheit zu lesen, und doch war Alles nur ein Traum. Der Süden zerbrach im hehren Bewußtsein unerschütterlicher Kraft und stolz auf die Institutionen, die seinen Eigentümlichkeiten angepaßt worden, die Fesseln, welche der krämerische, von innerer Korruption angefressene Norden ihm anzulegen trachtete. Das aber genügte, Dich zu einem Verräter an Deiner Familie und allen Denjenigen zu machen, welche so lange mit unerschütterlichem Vertrauen auf Dich gebickt hatten. Ja, ich wiederhole es ausdrücklich, Du wurdest zum Verräter, und zwar nicht nur für Dich allein, sondern hundertfach für Andere, indem Du Deine Stellung mißbrauchtest, Deine Untergebenen mit in das feindliche Lager hinüberzuziehen. Ja, Charles, schwer, wie es mir werden mag, es auszusprechen: schwarzen Verrat übtest Du an mir und den Meinigen, an dem neuen Staatenbunde, innerhalb dessen Grenzen Du so lange Deine Heimat besaßest. Und dennoch, Charles, ist es zur Sühne nicht zu spät," und wärmer klang ihre Stimme und milder blickten ihre Augen, „es soll Alles vergeben und vergessen sein, wenn Du jetzt noch umkehrst. In unseren Kreisen werden Dich offene Arme als einen der Unsrigen empfangen, als einen Mann, dazu auserkoren, in den bevorstehenden Ereignissen eine ruhmvolle Rolle zu spielen. Und dann Deine Kinder, Charles — von mir nicht zu reden —, bedenke, Deine Kinder, die kleinen süßen Geschöpfe, die nicht dazu geboren wurden, vaterlos heranzureifen."

„Du hast sie mir geraubt. Ich stand im Felde, ich konnte es nicht hindern. Diejenigen aber, welche Dir ihren Beistand liehen, werden sich dereinst dafür vor dem höchsten Richter zu verantworten haben," erwiderte Stocton zähneknirschend. „Und vaterlos meinst Du? Mögen sie vaterlos heranreifen — eine mitleidige Kugel wird mich ja zu finden wissen — so ist es besser, als wenn sie von Denjenigen, welchen ein Urteil über mein Verfahren rechtlich zusteht, den Namen ihres Vaters als den eines Abtrünnigen genannt hören. Nein, mag mir das Teuerste, was ich auf Erden besitze, vorenthalten werden: eine solche Schmach soll meinen Kindern erspart bleiben. Du hingegen, was wirst Du antworten, wenn sie einst nach ihrem Vater fragen?"

„Wie an Körper, wachsen sie auch an Geist und Verstand," sprach Marianne erregter: „sie werden begreifen, daß ihre Mutter nur auf ihre Wohlfahrt bedacht gewesen ist. Oder gefällt es Dir etwa, mir Verräterei zuzuwerfen?"

„Du bist eine Tochter des Südens," entgegnete Stocton düster, „da sind Deine Anschauungen erklärlich. Unverzeihlich ist dagegen, daß Du politische Fragen über den Frieden unserer Ehe, über die Zukunft unserer Kinder entscheiden ließest; glaube mir, das wird sich noch einmal bitter an Dir rächen. Denn trotz der Verschiedenheit unserer politischen Ansichten — und die Deinigen wurden ja durch Deine Vorfahren auf Dich vererbt, durch Deinen Vater gefördert und durch die Tante Sarah gehässig in Fanatismus verwandelt — hätten wir fernerhin friedlich nebeneinander leben können. Nichts hätte Dich gehindert, am allerwenigsten ich selber, nach dieser oder jener Richtung Sympathien zu hegen, und wie auch immer dieser, voraussichtlich über Jahre hinaus reichende Krieg endigt: was das Schicksal bestimmte, hätten wir als eine Fügung hingenommen; wir hätten mit Tatsachen gerechnet, uns schließlich den endgiltigen Bedingungen des Siegers unterworfen. Nein, Marianne, nicht Sache edler Frauen ist es, an politischem Treiben sich zu beteiligen. Ihre Pflichten sind andere, oder es wäre überhaupt kein Familienglück mehr möglich."

„Wie Sklaven, wie Tiere, deren Wille von Menschenhänden gelenkt wird, sollen wir Frauen hinvegetiren?" fragte Marianne, welche die Blicke ihres Vaters zu fühlen meinte, „stumpf sollen wir zusehen, wenn unsere Institutionen mit Füßen getreten werden, unsere Bevölkerung verarmt, die Plantagen, der Stolz des Südens, veröden und die Sklaven, diese gedankenlosen, trägen Geschöpfe, sich in unsere erbittertsten Feinde verwandeln? Wir sollen uns in Ehrfurcht beugen, wenn der krämerhafte Norden es für angemessen hält, uns Gesetze vorzuschreiben, die unserem ganzen Denken und Empfinden zuwiderlaufen?" Sie lachte herbe und fügte hinzu: „Und welche Art von Kindern würden wir erziehen, wenn alle Mütter ihnen mit einem solchen Beispiel von Einfalt — o, von Feigheit vorangingen? Nein, Charles, ein trauriges Dasein ist es nicht nur für sie selbst, sondern auch für ihre Umgebung, wo die Frau von Allem ausgeschlossen bleibt, was ein höheres Gemütsleben anregt; elend diejenige, die nicht bereit ist, ihr Teuerstes auf dem Altar des Vaterlandes zu opfern. Das ist meine Antwort auf Deine Zumutung, die ich nur als die eines Abtrünnigen bezeichnen kann."

Stocton schöpfte tief Atem. In dem Aufleuchten seiner Augen bekundete sich, wie er Denjenigen fluchte, welche solche Grundsätze in Mariannes Seele verpflanzten und bedachtsam hegten und pflegten.

„So hast Du mich überhaupt nie geliebt!" stieß er förmlich hervor.

„Doch, doch, Charles," erwiderte die junge Frau wieder sanfter, „treu und wahr liebte ich Dich; und mehr noch: ich liebe Dich heute noch, werde Dich lieben immerdar. Doch welche Höhe Du mit Deiner Begabung auf Seiten unserer Feinde ersteigen magst: ich werde Dich beweinen wie einen Toten, Dich beweinen in Liebe und unverbrüchlicher Treue, zu Deinen Kindern von Dir sprechen, wie von einem teuren Verstorbenen."

„Und dies Alles nur, weil ich die Ehre als meinen Leitstern betrachtete, weil ich dem auf das Banner der Union geschworenen Eide treu blieb, weil ich meinen Namen rein und frei von einem Schandflecken erhalten wollte!" versetzte Stocton bitter. „Freilich, unter solchen Verhältnissen darf ich nicht darauf rechnen, wie unnatürlich auch immer eine auf Grund politischer Meinungsverschiedenheiten zwischen Eheleuten erfolgte Trennung sein mag, schon jetzt eine Einigung zu erzielen. Meine Hoffnung, daß über kurz oder lang Du dennoch zur besseren Einsicht gelangst, Dich an mein Herz flüchtest, welches nie aufhören wird, in heißer Liebe für Dich zu schlagen, kann indessen dadurch nicht gänzlich vernichtet werden. Und wer weiß, ob die Zukunft nicht Zustände im Lande erzeugt, welche es Dir erleichtern, aus dem Kampfe mit Dir selbst, oder vielmehr mit den Dir eingeimpften verderblichen Grundsätzen, Dich zu flüchten und Dich mir wieder zuzugesellen."

„Du verkennst mich," erwiderte Marianne, sich etwas höher emporrichtend, „so fest, wie Du an Deinen Grundsätzen hängst, hänge ich an den meinigen, und daran müssen unsere beiderseitigen Hoffnungen scheitern."

Der Kapitän starrte sinnend vor sich nieder. Er gewahrte daher nicht, daß Mariannes Blicke mit einem Ausdruck tiefer Wehmut an ihm hingen. Es war ersichtlich, ihre Zuneigung zu ihm, den sie heute vielleicht zum letzten Male in ihrem Leben sah, hatte noch keine Wandlung erfahren. Allein die Verblendung, in welche zügelloser Fanatismus sie stürzte, konnte dadurch nicht gelöst werden. Als der höchste Ausdruck patriotischer Begeisterung erschien ihr, nicht nur das Glück Anderer gleichsam in den Staub zu treten, sondern auch das eigene, und dadurch zur Märtyrerin zu werden. Gegen die Ueberwältigung durch die edelsten und heiligsten aller Regungen des Weibes schützte sie dagegen das Bewußtsein, von dem Colonel streng überwacht zu werden.

Ihren planlos durcheinander schwirrenden Betrachtungen hingegeben, erschrak sie, als Stocton endlich wieder emporsah und mit schmerzlicher Entsagung anhob: „Wollte Gott, unser Wiedersehen wäre von einem anderen Ergebniß begleitet gewesen. Doch der Würfel ist gefallen, und nach Deinem entscheidenden Ausspruch wäre es Torheit, noch weiter in Dich dringen zu wollen. Ist es Dir lieb, darauf hin eine gerichtliche Scheidung eintreten zu lassen, so bin ich auch dazu bereit. Diesen Vorschlag nimm hin als einen letzten Beweis meiner Liebe zu Dir. Fesseln, welche Dich drücken, sollst Du nicht tragen. Frei möchte ich Dich wissen, damit bei Allem, was Du unternimmst, sei es, was es wolle, Du das Urteil der Welt nicht zu scheuen brauchst, etwaige Rücksichten auf meine Person Dich nicht weiter beengen."

(Fortsetzung folgt.)

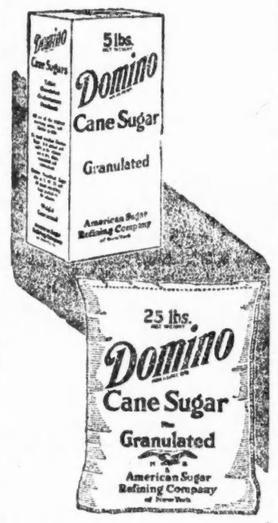
Nationales Gedeihen beruht auf vernunftmäßiger Wirtschaftlichkeit —

Spart die Obst-Ernte

Eingemachtes Obst ist nicht nur wohlschmeckend, sondern auch nährend und ökonomisch

„Versüßt es mit Domino"

Granulirt, Tablet, Powdered, Confectioners, Braun



Verkauft in 2 u. 5 Pfd. Kartons u. in 5, 10, 25 u. 50 Pfd. Zeugsäcken.

— Am Telephon. — Zwischen dem Farbengeschäftsinhaber und einer seiner Kundschaften wickelt sich folgendes Gespräch ab: „Hier Schwarz! Herr Braun, was haben Sie dem Herrn Weiß für eine blaue Farbe gegeben, die ist ja ganz grau! Ich schicke Ihnen den Herrn Roth hinüber, damit er eine gelbe dafür umtauscht!"

— Immer derselbe. — Zahnarzt: „... Also gut, ich werde den Zahn plombiren." — Professor: „Schön! Ich gehe einstweilen zur Buchhandlung hinüber."

— In der Sprechstunde. — Jaintef (als er merkt, daß ihm der Doktor Bäder verordnen will): „Herr Doktor, leben, könnten Se mer nix gesund machen auf trockenem Wege?"

Laden-Neuigkeiten für morgen

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 2

BARGAIN BASEMENT

Reinwollene Kleider für Mädchen zu 2.98

Bargain-Basement.

Morgen wiederholen wir unsere erstaunliche Offerte vom letzten Freitag

Diese zeitgemäße Offerte wird sicherlich für jede Mutter von großem Interesse sein, die Schulkleider für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahre zu kaufen haben. Der Verkaufspreis dieser Kleider ist niedriger als was der Großhändler für sie heute verlangen würde, wenn wir im offnen Markte kaufen müßten. Die Kleider sind aus reinwollenem Serge und Sammet Corduroy; sie kommen in den hübschen Modellen wie hier abgebildet und in den beliebten Farben, wie in Braun, Navy, Wine und Grün.

Vorhanden sind Größen von 6 bis 14 Jahre. Natürlich nicht alle Größen in jeder Fasson, noch in jeder Farbe, aber alle Größen in der Partie — und jedes Kleid ist ein außergewöhnlicher Bargain, markirt zu

2.98

BARGAIN BASEMENT

Ein großer Schuh-Verkauf

Bargain-Basement.

„Sub-Standards" hochfeiner Schuhe zu Ersparnissen von $1.50 bis $2 das Paar von den Preisen von Standard-Sorten.

Weil dieselben „Sub-Standards" sind, sicherten wir uns diese Novelty Damen Boots von dem Fabrikanten zu einer großen Herabsetzung von dem regulären Fabrikpreise.

Wir garantiren jedes Paar, zufrieden zu stellen

Das Sortiment umfaßt die neuesten 1917 Herbst Fassons in einfach weiß, schwarzem Kid, Patentleder und mattem Calfskin, Schnür- oder Knöpf-Fassons; keine vollständige Partien, aber alle Größen in Partie in einer oder der anderen Fasson — auswahl zu .....

1.98

Auswahl v. Sport- und Dreischuhen für kleine Knaben — speziell für morgen 98c

Scout Schuhe für Knaben, aus lohfarb. Canvas Uppers gemacht — Gifffin-Sohlen .. 98c

Auswahl v. Schul- und Dreß-Schuhen für kleine Kinder, in verschiedenen Fassons.. 98c

Hüte für Kinder

Bargain-Basement.

Dicht anschließende Corduroy Hüte mit dem Bonnet Effekt, sehr wünschenswert für allgemeinen Gebrauch; einige sind hübsch mit Pelz garnirt, andere mit Band. In Rose, Copenhagen, Marineblau, Schwarz, Braun. Nur in weichen Schattirungen zu haben. Morgen verkauft zu..... 69c

Ungarnirte Hüte

Wir offeriren einen sehr populären Hut zu einem sehr niedrigen Preis — Plüschkrone und Sammetkrempe; alle in schwarz; Ihr erhaltet $2 Werte am Freitag zu..... 97c

Corduroy Tams

Alle Farben mit elastischer Rückseite, passen für alle Größen; gerade passend für den Schulgebrauch..... 39c

Schul-Anzüge und Ueberzieher für Knaben

Bargain-Basement.

Herbst- und Winter-Schulanzüge für Knaben — aus dauerhaften Stoffen in modernsten Modellen und perfekter Sitz. Viele Anzüge haben zwei Paar Hosen, ganz gefüttert; manche sind aus feiner Sorte Corduroy, mit ein Paar Hosen, gefüttert, Größe 6 bis 18, zu..... 4.45

Hochfeine Knaben-Ueberzieher — extra feine Ueberzieherstoffe, reinwoll. schwere Sorten; alle gefüttert und haben Sammetkragen, Pinch-Rücken und halben Gürtel. Hier ist Eure Gelegenheit einen guten warmen Ueberzieher für den Knaben zu einer Ersparniß von $2 und $3 zu kaufen; Gr. 2½—10; spez.. 4.85

Junior Norfolk und Juvenile Anzüge. Die Junior Anzüge sind aus woll. Mischungen gemacht; die Juvenile-Anzüge kommen in woll. Mischungen, Corduroy, einschließlich blauen Cheviot — voller Schnitt und stark gemacht; Größen bis 17; wert bis zu $1.50; zu 95c

Knaben Kniehosen, kommen in Cloth und Corduroy, einschließlich blauem Cheviot — voller Schnitt und stark gemacht; Größen bis 17; wert bis zu $4.85, zu... 3.85

Mode-Neuheiten.

Eigendienst der „Abendpost".

Damenbluse.

Der Rückenteil ist an ein Joch gekräuselt. Der Kragen ist ebenso wie die Manschetten an den kurzen Aermeln mit Spitze besetzt.

Größe 36 erfordert 1⅞ Yard 40 Zoll breites und ½ Yard kontrastirendes Material, sowie 3¼ Yards Spitze.

Schnittmuster Nr. 7710. Größen: 34 bis 42 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Sagt nicht: „Wir können Schinnen nicht beseitigen."

Gehört Ihr zu den Hunderten, welche viele verschiedene Mittel versucht haben und nun sagen: „Schinnen können nicht beseitigt werden?"

Ist das der Fall, so bedeutet: Pompeian Haar Massage ist nicht nur ein Kräftigungsmittel, es ist eine Behandlung. Diese Behandlung ist genau beschrieben in einem Büchlein, „The Hair and Its Care", welches jedem Packet beiliegt.

Das Massieren (Einreiben) der Kopfhaut erweckt die Wurzeln der Haare zu neuem Leben.

Dieses Massieren öffnet gleichfalls die Poren des Scheitels der wundervollen anregenden Flüssigkeit in Pompeian Hair Massage. Die Schinnen vergehen. Euer Haar wird und bleibt gesund, stark und schön.

Pompeian HAIR Massage

ist eine klare Amber-Flüssigkeit (nicht ein Cream). Nicht ölig. Nicht klebrig. Sehr angenehm beim Gebrauch. 25c, 50c und $1 Flaschen, in den Läden.

Zögert nicht, Pompeian Hair Massage zu gebrauchen. Es wird hergestellt von den alten und zuverlässigen Fabrikanten des Pompeian Massage Cream und Pompeian Night Cream.

Verkauft und empfohlen von Apothekern und Barbieren

sep4,6,11,13,18,20,25,27

„S. & H." Stamps sind eine weitere Ersparniß an allen Einkäufen.

15c Kanne Eureka Pint Bohnen **10c**

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen. Bargain-Basement.

Rothschilds' BARGAIN BASEMENT

State, Van Buren & Jackson Sts.

Schokolade getauchte Feigen

Regul. Preis 40c d. Pfund; spezell — Pfund **21c**

Assortirte Cream Caramels, Pfund **19c**

Basement.

Extra spezell!!! Fancy Colorado Bartlett Birnen — das Dutzend zu **9c**

Keine abgeliefert; keine Post- oder Telephon-Bestell.; soweit 100 Kisten reichen. Basement.

Serge- und Seiden-Röcke

$2.88

$2.88

Eine große Auswahl von Damen- und Mädchen Skirts in den neuesten Herbstfassons der Saison; gemacht aus reinwollenen Serges, Novelty Geweben, Taffeta, Whipcords; alles elegant geschneiderte Modelle.

Spezielle Partie von Extragrößen Serge Skirts zu $2.88.

Extra! Extra!

Schlußräumung von Damen und Mädchen-Coats, herabgesetzt von $5 bis $7 auf **$3**

Bargain-Basement.

Sammet Turbans

garnirt mit französischen Hackle Feder Bands

Hier sind garnirte Hüte von größtem Interesse, da die Fassons sehr beliebt sind und der Wert riesig. In schwarz und allen Farben, genau wie die Abbildung..... **$2.25**

$3 garnirter Kinderhut zu $1.65.

Eine sehr exklusive und eine der besten Fassons der Saison. Band Toy Krone, an den Seiten drapirte Sammtkrone und garnirt mit Pearl Schnallen, Sammtband und Streamers, der Hand ist aus englischem Fitz, zu..... **$1.65**

Hüte kostenfrei garnirt.

Brassieres zu

Große Auswahl v. Brassieres, mit Stickerei garnirt, unter den Armen verstärkt, große Sorte zu..... **23c**

Bargain-Basement.

$2 schwere Flanelette Männer Pajamas **1.69**

Seide Frogs, nett gestreift..

$1.50 weil. Männerhemden u. Beinkleider, naturfarb., Winterschwere.... **99c**

$1.00 schwere Wolle-Jersey Hemden und Beinkleider für Männer, Spezell zu **69c**

$2.00 schwere Wolle-Jersey Männer Union Suits, naturfarb. zu **$1.45**

$1.60 schwere gerippte baumwollene Männerhemden und Beinkleider, in Cremfarbe, zu **69c**

39c gefleißte Kinder-Leibchen u. -Höschen — in Ecru-Farbe u. Winter-Qualität; zu..... **25c**

Schwere Merino Union-Suits für Knaben in Naturfarbe, weich u. warm; zu..... **$1.00**

Bargain-Basement.

Verkauf von Seiden-Resten

Hunderte von Seide-Paketen transferirt und neu markirt zu bedeutend herabgesetzten Preisen, zwecks endgiltiger schneller Räumung. Skirt-, Waist- u. Kleiderlängen in Crepe de Chine, Crepe Meteor, Crepe Charmeuse, ganzseidene Dreß-Satins, Chiffon, Taffetas, Crepe Georgettes, fancy Seiden jeder Art, weiße Seiden, Gesellschafts-Seiden, schwarze Seiden etc. etc.

19c	für Seiden wert 29c bis 49c.	**95c**	für Seiden wert $1.50 bis $2.00.
29c	für Seiden wert 49c und 69c.	**$1.25**	für Seiden wert $2.00 bis $2.50.
39c	für Seiden wert 79c und 79c.	**$1.45**	für Seiden wert $2.50 u. $3.00.
49c	für Seiden wert 79c und 98c.	**$1.75**	für Seiden wert $3.00 u. $3.50.
59c	für Seiden wert 89c und $1.00.	**$1.95**	für Seiden wert $3.50 u. $4.00.
69c	für Seiden wert $1.00 und $1.25.		

Bargain-Basement.

Blankets

Grau, lohfarbig und weiß, große Sorte, 70 bei 80 Zoll, weich, warm und dauerhaft.

Paar $2.50

Comforters, volle Größe, Chalis-Ueberzug, mit guter Sorte Watte gefüllt, spezell Stück zu **$2.95**

Bettlaken, 76 bei 90, gesäumt, Patent Mittelsaum, aus guter Sorte Muslin gemacht — reg. $1 wert, Stück **85c**

Bettdecken, gezackte gehäkelte Bettdecken, volle Größe, in hübschen Marseilles Mustern, spezell für morgen das Stück zu nur **$2.00**

Handtuch-Rester — Fabrik-Enden, gute, dauerhafte Sorte — in beliebten Längen, zu ..... **3c bis 15c**

Bargain Basement.

Verkauf guter Schuhe für Männer und Damen

Extra Werte — zu $2.98 und zu **$1.98**

Jährliche Ansammlung von nahezu jeder Fasson und Form. Alles hochfeine Schuhe, — in Knöpf- und Schnür-Schuhen. Eine Auswahl aus mattem Bevon Calf, Vici Kid u. Patent Leder. An jedem morgen hier gekauftem Paar Schuhe könnt Ihr wenigstens $1.00 sparen.

Bargain-Basement.

Gewünschte Bargain-Tische von Schuh- od. Dreß-Schuhen für Knaben und Mädchen, zu $1.98 und **$1.59**

Coverall Middy Schürzen

69c

In Rosa, Blau und Lavender — mit breitem Gürtel und Taschen; sind vorn zum schnüren; 89c wert, zu

69c

Muster Gingham Hauskleider — Werte bis 82, in einer Auswahl von Mustern und Farben — zu nur **$1.19**

1,200 weiße Flanelette Gowns — gute Breite und Länge, finished mit hohem Halskragen. **69c**

Basement.

Holländische Gardinen-Verkauf **1.65** Paar

Wir haben 300 Paar dieser Gardinen in einer hübschen Sorte Voile,

Finished mit einem sehr feinem 4½ Zoll breiten Filet Einsatz und Kante, auch dazu passendes Valance. Sie sind 2½ Yards lang, finished mit doppeltem Heading. Solange sie vorreichen, für die Freitag-Räumung, zu ein Drittel unter dem regulären Retail-Preise. Bargain-Basement.

$30 Wilton Sammet Rugs

9 bei 12 Fuß schwere Sorte

Royal Wilton Entwürfe und Farben, etwas fehlerhaft, spezell..... **$23.75**

Muster Enden von Brussels Teppichzeug, 27 bei 72 Zoll, großes Sortiment von Mustern zur Auswahl — zu nur **$1.19**

Rug-Muster von Reisenden, 27×54-zöll., Enden hübsch gebunden, spezell für nur **$2.39**

Bargain Basement.

Neue Herbstanzüge und Ueberzieher Reguläre $15.00 Qualität **$10**

Verkauf von 300 Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer, aus besten Stoffen, meistens in dunkle Mischungen. Stark gemacht und besetzt, in den neuen Herbst-Fassons. Ueberzieher sind schwer und warm und ganz oder halbgefüttert: Gürtel-Rücken oder Gürtel rundherum. Wenn diese Anzüge oder Ueberzieher in anderen Läden gekauft würden, würden sie $15 und so hoch wie $18 kosten, unser Bargain Basementpreis für morgen ist nur .....

Arbeitshosen für Männer, schweres Gewicht — stark gemacht, Größen 30 bis 42, $2.50 Werte, zu .. **$1.65**

Novelty Knabenanzüge, in soliden Farben von blau und braun, auch Tan, blaue und graue Cordurons, Größ. 2½ bis 8 Jahre, $4 Werte, zu **$2.65**

Starke dauerhafte Knaben Schulanzüge, dunkle Mischungen, nett gemacht und besetzt, Alter 7 bis 17 Jahre; $5.00 Werte — zu nur **$3.80**

Mackinaws und Ueberzieher für Kinder, Größen 2½ bis 10 — großes Sortiment von Fassons — $4 wt., zu **$2.95**

Knaben-Blusen, Standard Fabrikate, in hellen oder dunklen Farben, leicht beschmutzt — alle Größen; 3 für $1.00; Stück zu **39c**

Knickerbocker Hosen für Knaben, aus Fabrik-Enden gemacht — alle Gr. bis 17, $1.50 wt., **95c**

Bargain-Basement.

Rothschilds' Bargain-Basement.

Das Mietshaus an Michigan Ave., 75 Fuß südlich von 57. Str., 0 bei 161 Fuß, Westfront, ist von Ella O'Brien an Kay Amsel verkauft worden. Die Belastung beträgt $15,000.

Die Moodykirche hat vom Crozernachlaß den Grund an North Ave. und Clark Str., wo jetzt das Tabernakel steht, für $261,000 gekauft, um eine neue Kirche darauf zu bauen. Die alte an La Salle Straße und Chicago Ave. ist für $124,500 an das Moody Bible Institute verkauft worden. Das vorerwähnte Grundstück hat 300 Fuß an North Ave., 400 an Clark Straße und geht bis zur La Salle Str. durch, die Clark Str.-Front liegt dem Lincoln Park gegenüber. Nachdem es etwa 50 Jahre unbebaut gewesen war, wurde das Tabernakel, ein zeitweiliger Bau, darauf errichtet.

Des Mordes angeklagt.

Frau Eisenbrand machte bei dem gestrigen Inquest keine Aussagen.

Nach eingehender Untersuchung überwiesen gestern Koronersgeschworene Frau Doris Eisenbrand, die am Mittwoch ihren Gatten, den Zahnarzt George F. Eisenbrand, in seinem Sprechzimmer erschoß, unter der Anklage auf Mord den Großgeschworenen. Frau Eisenbrand betrat den Zeugenstand nicht, ersuchte aber um die Erlaubniß die Leiche ihres Mannes sehen zu dürfen, was ihr auch gewährt wurde.

Die Koronersgeschworenen, die gestern die Ursache des Todes des Soldaten Gordon White von Kompanie F des 7. Illinois Infanterieregiments untersuchten, kamen zu dem Schluß, daß er den Folgen eines Schädelbruchs erlag, der durch Gewalttätigkeit herbeigeführt wurde. White starb am Dienstag im Wesley Hospital. Die Geschworenen empfahlen in ihrem Widerspruch, daß die Militärbehörde eine weitere Untersuchung anstelle. Soweit die bisherigen Zeugenaussagen erkennen lassen, trug White die Verletzung davon, als er sich einem nach ihm ausgeschickten Soldaten widersetzte, der ihn aufstöberte und nach der Kaserne zurückbringen wollte. White war aus dem Kasernenarrest entwichen. Kapt. Grover Sexton, der Vorsitzer der militärischen Untersuchungsbehörde, erklärte gestern, eine Voruntersuchung habe ergeben, daß White sich von dem Soldaten, der ihn in den Arrest zurückbringen sollte, losriß und auf einen vorüberfahrenden Kraftlastwagen zu springen versuchte, dabei aber fiel und mit dem Kopf auf die Geleise der Straßenbahn aufschlug. Als er dann wieder gefaßt wurde, widersetzte er sich abermals und kam während des sich entwickelnden Kampfes zum zweiten Mal zu Fall.

Die Waffe entlud sich.

Zwei jugendliche Kravbürsten von der Kugel getroffen.

Vorigen Montag durchsuchten der ekjährige George Ficcaro, Nr. 1410 Cass Str., und der um zwei Jahre ältere Sam Massola, Nr. 917 Orleans Str., einen Kraftwagen, der unbewacht am Fuße der Oak Straße stand, und fanden einen Revolver und eine elektrische Taschenlampe. Diese eignete sich Sam an, den Revolver nahm George mit und versteckte ihn in einer Stallung. Gestern Abend zeigte er die Beute mehreren seiner Spielgenossen, mit denen er laut Verabredung an Franklin und Hill Straße zusammengetroffen war. Zwei der Burschen, der neunjährige John Bongifero, Nr. 1012 N. Franklin Str., und sein Freund Roy Walsh rangen um den Besitz der Waffe. Diese entlud sich, und die Kugel riß Roy die Spitze des Zeigefingers ab, streifte Johns Handgelenk und drang ihm in den Schenkel.

Die Verwundeten wurden vom Ambulanzarzt der Wache an der Chicago Avenue verbunden und dann nebst ihren Spielgenossen verhaftet, aber nach kurzem Verhör in Freiheit gesetzt. Die Polizei sucht jetzt den Eigentümer des vorerwähnten Kraftwagens zu ermitteln.

Feuer in Lake Forest.

In der Wohnung von John V. Farwell, Lake Forest, entstand gestern Feuer, an dessen Bekämpfung sich Millionäre, Handwerker und Dienstboten beteiligten. Als die Feuerwehr eintraf, hatten die Flammen sich schon dem Dachstuhl mitgeteilt, und ehe der Brand gelöscht werden konnte, waren der 2. und 3. Stock, sowie das Dach des Hauses, fast vollständig zerstört.

War nicht zu retten.

Ernst Lehmanns Wagenführer Walter Lee Purdy, Nr. 1437 Ost 65. Place, Chicago, der kürzlich, wie berichtet, als der von ihm bediente Kraftwagen in der Nähe von Lake Bluff mit einer Elektrischen der North Shore-Linie zusammenstieß, schwere Verletzungen erlitt, ist diesen gestern Abend im McAlisterhospital, Waukegan, erlegen.

Arnold Kellers Jubiläum.

Eine in hiesigen deutschen, namentlich aber in schweizerischen Kreisen sehr beliebte und bekannte Persönlichkeit, der Wirt Arnold Keller, begeht morgen seinen 65. Geburtstag und wird aus diesem Anlaß sicherlich den Besuch vieler seiner Freunde in seinem Buffet, 1400 Diversey Parkway, Ecke Southport Ave., erhalten. Selbstverständlich hat sich das Geburtstagskind, dem man die Zahl seiner Jahre in keiner Weise anmerkt, auch gebührend auf den zu erwartenden Massenbesuch gerüstet, so daß die Feier sich zu einer recht fidelen und gemütlichen Sache gestalten wird.

Wirte gegen Kabarets.

Wirtsverband erklärt sich nachdrücklich für ihre Beseitigung.

Verurteilt andere Uebelstände.

Verband wird die von Brauern befürwortete Ordinanz unterstützen. — Sondersitzung des Lizensausschusses. — Ankauf von Kartoffeln durch Stadt

Für Beseitigung der Kabarets, des Glücksspiels und des Tanzens in Wirtschaften erklärte sich gestern der Chicago Wirtsverein, indem er einstimmig die von den Brauern befürwortete Ordinanz, welche diesen Veranstaltungen ein Ende machen soll, indossirte. Der Verband wird die Mitglieder des Stadtrats, auf die er einen Druck ausüben kann, zu veranlassen suchen, für die Maßregel zu stimmen. Eine Sondersitzung des stadträtlichen Lizensausschusses wird voraussichtlich auf Samstag einberufen werden. In ihr wird der Entwurf der Ordinanz unterbreitet werden.

Der Verband erklärte sich einstimmig dahin, daß die bisherigen Mißbräuche im Schankgewerbe beseitigt werden müssen, und daß die Ordinanzen, welche das Schankgewerbe reguliren, so abgefaßt sein sollten, daß eine Umgehung unmöglich sei. Weiterhin erklärte sich der Verband nachdrücklich gegen die Bevorzugung einzelner Mitglieder des Gewerbes aus politischen Gründen. Er ernannte einen Fünferausschuß, der zusammen mit anderen Organisationen auf die Hebung des Wirtsgewerbes hinarbeiten soll.

Ankauf von Kartoffeln.

In einer Konferenz zwischen Horace C. Gardner, dem Vertreter des Nahrungsmittelkommissärs für Illinois, Hilfsstadtkämmerer Louis E. Gosselin, Hilfskorporationsanwalt Leo Hornstein und Ald. Schwartz wurde gestern der Vorschlag des Nahrungsmittelkommissärs, daß die Stadt $200,000 für den Ankauf von Kartoffeln vorschieße, besprochen. Eine endgiltige Entscheidung wurde nicht getroffen. Gardner erklärte, er brauche zur Durchführung des Projekts, das die Kartoffelpreise im kommenden Winter stabilisiren soll, $200,000, und zwar Mitte des nächsten Monats. Für den Ankauf von Säcken allein würden $75,000 nötig sein. Außerdem sei Baargeld für die Bezahlung der Fracht der angekauften Kartoffeln und für andere ungende Auslagen nötig. Er war noch nicht im Stand, die Namen Derer anzugeben, welche die Rückzahlung des Darlehens der Stadt garantiren sollen, erklärte aber, daß er ihre Namen bis Mitte Oktober unterbreiten könne.

Morgen Nachmittag findet eine Sitzung des Unterausschusses des stadträtlichen Finanz-Ausschusses statt, dem die Frage überwiesen worden ist.

Ettelson gibt Erklärung ab.

Korporationsanwalt S. A. Ettelson stellte heute in Abrede, daß die Korporationsanwaltschaft etwas mit Julius Rosenheim, dem früheren Untersuchungsbeamten Polizeichef Healens, der, wie an anderer Stelle berichtet, gestern angeblich ein Geständniß vor Staatsanwalt Hoyne abgelegt hat, zu tun gehabt habe. Er erklärte, Rosenheim sei im Frühjahr zu ihm gekommen und habe sich beschwert, daß Hoyne ihn ohne Haftbefehl festgenommen und mehrere Tage in Gewahrsam gehalten, ihm Essen und Schlafen vorenthalten und in schamloser Weise mißhandelt habe. Rosenheim habe ihn um Hilfe ersucht, da er gegen Hoyne habe vorgehen wollen. Ettelson erklärte weiterhin, daß er Rosenheim an einen Hilfskorporationsanwalt verwiesen habe, dem er seinen Fall geschildert habe. Das sei die einzige Verbindung gewesen, die Rosenheim mit der Korporationsanwaltschaft gehabt habe.

Stadtkämmerer Pike nahm das Geständniß Rosenheims sehr kühl auf und erklärte, er habe Rosenheim im Juli mit einer Untersuchung der Zustände in der 21. Ward betraut und ihn aus seiner eigenen Tasche bezahlt.

Im Rahmen des Gesetzes.

Richter Crowe bewilligt Gerichtsbefehl an Polizei, Filmvorführung zu gestatten

Die von der Polizeizensur durch Major Funkhouser verbotene Vorführung des Wandelbildes „Within the Law" wurde der Vitagraphgesellschaft heute gerichtlich bewilligt. Richter Crowe erließ, ohne erst eine lange Beweisaufnahme durchzuführen, den Gerichtsbefehl an Funkhouser, beziehungsweise an die von ihm vertretene Behörde, den Erlaubnißschein zur Aufführung des Wandelbildes auszustellen. Die Versagung gründete sich auf die Tatsache, daß in dem Bilde die Polizei keine besonders günstige Rolle spielt und besonders der berüchtigte „Dritte Grad" in einer für sie wenig angenehmen Weise bloßgestellt wird. Das Stück, nach dem das Wandelbild gemacht ist, ist aber vor mindestens drei Millionen Leuten seit Jahren gespielt worden, und es ist daher nach Anschauung des Gerichtes kein Grund vorhanden, seine Aufführung zu verbieten. Die Stadt will Berufung einlegen.

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost."**

Auch ein Prediger.

Trotz seiner 84 Jahre und angeblichen Berufs bei Einbruchsversuch angeschossen

Gegen 3 Uhr heute Morgen wurde Peter Mungo, der im vorderen Teil des Hauses Nr. 922 Taylor Straße eine Kolonialwaarenhandlung betreibt und hinter dem Laden wohnt, durch ein verdächtiges Geräusch aus dem Schlafe geweckt. Er forschte nach und sah zwei Farbige, die sich in verdächtiger Weise an der hinteren, zu dem Laden führenden Tür zu schaffen machten. Er rief sie an und gab, als er keine Antwort erhielt, aus seinem Revolver vier Schüsse ab. Der eine der Kerle, ein junger Bursche, riß aus, während der andere, von einer Kugel in die linke Wange getroffen, zu Boden stürzte. Die benachrichtigte Polizei schaffte ihn nach dem Arbeitshospital, wo er angab, Louis Burgeß zu heißen, 84 Jahre alt und Prediger zu sein, aber sonst standhaft jede Auskunft verweigerte.

Dürfte ihren Zweck erreichen.

Die 22jährige Frau Pauline Langdon, Nr. 1155 West Monroe Straße, versuchte gestern Nachmittag ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie Gift trank und sich dann noch ein Federmesser in die linke Brust stieß. Sie wurde nach dem Counthospital geschafft, wo die Aerzte wenig Hoffnung haben, sie am Leben zu erhalten. Die Ursache zu der Tat ist nicht bekannt.

Streik zu Ende.

Die Gewerkschaft Nr. 134 der Elektrizitätsarbeiter hat sich mit den Arbeitgebern geeinigt und ihren Streik eingestellt. Die Leute erhalten eine Lohnzulage von 25 Cents den Tag und vom 1. Juni nächsten Jahres an weitere 25 Cents. Der Streik über die Arbeiten an Fahrstühlen soll schiedsgerichtlich geschlichtet werden.

— Ein vorsichtiger Hund.—„Herr Förster, was hat denn Ihr Hund?" Warum bellt er in einem fort?" — „Schau'n S', das ist ein kluges Tierl.... er will halt nicht für einen Hasen gehalten werden."

Heilte seinen Bruch.

Ich zog mir vor mehreren Jahren beim Heben eines schweren Koffers einen schlimmen Bruch zu. Doktoren sagten mir, daß meine einzige Hoffnung eine Operation wäre. Bruchbänder halfen mir nicht. Schließlich stieß ich auf Etwas, daß mich schnell und vollständig heilte. Jahre sind vergangen, und der Bruch ist nie wieder gekommen, obschon ich als Zimmermann hart schaffe. Es gab dabei keine Operationen, keinen Zeitverlust, keine Störungen. Ich habe nichts zu verkaufen, aber ich will Euch vollständige Auskunft darüber geben, wie Ihr gänzliche Heilung ohne Operation finden könnt, wenn Ihr an mich, Eugene M. Pullen, Carpenter, 108 D Marcellus Ave., Manasquan, N. J. schreibt. Schneidet lieber diese Notiz aus und zeigt sie irgend welchen Anderen, die einen Bruch haben — Ihr könnt ein Leben retten oder wenigstens das Bruch-Elend, und die Aerzte und Gefahr einer Operation beseitigen. Anzeige

Gesund und tätig mit 80.

Herr William Gilbert.

Herr Gilbert ist jetzt noch im Stande, seine täglichen Geschäfte zu besorgen und sagt, Duffy's ist das Geheimniß seines hohen Alters und seiner Gesundheit.

„Ich habe gerade jetzt mein 80. Jahr überschritten und kann mit Recht sagen, daß ich mich niemals in meinem Leben besser befand. Ich leite noch immer mein Geschäft, und habe das Gefühl, als sollte ich die alten Leute das wirkliche Geheimniß meines hohen Alters und guten Befindens wissen lassen. Es war Whisken, doch vergessen Sie den Namen nicht — Duffy's Pure Malt. Sie können dies veröffentlichen, sodaß diejenigen, welche sagen, sie können nicht essen oder schlafen, sich des Lebens erfreuen, wie ich es in den letzten 80 Jahren getan habe und, wie ich hoffe, noch viele Jahre mehr tun werde." William Gilbert, Prop. Oyster Parlor, 2565 Frankford Ave., Philadelphia, Pa.

Duffy's Pure Malt Whiskey

ist ein Nahrungsmittel in flüssiger Form, welches von den geschwächten Verdauungs-Organen leicht verarbeitet wird. Resultate von angemessenem Gebrauch von Duffy's Pure Malt Whisken sind hervorragend gut in den Fällen von älteren Leuten, wo von ihm verlangt wird, die Kraft zu haben, die körperlichen Funktionen zu stärken und den Blutumlauf anzuregen. Er ist ein lebensstärkender Vermittler in Fällen der Not, welcher im Familien-Medizinschrank nicht fehlen sollte.

„Holt Duffy's und bleibt gesund."

Nur in versiegelten Packeten verkauft. Hütet Euch vor Nachahmungen

Zur Beachtung Verlangt Duffy's von Eurem Apotheker, Grocer und Händler. Kann er Euch nicht bedienen, so schreibe uns. Laßt Euch das kostenfreie nützliche Haushaltbüchlein schicken

The Duffy Malt Whisky Co., Rochester, N. Y.

Weihe der St. Ignatius Kirche.

Am nächsten Sonntag um 10½ Uhr Vormittags wird Erzbischof Mundelein die neue St. Ignatius-Kirche in Rogers Park einweihen. Die Kirche wird von Priestern der Gesellschaft Jesu pastorisirt, Pfarrer D. M. Johnson, S. J., ist der Rektor der Gemeinde. Voraussichtlich wird Bischof Edmund M. Dunne von Peoria die Festpredigt halten.

Wohltätige Vermächtnisse.

Frau Mary B. Harris hat in ihrem Testament dem Presbyterianerhospital $10,000 und dem Altenheim der bischöfl. Methodistenkirche $5000 aus ihrem Nachlaß im Werte von $250,000 ausgesetzt. Frau Harris starb am 1. Juni. Sie war die Gattin von George B. Harris, dem Vorsitzer des Direktoriums der Burlingtonbahn, der im Hause 1250 Lake Shore Drive wohnt.

Im Tode vereint.

Frl. Eleanor B. Swenehart, die früher Lehrerin an der Pullman Schule war, hatte eine Schwester, die vorigen Herbst an der Schwindsucht starb. Seither war Eleanor schwermütig. Gestern wurde sie in ihrem Zimmer im Hause Nr. 1022 N. Dearborn Straße an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt. Die Verstorbene war 35 Jahre alt.

Root-Gompers-Versammlung.

Ein Ausschuß der National Security League hat unter dem Vorsitz von Harold L. Ickes die Vorkehrungen zu der morgigen Root-Gompers-Versammlung im Koliseum vollendet. Die Türen werden um 7:30 Uhr geöffnet, reservirte Sitze gibt es nicht. Bischof Fallon wird das Eröffnungsgebet sprechen, und H. H. Merrick wird Gouv. Lowden als Vorsitzenden vorstellen. Nur Elihu Root und Samuel Gompers werden Reden halten.

— Ein Wink mit dem Zaunpfahl. — Ein lästiger Liebhaber: Wissen Sie, Maud, warum ich gleich dem Monde bin? — Maud: Nun, warum? — Lästiger Liebhaber: Weil ich heute Abend eine halbe Stunde später als gestern erschienen bin. — Maud: Nun, es gibt ja auch mondlose Nächte.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Pachtvertrag zwischen dem Fieldnachlaß und der Phoenix Theater Co.

Die Bestimmungen des Pachtvertrags zwischen dem Marshall Field-Nachlaß und der Phoenix Theater Co., welche das Eigentum an der Südwestecke von State und Lake Straße auf lange Zeit pachtet, sind jetzt bekannt geworden. Die Pächterin zahlt für das Grundstück, 180 Fuß an State und 160 an Lake Str., $50,000 für das Jahr vom 1. August 1916 bis zum 31. Juli 1917, in den nächsten neun Jahren jährlich $85,000, in den folgenden fünf Jahren jährlich $90,000 und dann, von Jahrfünft zu Jahrfünft steigend, $95,000, $100,000, $110,000 und endlich $120,000 bis zum Ende des Termins. Bis zum 1. August 1919 muß die Pächterin ein Gebäude errichten, welches mindestens $750,000 wert sein muß. Mit den Vorarbeiten zu dem Bau ist schon begonnen worden, er wird 16 Stockwerke hoch und wird Läden, Sprechzimmer und ein Vaudevilletheater mit 3000 Sitzen enthalten.

Frank F. Greenwald hat an Samuel W. Winefield den halben Anteil an dem Eigentum an der Südostecke von Milwaukee und Central Park Ave., 245 bei 257 Fuß, mit dreistöckigem Gebäude übertragen. Das Eigentum ist mit $180,000 belastet, die Kosten des noch unvollendeten Gebäudes belaufen sich auf $250,000.

Luise Stade hat von Thomas A. Jensen das Mietshaus an der Südwestecke von Maplewood und Sunnyside Ave., 38 bei 125 Fuß, mit $31,500 belastet, gekauft.

Der Bauunternehmer Anton E. Sward hat an Karl H. Hanson das Mietshaus Nr. 5716—18 Drexel Ave., das mit $16,000 belastet ist, für angeblich $28,000 verkauft und das Mietshaus Nr. 7126 St. Lawrence Ave. mit in Tausch genommen, dessen Belastung $6500 beträgt.

George J. Schantz hat von Francis E. Garn das Eigentum an der Südwestecke von Wilcox und Kilbourne Ave., 55 bei 125 Fuß, Belastung $25,700, gekauft.

Das Mietshaus an der Nordwestecke von Polk Str. und St. Louis Ave., 30 bei 125 Fuß, ist von Johanna Reynolds an Maurice M. Cohen verkauft worden. Die Belastung beträgt $22,600.

Cornelius H. Farland hat an John C. Budding das Mietshaus in Blackstone Ave., 60 bei 135 Fuß, Ostfront, 117 Fuß nördlich von 64. Str., verkauft. Es ist mit $22,000 belastet.

Fred W. Bishop hat von der State Bank of Chicago das Eige..tum an der Südostecke von Constance Ave. und 69. Str., 97 bei 134 Fuß, gekauft.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY",

223–225 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
" per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; ins Haus geliefert per Monat 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 3 Cents
Per Post jährl. in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Die Kinderlähmung.

Wenn die Gefahr einer Kinderlähmungs-Epidemie wirklich so groß ist, wie das städtische Gesundheitsamt glaubt, so sollten alle in Betracht kommenden Behörden, nicht bloß der Schulrat oder der Schulsuperintendent, sofort geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung der Krankheit treffen. Vor allem wird dann dafür zu sorgen sein, daß Ansammlungen von Kindern zarten Alters in geschlossenen Räumen soviel wie möglich unterbleiben. Dazu gehört auch ein Verbot, Kinder des Alters, in dem sie der Krankheit nur geringen Widerstand zu bieten vermögen, in die Wandelbildertheater oder sonstige Schauhäuser mitzunehmen. Denn trotz bestmöglicher Ventilation läßt die Luft in solchen stets zu wünschen übrig, und die Tatsache, daß in alle diese Häuser nie auch nur ein Sonnenstrahl fällt, sollte zur Vorsicht mahnen.

Licht und reine Luft sind die größten Feinde aller Mikroben und Bazillen. Deshalb sollten die Eltern sie ihren Kindern reichlich zukommen lassen. Man lasse die Kleinen in hellen, gut gelüfteten Räumen schlafen, nicht in finsteren Löchern, und sorge während der Nacht für genügende Ventilation der Schlafzimmer. Man lasse sie bei Tage sich soviel wie möglich im Freien herumtummeln, nicht auf der staubigen Straße, sondern wenn irgend möglich im Garten, in den Parken, auf Rasenplätzen. Die Gefahr der Ansteckung ist dort weniger groß, als wenn die Kinder in größerer Zahl in engen Räumen zusammengepfercht sind, wo dieselbe Luft nacheinander von vielen Kindern eingeatmet wird. Die Schließung der Kindergärten in denjenigen Stadtteilen, in denen die Krankheit zur Zeit am häufigsten auftritt, wäre gleichfalls empfehlenswert. Denn man kann mit Sicherheit annehmen, daß sich unter ihren Zöglingen solche befinden, die, ohne selbst erkrankt zu sein, doch Träger der Krankheitskeime sind. Je früher man den ernsten Kampf mit dem gefürchteten Kindervampir aufnimmt, um so schneller wird man mit ihm fertig.

Handelte es sich um eine Krankheit, deren Ursache und Entstehung die Wissenschaft erforscht hätte, wäre es vielleicht nicht nötig, radikale Maßregeln zu ihrer Bekämpfung zu ergreifen. Die medizinische Wissenschaft weiß indessen vorläufig noch blitzwenig darüber. Es ist daher nur in der Ordnung, daß man das jetzige, wiederholte Auftreten der Seuche dazu benützt, diese Kenntnisse zu erweitern und Laboratorien zu diesem Zwecke einrichtet, die auch gleichzeitig dazu dienen, verdächtige Erkrankungen rechtzeitig zu diagnostizieren. Amerikanische Aerzte sind bisher geneigt gewesen, die Kinderlähmung für eine Sommerkrankheit zu halten; sie glaubten, daß mit dem Eintritt kalten Wetters die Seuche an Kraft abnehme. Das ist jedoch durchaus nicht der Fall. In Deutschland hat die Krankheit zum Beispiel auch schon im Winter grassiert und ebenso viele Opfer gefordert wie im Sommer.

Ueber die Art der Ansteckung schwebt vor der Hand noch ein völliges Dunkel. Eingehende Untersuchungen scheinen die Vermutung, die Krankheit werde durch schlechte Milch oder unreine Nahrungsmittel übertragen, nicht zu bestätigen. Ebensowenig fand man einen Anhalt dafür, daß sie durch Tiere oder Insekten, durch Kleider oder durch sonstige Gegenstände übertragen wird. Es steht vorläufig nur fest, daß die Ansteckung durch persönliche Berührung erfolgt. In über zehn Prozent aller gelegentlich der vorjährigen Epidemie zu New York zur Anmeldung gelangten Fälle waren Beweise dafür vorhanden, daß die Erkrankten bei persönlichem Zusammenkommen mit vorher Erkrankten angesteckt worden waren. Wie die übrigen neunzig Prozent sich die Krankheit zugezogen haben, weiß man indessen nicht. Und darum ist äußerste Vorsicht geboten. Die Eltern sollten ihren Kindern und auch schließlich sich selbst lieber gewisse Beschränkungen in ihrer Bewegungsfreiheit auferlegen, als daß sie sich später einmal den Vorwurf der Achtlosigkeit oder Nachlässigkeit machen müssen. Die Ansteckungsgefahr ist am größten bei leichten Erkrankungen, weil solche Fälle häufig noch nicht verdächtig erscheinen und die Kranken mit vielen Leuten in Berührung kommen. Im Uebrigen achte man streng auf den Gesundheitszustand der Kinder, besonders derjenigen in sehr jugendlichem Alter, und wende sich bei verdächtigem Unwohlsein, ohne Zeit zu verlieren, an den Arzt. Es mag sich hinterher herausstellen, daß es sich bloß um einen gewöhnlichen Schnupfen handelt; aber äußerste Vorsicht ist angebracht, und die Aussichten auf Heilung der Kinderlähmung sind um so größer, je früher der Fall unter ärztliche Behandlung gelangt.

Mexikos Oelindustrie.

Die Carranzasche Regierung in Mexiko ist noch immer ein Experiment. Allerdings ist seit Amtsantritt des gegenwärtigen Präsidenten weniger als früher von Mord und Plünderung in unserem südlichen Nachbarlande zu berichten gewesen, allein es wäre verkehrt anzunehmen, daß dies eine dauernde Wiederherstellung geordneter Verhältnisse bedeutet. Die verschiedenen „Chefs" haben ihre räuberische Tätigkeit zum Teil nur deshalb eingestellt, weil es in den von ihnen heimgesuchten Distrikten nichts mehr zu rauben und zerstören gibt. Die Fabriken sind niedergebrannt, die Geschäfte geplündert, die Dörfer ausgeraubt, das Vieh gestohlen worden, und da sie erwarten mußten, um die Frucht ihrer Arbeit gebracht zu werden, haben viele Peons die Bestellung ihres Landes unterlassen. Die Banditengeneräle haben ihre Arbeit so gründlich verrichtet, daß in ausgedehnten Bezirken Ruhe herrscht, aber es ist nicht die Ruhe des Friedens und der Gesetzlichkeit, deren Mexikos Bevölkerung bedarf, um ihrer Beschäftigung zum eigenen Fortkommen und zum Heil des Landes nachgehen zu können.

Gleichwohl verlautet, daß ein New Yorker Banksyndikat sich mit der Absicht trägt, der mexikanischen Regierung ein Darlehen von $150,000,000 zu gewähren. Eine solche Summe würde nicht nur genügen, das Carranza-Regime auf gesunde finanzielle Basis zu stellen, sondern es ihm auch ermöglichen, die vielen Milliarden mexikanischen Papiergeldes, das nur einen geringen Prozentsatz seines Nennwertes repräsentirt, einzuziehen. Der außerordentliche natürliche Reichtum des Landes und seine beträchtlichen Zolleinnahmen bieten eine hinreichende Sicherheit für das Darlehen, und würden seine Verzinsung, bezw. Rückerstattung unter einigermaßen geordneten Verhältnissen unschwer ermöglichen.

Unter den Hilfsquellen Mexikos nimmt seine Oelindustrie einen hervorragenden Platz ein. Ihre Bedeutung ist durch den Weltkrieg besonders hervorgehoben worden. Verzögerte oder verteuerte Lieferung des von den Kriegsschiffen der Alliirten benötigten Feuerungsmaterials hat wiederholt Spannung zwischen Mexiko und der britischen, und auch der amerikanischen Regierung hervorgerufen. Die Oelforderung in Mexiko wurde anfänglich und bis in die neueste Zeit regierungsseitig durch Landzuwendungen, Gewährung technischen Beirats usw. unterstützt. Die vielen derartigen Unternehmen ergaben jedoch schon bald einen so ansehnlichen Profit, daß die Machthaber ihre Heranziehung zu den Landesausgaben in Erwägung zogen. Als Erster belegte Präsident Madero sie im Jahre 1912 mit einer Steuer von 20 Centavos (in Silber etwa 10 Cents) für jede Tonne der Produktion. Die konstitutionalistische Regierung erhöhte diesen Satz am 20. Juli 1914, als Carranza sich in Monterey befand, auf 60 Centavos. Gegen diese Art der Besteuerung wurden jedoch nicht unberechtigte Einwände erhoben, nämlich 1., daß je schwerer das Oel, desto größer die Steuer, obwohl das schwere Oel die billigere Qualität darstellt; 2., je leichter das Oel, desto geringer die Steuer, obwohl gerade das Gegenteil der Fall sein sollte. Die Regierung hat vor Kurzem eine gründliche Untersuchung der einschlägigen Verhältnisse beendet, unter Berücksichtigung der Produktionskosten, des Marktpreises in Tampico und des Profits der Oelgesellschaften. Da der Jahresprofit dieser sich fast ausnahmslos auf 50 Prozent und mehr des angelegten Kapitals belief, wurde eine durchschnittlich 10 Prozent betragende Steuer auf den Wert des Produkts als nicht bedrückend angesehen. Um die nationale Arbeit zu beschützen, wurde jedoch auf Rohprodukte und halbfertige Erzeugnisse, die für die Ausfuhr bestimmt sind, eine etwas höhere Steuer gelegt. Zu letzteren, die zum Teil im Auslande raffinirt werden, gehören Gasolin, Lampenöl, Schmieröl, Paraffin und Asphaltum (Erdharz). Am 30. Juni verfügte die Regierung eine für alle Produkte verschiedenartige, ermäßigte Steuer, die z. B. für Roh-Gasolin und Lampenöl 6 Prozent des jeweiligen Marktpreises beträgt. Die Raffinerien dagegen verpflichteten sich auf Preise, die für den Verbraucher eine Ermäßigung von 10 Prozent, für Regierungszwecke von 20 Prozent bedeuten, und dürfen diese Preise nur unter Zustimmung des Finanzministers ändern.

Gleichwohl ist von der amerikanischen Preise die Angabe verbreitet worden, daß die neuen Steuern exorbitant seien. Der Mindestbetrag für die zu exportirende Tonne betrage $11.00 mexikanisches Gold ($6.00), u. für das beste Rohöl, von Sarlat, Tabasco, und Tecuanapa, auf dem Filmus, $15.50, bezw. $14.20 mexik. Gold, während in Wirklichkeit nur 77 Cents, bezw. 71 Cents amerik. Währung zu zahlen sind. Die „Mexican Review", eine mit Unterstützung der mexikanischen Regierung in Washington herausgegebene Monatsschrift, warnt das amerikanische Volk gegen derartige und andere Entstellungen, die von Gegnern der Carranzaschen Regierung in Umlauf gesetzt werden. Die Bedeutung der Oelindustrie Mexikos ergibt sich aus den Ausfuhrziffern in Tonnen für März und April d. J.: Rohöl 816,745; Brennöl 411,178; Petroleum 28,525; Naphta 7076; Roh-Naphta 2972; Erdharz 10,908. Die Regierung stellt in Aussicht, daß das von amerikanischen Kapitalisten zu gewährende Darlehen zum großen Teil zur Erschließung der großen Mineralschätze des Landes, der Unterstützung von Plantagen, dem Anbau von Sisalhanf, der Ausdehnung des Eisenbahnnetzes, besonders aber der Förderung der Oelindustrie dienen wird. Die Erwartungen, welche sich an dieses Darlehen knüpfen, werden sich jedoch zum großen Teil nur dann erfüllen können, wenn unter einer stabilen Regierung dauernd geordnete Verhältnisse in Mexiko geschaffen werden können. Ob Carranza eine solche Aufgabe zu lösen vermag, wird erst die Zukunft lehren können.

D' Affensprach'.

1.

„A Mensch, der wo fremde Sprachen lernt, a so a Mensch lernt aa sei' eig'ne besser versteh'n." Dös hat der Schiller oder der Goethe g'sagt, wann's ma recht is; 's kann aa an andrer g'wes'n sein, aba aner hat's g'sagt, dös fell is g'wiß. Dös Sprüchl hat ma allweil guat g'fall'n, und drum hab i mi aa sehr vüll mit der Sprachenkund' b'schäftigt, und mit der Zeit bin i auf den Gebiet, wia auf all dö andern, wo i drauf g'studiert hab — und i hab auf all'n g'studiert — zua 'ra Autorität wor'n. All dö toten und lebend'gen Sprachen san ma g'läufi'; Sanskrit und Berlinisch, Alt-Lappländisch und Neu-Zwelfschgenbachisch is für mi all's oan Schmarr'n, und wia i letz'n auf d' Nacht so um a Zwölfe, oder 's war vielleicht aa später, hoam kemma bin, hat mei Alte am nächsten Morgen zua ma g'sagt, i hätt' an Dreck g'samm'redt, den wo koa Mensch net versteh'n kunnt, koa Deitsch und koa Englisch net, und i sollt' mi schamen, a so daherz'kemma. Aba i hab g'sagt: „Grad 's Gegenteil, Liferl, grad 's Gegenteil! I bin stolz auf mi selber, und du sollt'st 's aa sein!" und hab ihra erklärt, daß i an Vortrag g'halt'n hätt über Hinter-Kalmuckien, und wann i mi amol, fell wüßt's ja selm, g'hörig in a Thema 'neig'lebt hätt, kunnt i a so schnell net wieder loskemma, und in mein' Geist sei i, aa nachdem i scho' dahoam g'wes'n, no' immer in Hinter-Kalmuckien umanand g'schwebt, und drum hätt i halt Hinter-Kalmuckisch g'redt, und wann s' dös net verstehn tät, nacha tät's ma leid.

I halt's für selbstverständli', daß all mei vüll'n Leserinnen und Leser koa Zweifl in all dös setzen, was i von mei Leistungen auf 'n Gebiet der Sprachenkund' g'sagt hab. A jed's von euch woaß, daß B'scheidenheit und a net umz'bringende Wahrheitsliab mei Haupttugenden san, und mit 'n Alter wern s' allweil stärker.

Alsdann, um weiter z'fahr'n im Text, oans hat ma koa Ruah g'lass'n, und dös is d' Aff'nsprach'. Ihr habt's g'wiß aa scho' vom Professer Garner g'hört, der wo d' Aff'nsprach zua sein' Lebensstudium g'macht hat. Net daß eppa der Herr Professer g'scheiter wär als i, o naa, no' lang net, i bin aa scho' in d'Tiersprach ei'drung'n, und n' Sepp, mein' g'scheiten schwarzen Kater, den versteh' i ganz guat; i hab euch aa scho' Prob'n davon geb'n. Aba in oans is er ma halt do vor g'woen, der Herr Professer, und dös war d' Aff'nsprach'. War, sag i, jetz is er's nimm'!

Also der Herr Professer hat si' im dichsten Urwald in Afrika drin a groß'n Käfig bau'n lass'n, net um d' Aff'n drin z'fang'n, naa, er hats vüll schlauer ang'stellt. In den Käfig hat er a Hauf'n Zeugs zuam Essen und Trinken 'neischaff'n lass'n, wo für a Jahr g'langt hat, wann er net z'unverschamt vüll ißt. Alsdann hat er si' selber 'neig'hockt in Käfig, hat 's Tür'l zuog'spirrt und hat all dö andern Leut hoamg'schickt, mit 'n Auftrag, in an Jahr wieder z'kemma und 'n abg'hol'n, net vorher; so lang wollt' er ganz alloani in der Natur mit d' Aff'n leben, an Aff' unter Aff'n, fog'sag'n, aba immerhin allweil in sein' Käfig drin, weil 's 'n sonst vielleicht schwer fall'n kunnt, fi' aus dö andern Aff'n 'rausz'finden. Er hat si' auf d' G'wundrigkeit von d' Aff'n verlass'n, und do hat er Recht g'habt. Z'hundertweis san d' Aff'n am Käfig g'hangt und drauf umanda traxelt, denn a so epp's, daß fö, d' Aff'n nämli', draußen, und der Mensch im Käfig drin war, so epp's ham dö ält'sten Aff'n no' net g'sehg'n g'habt. Wann öfters so a zwoahundert Aff'n auf amol vor'n Käfig umanbag'hupft sin und zetert und g'schrie'n ham, so is das 'n Herrn Professer grad recht g'wen. Denn er hat d' Aff'nsprach lern' woll'n, tost's was 's will, und er hats g'lernt. Wia er so Tag für Tag, Woch'n um Woch'n, Monat um Monat in sein' Käfig drin g'hockt is und auf dös Aff'ngschroa aufpaßt hat, hat er mit der Zeit ausg'funden, was dö verschied'nen Töner z'bedeuten ham, und hat eing'sehg'n, daß dös Glärm net nur an ordinär's, blöd's Aff'ng'schroa is, sundern daß 's halt a richt'ge Sprach is. Er hat's aa scho' probiert, mit d' Aff'n z'red'n, und wia dös Jahr vergang'n is und d' Leut herkemma san, um eahn wieder g'hol'n, is der Herr Professer scho' a so affig g'wen, daß 's 'n gang'n is wia mir mit mein' Hinter-Kalmuktisch, und er d' Leut allweil in der Aff'nsprach ong'schwafelt hat, so daß f' z'letzt denkt ham, fö hätt'n an Irrtum g'macht und statt 'n Professer an richt'gen Aff'n derwischt. Und 's hat 'n Professer a ganze Weil g'numma, bis er dös Aff'ng'fühl überwunden und ausg'fund'n hat, daß er nur a Mensch is.

Er hat nacha a dick's Buach g'schrieb'n über sei' Erfahrungen, und mit 'ra Grammatik von d' Aff'nsprach drin. I hab dös Buach g'studiert, und 's is ja sehr int'ressant, was er all's drin g'schrieb'n hat; aba 's is halt mehr für uns Wissenschafter g'schrieb'n, net für 's Volk, halt sehr trocken; und was der Herr Professer von der Aff'nsprach' g'lernt hat, is do' eigentli' nur sehr mager. In der Grammatik hoaßt's zuam Exempel, daß wann an Aff si' auf 'n Bauch haut und „hung-hung-hung-hung-hungrrrrr!" schreit, daß er dann gern eppas ess'n tät; und wann er an Durscht hat, der Aff', nacha hängt er d' Zungen 'raus und schreit „abia-bia-bia-bia-bia!" Bei 'n Schmerzg'fühl, wann zuam Exempel aner 'n andern d' Ohrwaschl'n abreiß'n will, schreit er „Au-au-au-au-au-tsch-tsch!" Und so geht's weiter in dera Aff'ngrammatik. Er gibt drin ausg'rechnet hundert Ausdrück' an, wo d' Aff'n für körperliche Empfindung'n ham soll'n, und aa solche für d'Liab, für 'n Haß, für 's Zank'n, für 'n Neid, und no' vüll a so Sach'n. Dö Ausdrück kann i do net all wiedergeb'n, fö san z'lang und z'unverständlich. Wann ma nur so a halbete Aff' is, versteht ma 's net. Wann s' falsch wern, soll'n s' zum Exempel sag'n: „Du-du-du-du-dreck-et-et-et-et-et-eraff!" Dös soll der Deifi versteh'n.

No, hab i denkt, wia i 'n Herrn Professer sei' Buach g'les'n hab, wann dös all's is, was d' ausg'funden hast, dann is es net wert g'wen, daß d' überhaupts a'g'fangt hast. Hundert Ausdrück' sollns nur ham, d' Aff'n? Dös hoaß i koa Sprach' net! I, wann i a Jahr lang drin g'hockt wär in den Aff'nkaff'n, i hätt' mi, mit mei' natürlichen Anlagen, zua 'n richt'gen Aff'n ausbild't, i wär in d' Aff'nseel' einidrung'n, i hätt net nur mit d' Ohr'n g'lost, naa, i hätt' mei ganzes großes Herz bei der Sach g'habt. Aba fo is es mit dö meisten G'lehrten, fö sen z' trock'n, fö ham nur an Verstand (öfters aa den net), aba koa Herz. Bei mir, bei'n Zapfen-Nazi, is dös anderscht. I hab außer 'n kalten Verstand aa no' a warm's Herz, und dös is der Grund, warum i in all'n Gebiet' von d' Wiss'nschaft a so schier unglaubliche Sach'n z'weg bracht hab.

Aba wia g'sagt, 's hat ma koa Ruah g'lass'n. I hab g'sagt, 'n Herrn Professer steck i mitsammt seiner Aff'nsprach' no' hundertmal in d' Tasch'n; jetz wer i mi dahinter mach'n; ma woll'n bo' amol seh'n, wer von uns Zwoa der größt' Aff' is! Und i hab' mi dahinter g'macht.

Zapfen-Nazi.

P. S. — 's End von dem Artikel kimmt nächste Woch'n. Dö andern Viecher woll'n aa ins Blatt'l eini, net nur d' Aff'n, hat ma der Herr Redaktöhr g'schrieb'n, und er sollt's do' wiss'n.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Subway

Der einzige Basement Verkaufsraum, ausschließlich wohlfeilen, zuverlässigen Männer- u. Knabenkleidern gewidmet

FRIDAY BARGAINS

Männer-Anzüge, $11.75

Der Anzug-Bargain am heutigen Freitag wird wiederum geboten, mit der Nachfrage zu genügen, die durch die erste Bekanntmachung desselben hervorgerufen wurde. Aber wir sind gezwungen worden, die Anzahl der Kleidungsstücke zu vermehren, und die hinzugefügten neuen Anzüge sind neue Herbst-Moden. Schlichte Rückseite- und Gürtel-Rückseite-Anzüge für Männer und junge Männer. Saum zementirt u. „draped", wir garantiren diese Mäntel als wasserdicht; speziell zu..... $11.75

Männer morgen.. $11.75

Spezialitäten in Hosen und Regenmänteln

Besichtigt diese neuen Hosenwerte. Ihr werdet seinere Worsteds, Cassimeres u. Suiting-Muster finden, als Ihr sie je zuvor zu diesem Preis gesehen habt. Gr. 28 bis 50; ein auffallender Wert für nur..... $3

Regenmäntel in Lohfarbe, Grau u. Mischungen, „Slaid Back" oder seidegefüttert, für Männer und junge Männer. Saum zementirt u. „draped", wir garantiren diese Mäntel als wasserdicht; speziell zu..... $7.95

Hairline Arbeitshosen, speziell zu $1.95

Schwere baumwollene Union-Suits für Männer, etwas geflieset — „closed Crotch". am Freitag Bargain zu 95c.

Sweater Coats für Männer — schwerer „Rope Stitch"; graue, blaue u. Maroon Schattirungen. Ganz speziell zu $3.95.

25c Fiber Strümpfe für Männer, sortirt in Farben, zu 19c

Graue Flannel-Hemden für Männer; morgen zu $1.69

Schul-Anzüge—Extra Hosen

$3.95

Norfolk und Pinch-Back Modelle für Knaben — Fassons mit 3-Stücke Gürtel rundherum — in einer großen Auswahl von dauerhaften fancy gemischten Stoffen, beide Paar Hosen gefüttert, die Ueberraschung der Saison im Vertegehen — zu $3.95.

Novelty-Anzüge und Ueberröcke für Kinder, hübsche Fassons, viele Anzüge mit weißen Kragen u. Manschetten, in einem großen Sortiment netter Muster, in dauerhaften Herbst-Stoffen — speziell zu $2.95

Sweater Coats für Knaben, schlicht oder gestreift, in allen Farben, $2.95.

Knaben-Blusen mit offenen Cuffs und festem Kragen, 3 für 81; Stück 35c.

Knaben-Hüte — in Stoffen passend zu den neuen Anzügen; 50c und 95c.

Fließgefütterte Union-Suits für Knaben, 50c.

Schwarze baumwollene Knaben-Strümpfe, 15c; 6 Paar 75c.

Henry Schoellkopf Sons
— Importeure —
309 und 311 W. Randolph Str.,
nahe Franklin Str.

Matjes Heringe

Salz-Sardellen
Kaviar
Appetit-Sild
Sardellenbutter
Sardellenringe
Cervelatwurst
Salami
Landjäger-Wurst
Düsseldorfer Senf
Emmenthaler Schweizerkäse
Limburger
Roquefort
Eingemachter Ingwer.

Unser 30c Kaffee, gemischt mit feinstem echtem Java und Mokka, 5 Pfund für $1.40, 10 Pfund $2.7
22ap,fondido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter und unsere liebe Mutter und Großmutter

Caroline Altenhoff, geb. Strauß,

am 12. Sept. in ihrem 77. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 14. Sept., um 2 Uhr Nachm., von der Residenz ihrer Tochter, 2625 Lincoln Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August Altenhoff, Gatte, **Mary Schneider**, Tochter, **Herman Altenhoff**, Sohn; nebst Verwandten und Enkelkindern. mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Maria Junge,

1514 S. Western Ave., im Alter von 84 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, um 2 Uhr Nachm., von der Kapelle 2410 North Ave. mit Autos nach Rosehill. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelmine Bossow, Henry Junge und **Carl Junge** von Deutschland, nebst Enkelkindern und Verwandten. mido

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Henry Schaefer,

Gatte der verstorb. Barbara Schaefer, im Alter von 77 Jahren am Dienstag, den 11. Sept., entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 14. Sept. statt, um 2:30 Nachm., von der Tochter Wohnung, 1140 Highland Ave., Oak Park, per Autos nach dem Oakridge-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Kate, Lena, Augusta, Rose, Mamie, Alma und **Lillie.** mido

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Töchterchen und Schwesterchen

Arthur Mulvey

im Alter von 7 Wochen entschlafen ist. Beerdigung am Freitag, den 14. Sept., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2543 W. Walton Str., mit Autos nach dem Oakridge-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Arthur und **Martha Mulvey, geb. Westphal**, Eltern. **Martha**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Erna Krueger

im Alter von 6 Monaten und 1 Tag entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 14. Sept., um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 3115 S. Racine Ave., mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank und **Martha Krueger, geb. Fink**, Eltern. **Charles Krueger**, Bruder. mido

Gestorben: Conrad Dewis, am 12. Sept. 81 Jahre und 7 Monate alt; geliebter Vater von Henry, Charles, William und **Frau Bert Niebele.** — Beerdigung am Samstag, um 2:30 Nachm., von der Kapelle nach dem Oakwoods-Friedhof. dote

Danksagung.

Für alle mir bei der Beerdigung meiner lieben Frau **Ida** bewiesene Teilnahme und die schönen Blumenspenden hiermit meinen recht herzlichen Dank.

Paul Nisse, Gatte.

Zur Erinnerung

† Frank Bauer. †

Zum trauernden und liebevollen Andenken an meinen lieben Gatten und unseren lieben Vater, welcher heute vor einem Jahre,

am 13. September 1916,

gestorben ist.

Wir haben seine Augen bleicher werden, Wir wissen nicht, warum es war geschehen. Wir sahen seinen Körper schwächer werden, Und sahen ihn im Tode ihn uns geben. Es sank der Tod — sein Werk war nicht vollbracht, Auf seiner Stirne war die Ruh' zu sehen. Sein Leben war für uns so groß und schön. Doch hier verloren, wir jetzt ganz verstehen. Die liebende Gattin **Annie** und **Kinder.**

Frank Bauer.

Tener ist uns die Erinnerung an unseren lieben Papa, der uns vor einem Jahre, am 13. September 1916, verlassen hat.

Tief in unseren Herzen fehlen wir dein Angesicht,
„Niemals wir vergessen dich!" unsere Liebe spricht.
Die liebenden Kinder: **Annie, Rose** und die **kleine Frankie.**

Zur Erinnerung

an meine geliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Bertha Freese,

welche uns vor einem Jahre, am 13. Sept. 1916, so plötzlich durch den Tod entrissen wurde.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Seit jenem schweren Schreckenstag,
Wo der, geliebte Tochter und Schwester,
Vom Tode wurde hinweggerafft.
Ach, wie plötzlich mußtest du scheiden,
Morgens waren wir noch in Freuden,
Nichts mehr konnten du uns sagen,
Nicht einmal ein Abschiedswort,
Und diese schwere, bittere Stunde
Grünert uns an dich fortfort.
Drum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen.
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner dich liebenden
Mutter, Schwestern und **Brüdern**

Arnold Keller
Buffet
Nordwest-Ecke Southport Avenue und Diversey Parkway
— Business Lunch von 11 bis 1 Uhr —
Aber immer gemütlich!
8spdwk

Wurz'n Sepps
Originale bairische Wirtschaft.
715—717 NORTH AVENUE.
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag
KONZERT
Münchner Küche.
Sonntags von 4 Uhr an 10 Cents Eintritt.
Imp. Münchner Lagerbier vom Faß.
fdolamsbo

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7977.

Kleine Kriegsdepeschen.

† Königin von Bulgarien.

Sofia, 12. Sept. (Ueber London.) Königin Eleonore von Bulgarien ist gestern nachmittag gestorben. Sie war seit einiger Zeit krank. Der König, Kronprinz Boris und Prinz Zyrill weilten am Sterbelager.

Die Königin war eine Tochter des Prinzen Heinrich IV. von Reuß-Köstritz (jüngerer Linie), wurde in 1860 geboren und heiratete den Prinzen Ferdinand von Sachsen-Koburg und Gotha, der am 7. Juli 1887 von der bulgarischen Nationalversammlung als Ferdinand I. zum erblichen Fürsten von Bulgarien erwählt wurde und sich 1908 zum König der Bulgaren erklärte.

Stand der deutschen Reichsbank.

Berlin, 13. Sept. Die deutsche Reichsbank veröffentlichte den folgenden Ausweis über ihren Stand in der am 7. Sept. zum Abschluß gekommenen Woche: Hartgeld und Silberbarren nahmen um 4,983,000 Mark zu, und Gold um 551,000; Schatzamtsnoten hatten eine Zunahme von 35,707,000, und Noten anderer Banken eine solche von 309,000 Mark. Anlagen stiegen um 3,036,000 und andere Sicherheiten um 39,874,000 Mark; der Umlauf von Noten wuchs um 364,646,000, Vorschüsse um 669,000, Einlagen um 376,108,000 und Verbindlichkeiten um 1,378,000 Mark geringer.

Gesellschaft Erholung.

Jährliche Generalversammlung und Beamtenwahl. — Ehrende Anerkennung.

Unter dem Vorsitz seiner Präsidentin Frau Ida Schrader wurde gestern Nachmittag vom Wohltätigkeitsverein „Gesellschaft Erholung" seine jährliche, mit Beamtenwahl verbundene Generalversammlung im Winona Garten abgehalten. Für die armen Schützlinge des Vereins wurde im vergangenen Monat die Summe von $250 verausgabt. Aus dem Jahresberichte der Präsidentin war zu ersehen, daß die „Erholung" auch im vergangenen Jahre trotz mancher Widerwärtigkeiten, die inzwischen der politischen Lage wegen eingetreten sind, ihrem Grundsatze treu blieb, der hauptsächlich darin besteht, notleidenden Armen mit Rat und Tat hilfreich zur Seite zu stehen. Durch den Tod wurde dem Verein im Laufe des Jahres eine seiner Gründerinnen, Frau Langermann, entrissen, und außerdem wurde auch das Ableben der Mitglieder Frau Cloidt und Frau Fuhrmann beklagt.

Die bisherigen Beamten des Vereins wurden sämmtlich einstimmig für die Dauer eines Jahres wiedererwählt, nämlich die Damen Ida Schrader, Präsidentin; Anna Schmutz, Vizepräsidentin; Katharina Bruns, zweite Vizepräsidentin; Anna Doerr, Sekretärin; Marie Wernecke, Finanzsekretärin. Darauf wurde der rührigen und fähigen Präsidentin, die seit vielen Jahren dieses Ehrenamt bekleidet und unermüdlich für die Ziele und Zwecke des Vereins gewirkt hat, eine ehrende Auszeichnung zuteil. Herr John W. Dietz, ein alter Freund der „Erholung", betonte alles dies in einer schönen Ansprache, und überreichte darauf der Frau Schrader im Namen der Mitglieder als ein äußeres Zeichen der Anerkennung für ihre langjährigen ersprießlichen Dienste ein prächtiges Armband mit Uhr.

Der Verein beschloß, bei dem vom Altenheim Frauenverein geplanten Weihnachtsmarkt eine Verkaufsbude zu übernehmen.

— Nach der Reise. — Madame: „....Der Goldfisch ist auch laput .... Sie haben natürlich versäumt, ihm regelmäßig frisches Wasser zu geben?" — Dienstmädchen: „Ach nee, Madame; ich gloobe eher, er ist aus Sehnsucht nach Ihnen gestorben."

— Protest. — Handwerksbursche (der beim Beteiln erwischt wurde): „Herr Bürgermeister, Sie haben gar keenen Grund, mich so anzuschnauzen! ....Dreiundzwanzig Pfennje hab' ick hier jekriegt und fünfundzwanzig hab' ick hier unter die Leute gebracht!"

H. E. Byrams Laufbahn.

Wird Präsident der St. Paulbahn an Stelle von A. J. Earling.

A. J. Earling tritt vom Amt des Präsidenten der St. Paulbahn zurück, und sein Nachfolger wird H. E. Byram, bisher Vizepräsident der Burlingtonbahn. Earling wird voraussichtlich den Vorsitz über das Direktorium der St. Paulbahn erhalten. Er begann seine Laufbahn bei dieser Bahn im Alter von 17 Jahren als Telegraphist. Im Jahre 1882 wurde er Divisionssuperintendent, zwei Jahre später Hilfs-Generalsuperintendent. Im Jahre 1890 rückte er zum Generalsuperintendenten auf, um nach fünf Jahren zum 2. Vizepräsidenten erwählt zu werden. Seit 1899 war er Präsident.

Herr Byram, der neue Präsident, wurde 1865 in Galesburg, Ill., geboren und wurde mit 16 Jahren Laufbursche bei der Burlingtonbahn. Später erhielt er einen Posten im Büro des Generalsuperintendenten. Nachdem er höhere Aemter bei der Great Northern, der Rock Island und der Montana Zentralbahn bekleidet, kehrte er 1904 zur Burlington zurück. Im Januar 1910 wurde er Betriebsleiter unter Darius Miller.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — Cincinnati 6, Chicago 4; New York 9, Brooklyn 0; New York 2, Brooklyn 1 (zweites Spiel in elf Gängen); Pittsburg 2, St. Louis 1; Philadelphia 6, Boston 3.

„American League" — Chicago-St. Louis, kein Spiel; Boston 1, Washington 1 (nach 16 Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen); Philadelphia 7, New York 1; Cleveland 8, Detroit 2; Cleveland 3, Detroit 4 (zweites Spiel in 11 Gängen.)

Bisheriger Stand dieser Ligen.

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
New York	80	48	.642
Philadelphia	70	55	.561
St. Louis	70	54	.549
Chic

Mandel Brothers' Basement Freitag-Bargains

Männer-Anzüge und Ueberzieher

Fabrik-Muster und Ueberschuß — 1900 Kleidungsstücke — speziell

zu 11.85

Der Preis würde notwendigerweise ein Drittel bis ein Halb höher sein, hätten wir nicht vor vielen Monaten Kontrakte für diese Kleidungsstücke gemacht. Konservative oder schneidige Muster; ganze od. Halbgürtel-Effekte. Die Ueberzieher sind für Herbst- oder Wintergebrauch, manche sind wasserdicht.

Viele sind ein Viertel mit Seide gefüttert.

Einfache Farben und Melirungen, Größen und Muster für Jünglinge, junge Männer oder ältere Männer.

Muster-Regenröcke zu $5

— von einem prominenten Fabrikanten. Andere zu 7.50 und $10. Größen für Männer und Jünglinge. Spezielle Werte.

300 Anzüge Lee Union Alls, speziell, 2.50.

Aus echtfarbigem lohgelbem Khaki gemacht; bequem und dauerhaft. Alle Nähte sind dreifach gesteppt. Basement

Knaben-Anzüge, Ueberzieher und Mackinaws, 2 für $6

Sucht irgend einen Anzug mit Mackinaw oder Anzug mit Ueberzieher aus.

Ein anderer außerordentlicher Einkauf von 2500 weiteren Kleidungsstücken setzt uns in den Stand, die wunderbaren Werte der letzten Woche zu duplizieren. Mütter, eingedenk der Bedürfnisse ihrer Söhne, werden für das ganze Schuljahr einen Vorrat ausfuchen.

Fassons, Stoffe und Farben für Knaben von 3 bis zu 18 Jahren.

Norfolk-Anzüge, 7 bis 17.
Grammelirte Anzüge.
Braunmelirte Anzüge.
Novitäten-Anzüge, 3 bis 8.
Braune Corduroy-Anzüge.
Pinch Back-Anzüge.
Graue Corduroy-Anzüge.
Ueberzieher, 3 bis 8 Jahre.
Blaue Chinchilla-Ueberzieher.
Graue Chinchilla-Ueberzieher.
Fancy melirte Ueberzieher.
Blaue Corduroy-Anzüge.

Plaid Mackinaws mit großen Skate-Taschen

— Diese in Größen für 7- bis 17-Jährige. Obiger Preis ist nur für Freitag u. Samstag giltig. Extra-Raum erlaubt, um Zufriedenheit zu sichern. Basement.

Sept.-Basement-Blanket-Verkauf

Die Preise sind von mehr als gewöhnlichem Interesse, wegen der vorherrschenden hohen Preise für alle Wollsachen.

Wollene Plaid Blankets, zu 7.65.

Sie sind dicht aus feiner weißer Wolle gewebt, mit Baumwolle-Mischung, und hübsch eingefaßt. Auswahl in Blau, Rosa oder Lohgelb. Ein Extra-Wert.

Silkoline Comforters, zu 3.38.

Angefüllt mit weicher, schneeweißer Baumwolle; mit Garn geknöpft; mit einfachem Satin eingefaßt. 7 Zoll breit. 72 bei 84 Zoll groß.

Wolle Finished Blankets, 3.60.

Eine extra schwere Qualität. Größe für doppelte Betten. Zu haben in einem guten Sortiment wünschenswerter Färbungen.

Graubaumwollene Blankets zu 5.40

Dieses sind Mischungen von Baumwolle und Wolle; hübsch eingefaßt. Blaue oder rosafarbene Kanten; 70 bei 80 Zoll groß. 5.40 ist ein niedriger Preis. Basement.

Moderne neue Herbstmoden in Fußbekleidung für Damen, „Substandard" von $5 bis $7 Qualitäten

Diese Partie umfaßt spezielle Einkäufe von sogenannten „Seconds" mehrerer Fabriken.

Die Unvollkommenheiten sind kaum zu bemerken. Alle Größen zu haben, aber nicht in jeder Fasson, und zwar

zu 3.85

Sie kommen in Kid, Suede etc.; manche in zweifarbigen Effekten. Wir raten zu frühzeitiger Auswahl.

Alle die neuesten Herbst-Modelle, in Schwarz, Weiß und Farben. Ferner Kombinationen in Farben, leichte gewendete Sohlen und schwere Goodbear Welts, niedrige, mittlere oder hohe Absätze.

Allerlei Schuhe für Frauen — herabgesetzt auf 1.75 und 2.25.

Angebrochene Größen und aufgegebene Muster; Schuhe, die ein Drittel bis zur Hälfte mehr wert sind als die niedrigen Preise für Freitag. Markirt für weniger als den Fabrikationspreis. Basement.

The Emporium, der erste Laden in Chicago, der in garnirten Hüten für Matronen spezialisirt. —

200 Fassons zur Auswahl. Keine zwei gleich.

Freitag — Ein Verkauf

Garnirter Hüte für ältere Damen

Eine glückliche Kombination von neuer Mode mit Vornehmheit und Kleidsamkeit hat **The Emporium**, 28 S. State Str., berühmt gemacht für Putzwaaren für ältere Damen.

Korrekte Moden in Side Turns, Sailors, Colonials, Toques, drapirten Turbans von feinem Sammet. Schwarz u. neueste Farben.

Elegant garnirt mit Bändern, fancy Federn, Ornamenten, Blumen, Flügeln usw. **Keine zwei gleich.** Fähige, höfliche Verkäuferinnen zur Bedienung. Strikt ein Preis. Geld zurückerstattet.

Freitag

$4.99 & $6.50

The Emporium
Louis M. Stumer Pres.
28 SOUTH STATE St.

Rosenheim gesteht.

Ein früherer Untersuchungsbeamter Healeys gibt Aufschluß.

Vorspiel zum Prozeß Healey.

Weiß nichts von Grabschgeldern, erklärt aber, früherer Polizeichef sei in den meisten Fällen trotz seiner Berichte nicht eingeschritten. — Nennt Pike.

Julius Rosenheim, früherer persönlicher Untersuchungsbeamter für den angeklagten einstmaligen Polizeichef Charles C. Healey, hat gestern nach der Angabe Staatsanwalt Hoynes ein Geständniß über seine Beziehungen zu und seine Tätigkeit für seinen ehemaligen Vorgesetzten und andere städtische Beamte abgelegt, das in dem kommenden Verfahren gegen Healey benutzt werden wird. Rosenheim befindet sich seit dem 10. August in Haft. Er ist angeklagt, den Gang der Rechtspflege gestört zu haben, indem er zwei Frauenzimmer der Westseite, die als Zeuginnen in einem Grabschprozeß verwandt werden sollten, aus der Stadt brachte. In seinem angeblichen Geständniß erwähnt Rosenheim Stadtkämmerer Eugene Pike und Francis Becker, ehemaligen Chefexaminator der Zivildienstkommission, der sich ebenfalls in Anklagezustand befindet.

Das Geständniß Rosenheims ist das Vorspiel zum Prozeß gegen Polizeichef Healey, der demnächst beginnen soll. Die Staatsanwaltschaft wird Oberrichter Kersten vom Kriminalgericht ersuchen, die Verhandlung sobald als möglich anzusetzen.

Hoynes Angaben über Geständniß.

Der Inhalt des Geständnisses Rosenheims ist nach der Angabe Staatsanwalts Hoynes in der Hauptsache, wie folgt: „Rosenheim erzählte, daß das Beweismaterial, das er in dem Verfahren gegen Polizeikapitän W. P. O'Brien vor der Zivildienstkommission gesammelt hatte, in dem Verfahren selbst von seinem Vorgesetzten Healey nicht vorgelegt wurde, daß die Berichte, die er Healey abgestattet hatte, nicht unterbreitet wurden. Er war besonders beauftragt, den Fall Becker zu untersuchen und seinen Bericht der Korporationsanwaltschaft zu unterbreiten. Er stattete dem Hilfskorporationsanwalt Major Clinnin Bericht ab. Becker ist zusammen mit Thomas Hennessey und Anderen in Verbindung mit Grabschereien in der 21. Ward angeklagt worden. Der Fall wurde aber vor mehreren Monaten aus der Prozeßliste mit dem Recht der Wiederaufnahme gestrichen, da mehrere Zeugen der Staatsanwaltschaft verschwunden sind.

„Seitdem Polizeichef Healey aus dem Amt geschieden ist, ist Rosenheim von Pike beschäftigt worden. Er machte seine Berichte in zwei Exemplaren. Ein Exemplar gab er Pike in den Räumen der Chicago Athletic Association, das andere gab er Healey. Rosenheim schilderte, wie er seine Berichte an Polizeichef Healey abstattete, wie wenige von ihnen ein Eingreifen zur Folge hatten, und in welchen Fällen überhaupt nichts getan wurde. Er erläuterte, in welchen Polizeibezirken die Kapitäne nicht einschritten, und wie er in die Abteilung des zweiten Hilfspolizeichefs versetzt wurde. Er erläuterte den Zweck einiger seiner Berichte und Untersuchungen und seine ursprüngliche Tätigkeit als persönlicher Untersuchungsbeamter des früheren Polizeichefs. Er gab an, Becker habe ihn bei Pike eingeführt und Pike bei Healey.

Sammelte Beweise gegen Wirte.

„Rosenheim erzählte ferner, daß er, nachdem Healey in Anklagezustand versetzt worden war, und er selbst von der Staatsanwaltschaft vernommen worden war, aufgefordert worden sei anzugeben, was für Fragen ihm gestellt worden seien. Er habe diese Angaben Jemand in der Korporationsanwaltschaft gemacht. Kurz, er schilderte, daß seit der Erhebung der Anklage gegen Healey und Becker die Stadtverwaltung sich eifrig bemüht hat, die strafrechtliche Verfolgung Healens und Beckers und des früheren Alderman DePriest zu stören. Er schilderte, wie er im Büro des Polizeichefs Healey mit den Vertretern der Wards, die zum Anhang des Mayors gehören, bekannt gemacht worden sei und von ihnen eine Liste der Schankwirte erhalten habe, die gegen die Anhänger Thompsons waren. Er erzählte weiter, wie er beauftragt worden sei, Beweismaterial gegen diese Wirte wegen Uebertretung des Sonntagsgesetzes und anderer Ordinanzen zu sammeln. Rosenheim gibt ferner Aufschluß über den Schutz für Buchmacher, Glücksspielautomaten und Baseballwettbuden. Rosenheim schilderte weiterhin, daß er an dem Tag, an dem wir die Razzia auf das Rathaus machten, im Büro des Polizeichefs gewesen sei und sich mit einigen Papieren, die auf dem Tisch gelegen hätten und gefährlich gewesen seien, aus dem Staub gemacht habe. Diese Papiere enthielten die Namen von Wirtschaften und Spielhöllen und die Schweigegelder, die sie für Schutz bezahlt hatten. Rosenheim fertigte für Healey eine Liste aller Glücksspielautomaten, die er in Chicago finden konnte, an. Diese Liste wurde in dem Disziplinarverfahren gegen mehrere Kapitäne, die der Beschützung der Glückspielautomaten angeklagt waren, nicht vorgelegt."

Staatsanwalt Hoyne erklärte ferner, daß Rosenheim in Abrede gestellt habe, etwas von dem Eintreiben von Grabschgeldern zu wissen.

Rosenheim wurde mit Genehmigung des Richters Kersten aus dem Countygefängniß entlassen und nach einem Hotel gebracht, wo er von Geheimpolizisten bewacht wird.

Pike gibt Erklärung ab.

Mayor Thompson wollte sich gestern nicht über die Angaben Rosenheims auslassen. Stadtkämmerer Pike aber erklärte, er habe vor ungefähr drei Monaten Rosenheim beschäftigt, um genaue Auskunft über die Zustände in der 21. Ward zu erlangen. Er habe ihn aus seiner eigenen Tasche bezahlt. Seine Berichte seien nicht amtlich gewesen, sondern seien nur für ihn bestimmt gewesen. Wenn Rosenheim behaupte, er habe ihm Bericht abgestattet, während er für Healey gearbeitet habe, so lüge er. Er habe festgestellt, daß Rosenheims Berichte über die Zustände in der 21. Ward recht zuverlässig gewesen seien.

Verlangen Untersuchung.

Polizeichef Schüttler und Kapitän Morgan Collins ersuchten gestern Staatsanwalt Hoyne, eine Anklage gegen Anwalt John P. Reed, früheres Mitglied der Polizei, daß er eine Pension beziehe, auf die er kein Anrecht habe, zu untersuchen. Es wird behauptet, daß Reed angeblich nicht 20 Jahre im Dienst war, und daß unwahre eidlich erhärtete Angaben gemacht worden seien, um seine Ansprüche zu bekräftigen. Hoyne erklärt, daß die eidlich erhärteten Angaben wohl Reeds Namen aufweisen, daß Reed aber in Abrede stelle, daß es seine Unterschrift sei.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

(Für die „Abendpost".)

Unsere nächstjährige Roggen-Ernte.

II.

Der Roggen ist eine vorzügliche Deckfrucht für Klee und Timothy, namentlich auf leichteren Böden, die oft an Feuchtigkeitsmangel leiden. Da er sehr früh das Feld schon verläßt, so findet die Untersaat dann auch noch reichlich Zeit, sich kräftig zu entwickeln, um gut durch den folgenden Winter zu kommen und im nächsten Jahre eine reiche Heuernte zu liefern.

Aus all den genannten Gründen erscheint es in diesem Herbste in hohem Grade wünschenswert, die mit Roggen bestellte Fläche erheblich auszudehnen. Das Bundesackerbauamt in Washington fordert die Farmer in 33 Staaten der Union, in denen auch unser engeter Bezirk liegt, auf, nach bester Möglichkeit die Roggenanbaufläche in diesem Herbste zu vergrößern. Die Sachverständigen dieser Behörde haben berechnet, daß es gut und zweckmäßig ist, in diesem Herbste insgesammt 5,131,000 Acres mit Roggen anzupflanzen. Das wären 917,000 Acres oder 22 Prozent mehr als gewöhnlich, ja sogar als im letzten Jahre, das bisher die größte Anbaufläche für Roggen noch aufwies. Es wäre das eine um 48 Prozent größere Roggenfläche als die im Jahre 1915 bestellte. Berechnet man auf diese Fläche den Durchschnittsertrag der letzten zehn Jahre, so würden wir dann für 1918 mit einer Gesammtroggenernte im Betrage von 83,625,000 Bushels rechnen können, ein Brotgetreidequantum, das in der Sicherstellung der Ernährung unseres eigenen Volkes und der Völker der übrigen Kulturländer vielleicht noch eine ausschlaggebende Rolle spielen mag.

Es wäre unnötige Wortverschwendung, an dieser Stelle noch einmal die Gründe für die absolute Notwendigkeit einer erhöhten Brotgetreideerzeugung für das Jahr 1918 auseinanderzulegen. Es sei aber nachdrücklich betont, daß wir, wenn von einer Erhöhung der Brotgetreideerzeugung die Rede ist, Weizen und Roggen unbedingt zusammen und als einen einzigen Faktor behandeln müssen. Denn Roggen kann auf vielen Feldern und in manchen Gegenden noch mit großer Sicherheit auf Erfolg angebaut werden, wo entweder der Weizenbau schon unmöglich oder doch zum mindesten sehr gewagt und unsicher ist. Und außerdem ist ohne alle Frage gerade der Roggen der allerbeste Ersatz für den mangelnden Weizen.

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Roggenbaues verdient in diesem Zusammenhange noch ganz besonders hervorgehoben zu werden. Der Roggen gedeiht gut und sicher auch noch auf ärmeren, auf weniger gedüngten Böden; und er gedeiht ferner auch noch in kälteren Lagen gut und sicher. Das sollten alle jene Farmer wohl bedenken, die mit diesen Faktoren zu rechnen haben. Sie sollten sich unter keinen Umständen dazu verleiten lassen, den durchaus sicheren und zuverlässigen Roggenbau aufzugeben und dafür den Weizenbau, weil eben die Regierung einen hohen Preis für Weizen garantiert hat, einzuführen. Denn beim Weizenbau laufen sie die allergrößte Gefahr, daß der Weizen entweder auswintert oder durch Krankheiten zugrundegeht und dann gar keinen Ertrag bringt, mag der Weizenpreis an sich auch noch so hoch sein und bleiben. Der Roggen dagegen liefert ihnen erfahrungsgemäß immer einen guten Ertrag und bringt, wie die Verhältnisse heute liegen, auch unbedingt einen guten Preis, weil der Roggenpreis immer in einem bestimmten Verhältnis zum Weizenpreis steht, mit diesem steigt oder fällt, und außerdem die allgemeine, weltweite Brotgetreideknappheit einen hohen Preis unter allen Umständen bedingt.

Man darf zuversichtlich hoffen, daß die vom Bundesackerbauamt in Washington inscenierte Propaganda zur weitgehendsten Ausdehnung des Roggenbaues in diesem Herbste auf fruchtbaren Boden fallen wird. Man rechnet damit, daß z. B. in Wisconsin die Roggenfläche in diesem Herbste von 446,000 auf 535,000 Acres ausgedehnt wird; in Minnesota von 385,000 auf 460,000 Acres; in Michigan von 378,000 auf 454,000 Acres. Auch unser Heimatstaat Illinois, sowie unser Nachbarstaat Indiana sollten in ihren nördlichen Strichen den Roggenbau entweder erheblich ausdehnen, oder wenigstens solange die derzeitigen ungewöhnlichen Verhältnisse fortbestehen, einführen.

Im Sommerweizengebiet, also vor allem im Nordwesten, sollte der jetzt im Herbst gesäte Roggen durch eine ausgedehnte Sommerweizenbestellung im Bestreben einer erhöhten Brotgetreideerzeugung nach Möglichkeit noch sozusagen ergänzt werden. Wenn wir dort neben dem stark ausgedehnten Roggenbau noch die übliche Fläche auch mit Sommerweizen bestellen, so sollten wir damit eine sehr große Brotgetreideernte unter allen Umständen sichern. Geht dann auch ein Teil des Weizens vielleicht durch Krankheiten oder die Ungunst der Witterung verloren, so bleibt nun doch noch der widerstandsfähigere Roggen und bewahrt uns vor einem vollständigen Verlust der Brotgetreideernte, wie er leider im Jahre 1916 dort vielfach zur Tatsache wurde. Das Bundesackerbauamt rät aus dieser Erwägung heraus bei der immerhin vorhandenen großen Unsicherheit des Weizenbaues zur weitgehendsten Ausdehnung des Roggenbaues gerade auch im Sommerweizengürtel, in den nordwestlichen Staaten. Nordakota soll 100,000 Acres, Minnesota 75,000 Acres, Wisconsin 89,000 Acres und Süddakota 6000 Acres mehr zum allermindesten mit Roggen bestellen, als im vorigen Herbste.

Auf jeden Fall sollte ein jeglicher Farmer, dessen gegebene landwirtschaftlichen Verhältnisse es im Rahmen des Gesagten ermöglichen oder tunlich erscheinen lassen, das Seinige mit dazu beitragen, durch eine möglichste Ausdehnung des Roggenbaues in diesem Herbste mitzuhelfen an einer erheblich vermehrten Brotgetreideerzeugung und an einer Sicherstellung der Ernährung der ganzen Kulturwelt im nächsten Jahre, in 1918.

Neuartiges Projekt.

Superintendent McGee will Clarendon Strandbad für Winter ausnutzen.

Mit dem Schluß der Badesaison am 24. September wird Superintendent C. A. McGee vom Strandbad an der Clarendon Ave. die Anlage der Nachbarschaft für Erholungszwecke im Winter zur Verfügung stellen. Er beabsichtigt, eine Tanzhalle, eine Schlittschuhlaufbahn, Klubräume für Vereinigungen und eine Sandgrube für die Kinder einzurichten. Superintendent McGee hat bereits Turnklassen mit 1000 männlichen und weiblichen Mitgliedern gebildet. Er wird die Leitung der männlichen Klassen, Frl. G. B. Hood die der weiblichen Klassen übernehmen. Samstag Abend ist für Tanzvergnügen bestimmt. Die Klubräume werden unentgeltlich Vereinigungen an Samstagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Zur Schulbuchfrage.

Schulbuchausschuß überläßt Superintendenten Auswahl von Geschichtsbüchern.

Der schulrätliche Schulbuchausschuß beschäftigte sich gestern mit der Auswahl von geschichtlichen Lehrbüchern für die 7. und 8. Klasse. Schulsuperintendent J. D. Shoop unterbreitete die Namen von drei Lehrbüchern und schlug an erster Stelle die Einführung des Buches von Bourne und Benton vor, wenn die Herausgeber dem Schulrat einen besseren Preis zugestehen würden. Er ersuchte um Ermächtigung, die Herausgeber vorzuladen. Nach längerer Verhandlung wurde er dazu ermächtigt. Schulkommissär Loeb, welcher der Sitzung beiwohnte, erklärte, die Frage, ob der Superintendent die Schulbücher auswählen solle, sollte überhaupt nicht aufgeworfen werden. Der Preis für das Buch von Bourne und Benton beträgt 84 Cents für den Schulrat und 92 Cents für die Zöglinge. Schulkommissär Hanson, Vorsitzender des Ausschusses, erklärte, das Buch werde in Ohio für 75 Cents verkauft und in Arkansas noch niedriger. Er bevorzugte ein anderes Buch, das der Superintendent ebenfalls vorgeschlagen hatte, und wies darauf hin, daß Bourne und Bentons Buch ein Bild Jefferson Davis', des Präsidenten der Südstaaten, enthalte, aber kein Bild Lincolns.

Wilhelm Wundts Abschied vom Lehramt.

Wie vor einigen Monaten berichtet wurde, hat der berühmte Psychologe der Leipziger Universität, Wilhelm Wundt, auf den 1. Oktober d. Js. seinen Rücktritt genommen. Nun liest man in deutschen Zeitungen, daß sich der Gelehrte plötzlich in seiner Vorlesung von seinen Hörern verabschiedete, um allen ihm zugedachten Ehrungen zu entgehen. Damit findet eine sechzigjährige Lehrtätigkeit ihr Ende, die von tiefer Liebe zur Wissenschaft getragen und von größten Erfolgen gekrönt war.

Wilhelm Wundt ging von der Medizin, im besonderen von der Physiologie aus; von hier aus hat er sich erst das Gebiet der Psychologie in seinem ganzen Umfange und in allen ihren, auch den höchsten und abstraktesten Zweigen zu erobern gewußt. Im Jahre 1857, nach Beendigung seiner medizinischen Studien, habilitirte er sich als Dozent der Physiologie in Heidelberg. Als dann Helmholtz als Ordinarius für dieses Fach an die badische Universität berufen wurde, war Wundt eine zeitlang Assistent bei ihm am physiologischen Institut; 1864 erhielt er eine außerordentliche Professur. Doch schon damals hatte er sein eifriges Interesse psychologischen Untersuchungen zugewandt. 1863 erschienen seine „Vorlesungen über die Menschen- und Tierseele", die in ihm einen der schärfsten Denker auf dem Gebiete der Erforschung des Seelenlebens erkennen ließ. Nach langer Wartezeit erhielt Wundt 1874 eine Berufung als Professor der induktiven Philosophie an die Universität Zürich, wo er der Nachfolger von Friedrich Albert Lange wurde.

Aber schon ein Jahr darauf berief ihn der sächsische Kultusminister als Nachfolger G. Th. Fechners nach Leipzig. Kurz zuvor waren seine „Grundzüge der physiologischen Psychologie" erschienen, das klassische Grundwerk der neueren experimentellen Psychologie, das in immer erneuten Auflagen zu erweitern und zu vertiefen sein Verfasser nicht müde geworden ist. Im Jahre 1879 begründete Wundt in Leipzig das erste Institut für experimentelle Psychologie, das der psychologischen Forschung mächtige Impulse und wirksamste Anregungen zu weiteren Arbeiten gegeben hat. Nach dem Muster der Leipziger Anstalt wurden in Deutschland, Frankreich, England, Italien, besonders aber in Amerika zahlreiche psychologische Laboratorien ins Leben gerufen. Viele der bewährtesten und erfolgreichsten Erforscher des Seelenlebens, wie Ebbinghaus, Kraepelin, G. E. Müller, L. Lange, G. Martius, Ernst Meumann, Münsterberg, L. Will, Stern, Oswald Külpe u. v. a. sind unmittelbar oder mittelbar aus Wundts Schule hervorgegangen.

— Wurst wider Wurst. — „Darf ich Ihnen meine Gedichte vorlesen?" — „Ja, wenn ich Ihnen meine Kompositionen vorspielen darf?"

Kinder betteln um Fletcher's

CASTORIA

Dieselbe Sorte, die Sie immer gekauft haben, trägt seit jeher den Namenszug von Chas. H. Fletcher und ist seit über dreissig Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lassen Sie sich von Niemandem darin täuschen! Fälschungen, Nachahmungen und „Genau so gute" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder. Auf der einen Seite et was Erprobtes, auf der anderen ein blosses Probieren.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein harmloser Ersatz für Ricinusöl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es enthält weder Opium noch Morphin noch andere Betäubungsmittel. Seit über dreissig Jahren gebraucht man es beständig gegen Verstopfung, Blähungen, Windkolik und Durchfall; es beseitigt die dadurch entstandene Fieberhaftigkeit, und, indem es Magen und Darm reguliert, hilft es zur Einverleibung der Nahrungsstoffe und verleiht gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panazee, der Mütter Freund.

Die Sorte, die Sie immer gekauft haben

Trägt den Namenszug von

Chas. H. Fletcher.

Seit über dreissig Jahren in Gebrauch

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

— Basement —

Verkauf beginnt Freitag Morgen von—

Damen- und Misses-Serge-Kleidern

Einschließlich eines speziellen Einkaufes von 200 Kleidern

— zu $15 Stück

Wenn ihr die letzten Mode-Magazine gelesen habt, werdet Ihr höchstwahrscheinlich beabsichtigen, ein Serge-Kleid Eurer Herbst-Garderobe hinzuzufügen.

Und jetzt kommt die außergewöhnliche Gelegenheit!

Die ausgezeichnete Qualität des Serge wird sich sofort bei Euch beliebt machen, wie auch die Moden, ob es nun die geschneiderten Coat-Fassons sind, die Kleider mit fancy Kragen, Taschen und Gürteln, oder die Modelle mit geraden Linien.

Andere mit Falten-Röcken und gegürtetem Bodice Mieder, mit Kragen und Chemisettes aus weißem Satin und Georgette Crepe. Auch Tunic Kleider und verschiedene Fassons Braided oder besetzt mit Stickerei in denselben oder abstechenden Farben.

Größen 14, 16 und 18 Jahre für Mädchen und 36 bis 44 Zoll Büsten-Maß für Damen — außergewöhnliche Werte zu $15.

Basement, Ost

MOELLER BROTHERS

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte Stamps und große Freitag-Bargains

Alle Yardstoffe billiger als State Str. Preise!

Muslin—15c Qual., 40-zöll. ungebl. schweres Sheeting, 2 Breiten, machen extra große Laken, Yd. 9½c

15c Qualität hardbreiter gebleichter Muslin, weicher Finish, frei von Dressing, Yard.. 11½c

79c Qualität schwere fließgefütterte Unterbetten u. Hosen für Männer, in Natural Farben — Stück zu 59c

$1.39 Qual. extra starke doppelte Fäden fließgefütterte Unterbetten u. Hosen für Männer, „Silk Bound" Vests, Stück .. 79c

$2.00 Qualität Union Suits für Männer — fließgefüttert, in Balbriggan, Natural farbig, Stück zu nur ... $1.19

39c Qualität fließgefütterte Damen-Leibchen und Beinkleider, Natural Balbriggan, schwere warme Qualität, Stück zu..... 25c

69c Qualität extra schwere gefließte Leibchen und Beinkleider für Damen, alle Größen für kleine und große Damen. Gr. 34–44, zu 38c

Strümpfe — Echt schwarze Strümpfe für Damen, mit doppelten Sohlen, Fersen und Zehen u. weißen Füßen, reg. 20c wert, 12½c

Wollene Cashmere Strümpfe für Damen—alle Größen, weiche u. warme Qualität, 39c wert — Paar für nur 25c

Drei große Spezialitäten

5,000 Yards 75c Qual. „Sunfast" mercerized Overdrape Madras — alle Farben — die Yard zu .. 49c

250 Paar $4.00 wollene Nap Blankets, hübsche Plaids, rosa, blau, grau und Tan, Paar $2.98

Beste Gänsefedern, 1.00 Qual. gereinigte reinweiße Gänsefedern, garantirt geruchlos, Pfund.... 75c

79c Qualität wollene Serge—36 Zoll breit, alle besten Herbst-schattirungen, die Yard zu 39c

69c wollene Challies, neueste Figuren, Apfelblüten u. Rosenknospen-Muster, die Yard zu 39c

Fleisch

Gothenburg Fasson Sommerwurst — das Pfund 26c

Veal für Stew, Pfund für... 19½c

Native Round Steak, Pfund.. 19¾c

Frisches Beef Tenderloin, das Pfund für nur ... 22½c

Arnold's Va. Speck, Pfund... 29c

Groceries

Fische — Kleine Weißfische — frisch gefangen, Pfund..... 12½c

Ivory Seife, 4 Stücke am toden, Stück.... 5c

Rumfords reines Phosphate Backpulver, 1 Pfd. Büchse.... 17c

Mehl — Pillsbury Best, ½..... 3.39

Schmalz — Swifts Jewel Compound, — Pfund zu..... 19½c

Kafer, Peaberry, Pfund..... 18½c

Seife — Columbia Laundry Seife, — 10 Stücke für..... 55c

Geflügelfutter — Red Grolon, — 100 Pfund..... 3.69

Lefts Cleaner — Büchse für..... 3¾c

Butterine — Swift Premium, per Pfund..... 30c

Old Pennsylvania Rye, volles Quart für nur 88c

Calif. Cognac Brandy, 3 Star oder Getreide-Kümmel — Flasche 74c

Liköre

Old Everglade Kentucky Bourbon — in Bond auf Flaschen gezogen, volles Quart, $1.19

Feines dunkles Tafelbier — Kiste mit zwei Dutz. Flaschen, für nur ... 85c

Tafelbier, Kiste mit zwei Dutzend Flaschen, zu 80c

UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.

Großer Verkauf diese Woche. Drei große Läden. Ihr erhaltet dieselbe Qualität in jedem unserer Läden zu den allerniedrigsten Wholesale-Preisen

Speziell für diese ganze Woche:

Hinterviertel Lamm ...18½c
Hinterviertel Veal 16½c
Vorderviertel Veal 14½c
Vorderviertel Lamm ...14½c
Feiner Pot Roast 13½c
Feiner Pot Roast 15½c
Fancy Star Schinken 26½c
Fancy Star Speck 37½c
Ausgelass. Compound Schmalz, 2 Pfd. 39c
Stewing Hühner, fancy, auf Bestellung geschlachtet, qt. 17½c
Puter seines Mastgeflügel 42½c
Spezial für Freitag und Samstag:
Sirloin und Round Steak..... 16½c
Kommt frühzeitig für die erste Auswahl.

Drei Läden:

1580 Clybourn Av. | 1750 W. 63. St.

510 Süd Halsted Str.

Darlehen zu gesetzlichen Raten

Wir verleihen Geld in irgendwelchen Beträgen von $50 bis $500 auf Eure

Möbel, Automobil, Pferd und Wagen, Piano, Victrola oder irgend etwas von Wert zu

8½ Prozent.

Konzessionirt und garantirt durch den Staat.

Unter Staatsaufsicht.

Darlehen auf Grundeigentum.

Mason Financial Co.,

105 W. Monroe Str., Südwestecke Clark, Zimmer 503. Telephon Central 3516–5050. Fragt nach Herrn Spitzer.

tge*Texts

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 406 S. Halsted Ave., Südwestecke Ecke Van Buren Straße und Halsted Ave.

8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9–4

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Vergnügungen.
Cohans Grand. — „Captain Kidd jr."
Columbia. — Burlesque.
Cort. — „Upstairs and Down."
Garrick. — „The 13th Chair."
Illinois. — „Hals First."
Imperial. — „The Girl without a Chance."
La Salle. — „Oh, Boy!"
National. — „Going Straight."
Olympic. — „Parlor, Bedroom and Bath."
Powers'. — „Mister Antonio."
Princess. — „Good-Bye, Boys!"
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzinepp. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Verlang.: Bäcker-Helfer. 4537 Broadway. do—sa

Verlangt: Verheirateter Janitor für 8 Flats. Nachzufragen 1310 Belmont Ave., zwischen Broadway und Clark. dofr

Verlangt: Schuhmacher für unser Schuh-Reparatur-Dept. Nachzufragen: Boston Store. dofr

Verlangt: Ein tüchtiger Porter bei voller Beköstigung. 1659 Belmont Ave. dofr

Verlangt: Maschinenbänder für Holzarbeit u. Cabinet Fitters, zu erfragen: 160 No. Fifth Ave., Zimmer 618. do—fomn

Verlangt: Porter für Saloon. 818 West Randolph Str.

Verlangt: Junger Mann mit einiger Erfahrung in Grocery oder Meat Market. 3456 No. Cicero Ave.

Verlangt: Busheiman; guter Lohn; stetige Arbeit. Freedman, 354 E. 47. Str. dofrfa

Verlangt: Junger Mann in Bäckerei. 2222 Roscoe Str.

Verlangt: Mann für Haus- und Hofarbeit. Painter bevorzugt. $5 per Woche mit voll und Zimmer. 5062 Sheridan Rd., nahe Argyle und Broadway.

Verlangt: Painters, Carpenters und Helfers. 629 Milwaukee Ave., Paint Store.

Siegel Cooper & Co. verlangen Shade-Hangers.

Stetige Stellung und guter Anfangs-Lohn mit vorzüglicher Gelegenheit für Avanzement.

Sprecht vor in der Supt.-Office auf dem 7. Floor.

Hillman's.

Verlangt: Fensterwascher. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor. State und Washington Str.

Verlangt: Ein starker Junge, um das Fleischgeschäft zu erlernen. 2422 Leland Ave. dofr

Verlangt: Helfer für Färberei und Trockenreinigung. 217 West Division Str.

Verlangt: kellermeister für Wholesale Wein- und Liquor House. Adr. P 902 Abendpost. dofr

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cake, Lohn $16.00. 1914 Sheffield Ave.

Verlangt: Ein Müller, H. C. Knode & Co., 708 R. Halsted St. dofrfa

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: 5 Bäcker für Freitag, 1850 N. Robey St.

Verlangt: Guter Porter. 531 Wells Str.

Verlangt: Erfahrener short order Nachtkoch. 779 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Ehrlicher, zuverlässiger Junge, um Gänge zu besorgen und in chemischem Laboratorium zu arbeiten. Nachzufragen 900 Montana Str., 1 Block nördlich von Fullerton Hochbahnstation.

Verlangt: Saloon-Porter. 1258 S. Ashland Ave. do—sa

Verlangt: Schuhmacher sofort. Banco Shoe Repairing Co., 15 N. Crawford Ave. dofrfa

Verlangt: Junger Mann für Buchhandlung, allgemeine Arbeit. Ernst Kaufmann, 57 S. Wabash Ave., Zimmer 500.

Verlangt: Schneider für Reparaturen und Pressen, stetig. 2108 Lincoln Ave. mido

Verlangt: Bäckergehilfe an Cakes und Biscuits; fragt nach Mr. Kuska, 125 West Ohio Str. mido

Verlangt: Busheiman und Presser. 2139 S. Crawford Ave. mido

Verlangt: Feiner, deutscher, reinlicher Mann im Saloon, einer der eine gutes Heimat wünscht. 812 monatlich und alles frei. 3258 Southport Avenue. mido

Verlangt: Junge in Bäckerei. 416 West North Ave. mido

Verlangt: Ein Schneider für Reparaturarbeiten und Pfugeln; ältlicher Herr bevorzugt. 1013 Montrose Blvd. midofr

Verlangt: Dritte Hand an Cakes; muß auf Brot mitbelfen; Lohn $20 die Woche. Model Bakery, 10 Illinois Str., Chicago Heights Ill. Tel.: 109. Edward Muß. midofrfa

Verlangt: Stricker an Circular und Flat Krafibetriebmaschinen. Anzukragen: Royal Knitting Mills, 404 S. Racine Ave. 11fp1mX

Verlangt: Kohlen-Trimmers und Arbeiter. Edgewater Coal Co., 5627 Broadway. Tel. Edgewater 135. 11fp1mX

Verlangt: Hausmann. 205 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Sofort, Farmarbeiter für Dairy-Farm. Adr.: Wm. Schoepke, Hartland, Ill. di—fr

Verlangt: Lackirer und Polirer an Mahagoni Floor-Lampen. 533 S. Wabash Avenue, 8. Floor. dimido

Verlangt: Guter Küchen-Chef. Hammond Cafe, 141 State Str., Hammond, Ind. mi—fr

Verlangt: Guter deutscher Koch. Stetige Stelle. Hammond Cafe, 141 State Str., Hammond, Ind. mi—fr

Verlangt: Hustler, einer, der auch im Packing Room mithelfen kann, vorgezogen. 116 W. Superior Str. dimido

Verlangt: Porter und Bartender, 12 Dollars, Kost und Logis. Schreibt, Adr.: O 419 Abendpost. dimido

Verlangt: Waiter mit Short Order Erfahrung; Nachtarbeit. 2120 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Junger Mann für Order Filling Department in Wholesale Drug Geschäft. Einer mit Drug Store Erfahrung vorgezogen. $10 zum Anfang. P. A. Born Co., 152 W. Kinzie Str. dimido

Verlangt: Junge, der die Bäckerei erlernen will, oder einer mit Erfahrung. 951 N. Lincoln Str. dimido

Verlangt: Junger Schlosser. Paupa & Hochriem, 149 W. Austin Ave. di—fr

Verlangt: Zwei junge Männer, die etwas von der Weberei verstehen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block östlich von Sedgwick, 2 Blocks westlich von Wells, Nordseite. 7fsep1mX

Verlangt: Busheiman. Belz Bros., 8 N. Fifth Ave., Maywood, Ill. 7fp1mX

Verlangt: Männer und Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Erfahrener Buchhalter, der als Shipping und Order Clerk mithelfen kann; einer mit Erfahrung in Bäckerei bevorzugt. Angabe von Alter, Salär und Referenzen erwartet. Adr.: P. 697, Abendpost. mido

Verlangt: Busheiman, muß guter Presser sein. 1136 Thorndale Ave., nahe Broadway. midofr

Verlangt: Spielzeug Designer für mechanische Spielwaaren. Chicago Ferrotype Co., 1455 W. Congreß Str. mido

Verlangt: Ein erfahrener Geschirrwascher für sofort. Kein Trinker. Deutsches Altenheim, West Madison Str., Forest Park. mi—fr

Verlangt: Strebsamer Junge, welcher das lithographische Geschäft erlernen will. Muß 16 Jahre alt sein und bei Eltern wohnen. Curt Teich & Co., 1745 Irving Park Blvd. mido

Verlangt: Schmiedehelfer im Wagen-Shop, 566 W. Polk Str. dimido

Verlangt: Guter Kaufjunge; gute Bezahlung. S. M. Weir & Co., 1840 Wells Str. midofr

Verlangt: Zwei gute Schuhmacher, guter Lohn, stetige Arbeit. 2554 Linden Place, gegenüber Logan Square Hochbahn. midofr

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher, nach einer nahegelegenen Stadt zu gehen. Illinois Casing Co., 120 N. Austin Ave., nahe Clark Straße. midofr

Verlangt: Erfahrener Trockenreiniger, auch einer, der Wet Cleaning versteht. 4358 Wentworth Ave. midofr

Verlangt: Männer und Frauen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Verlangt: Aelteres kinderloses Ehepaar zum Hausereinhalten; Mann kann seiner Arbeit nachgehen; bekommt freie Wohnung. Schlosser oder Tischler bevorzugt. Vorzusprechen Sonntag, 1909 S. Drumbull Ave. dofrfa

Stellung suchen Männer u. Knaben

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Gesucht: Carpenter wünscht Arbeit an Haus-Reparaturen. Gut und billig. Schaffler, 5644 S. Halsted Str. dimido

Gesucht: Ein alleinstehender älterer Mann, ehrlich und nüchtern, sucht Arbeit in Saloon, 1856 Dahlon St.

Gesucht: Musiker, spielt mehrere Streichinstrumente, sucht am Sonntag Abend zu spielen. A 2 109 Abendpost.

Gesucht: Eine dritte Hand an Brot und Rolls sucht Stellung. Adr. 531 Wells Str.

Gesucht: Deutscher, 28, sucht Arbeit als Jantorbeider, etwas Erfahrung. Adr.: P 1003 Abendpost.

Gesucht: Lunchmann, der kochen und backen kann, sucht Stelle. Tel. Superior 6378.

Gesucht: Cabinetmaker und Carpenter sucht Stelle in Hotel oder Departmentstore. John Filipek, 1112 W. 18. Place. 13fp1mX

Gesucht: Suche Stelle als Janitor; mache kleine Reparaturen; habe gute Referenz, 1825 Larrabee St., 3. Floor, Front.

Gesucht: Painter und Paperhanger, guter Arbeiter, sucht Arbeit. 1211 Lincoln Ave. mido

Carpenter sucht Arbeit an Hausreparaturen, gut und billig. Schaffler, 5644 So. Halsted Str.

Gesucht: Barkeeper, erfahren, selbständig, guter Mixer, reputables Aussehen, zuverlässiger Mann mit besten Empfehlungen, sucht stetigen Platz. Jo. Marusca, 842 Garfield Ave. 12fp1mX

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger Mann, 50 jedig, nüchtern und arbeitsam, sucht stetige Arbeit als Bäckter oder in Bäckerei, mit Kaution, beste Empfehlungen. Adr.: P 710 Abendpost. mido

Gesucht: Cafe Bermann sucht Stelle. Telephon Wellington 712. midofr

Gesucht: Guter Bäcker sucht stetigen Platz, einmal die Woche auszuhelfen. Adr.: P 708 Abendpost. mido

Gesucht: Ein guter Bäcker sucht Arbeit, fünf Tage in der Woche; arbeitet mit mäßigem Lohn. Adr.: P 709 Abendpost. mido

Gesucht: Barkeeper, 36 Jahre alt, flinker, ehrlicher Arbeiter, gut an Mixed Drinks, sucht stetige Stellung oder zur Aushilfe. Adr.: P 532 Abendpost. dimido

Gesucht: Painter und Paperhanger, guter Arbeiter, mit Werkzeug, sucht Beschäftigung. Painter, 554 Bedder Str., Hinterhaus. 10fsep1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Läden und Fabriken

Chocolate Dippers.

Rothschild & Company.

Wir benötigen die Dienste von Chocolate Dippers (weiblich). Arbeits-Stunden von 8:30 bis 5 Uhr Nachm. und 1 Stunde für Lunch. Bewerbungen werden in der Employment-Office, 9. Floor, um 8:30 Vormittag entgegengenommen.

State, Jackson und Van Buren.

12fp*X

Verpackerinnen.

Wir haben Arbeit für Damen, um Packete für den Packetpost-Versand einzuwickeln.
Starke Mädchen und Damen, mit oder ohne Erfahrung, können diese Arbeit verrichten; oder diejenigen, welche schon Hausarbeit getan oder in Fabriken und Bäckereien gearbeitet haben, sind besonders dazu geeignet.
Nachzufragen im Employment-Departement.

Sears, Roebuck & Co.

jan—fr

Verlangt: Erfahrene Operators an Waschkleidern. Nachzufragen auf dem 4. Floor,
310 W. Madison Str.
Marshall Field & Co.

di—fa

Verlangt: Drei Mädchen oder Frauen in Hosen-Shop, Taschenmacher; stetige Arbeit.—Paul Zeil, 1839 Burlington Str. dofr

Verlangt: Erfahrene Shaker Finishers an Sweater Coats. Anzufragen Royal Knitting Mills, 404 S. Racine Ave. 11fp1mX

Verlangt: Erfahrene Table Mädchen, Cashier, Loops und Rope Portieres. H. F. Wallifer Co., 434 S. Wabash Ave. 8fp1mX

Verlangt: Maschinen-Operators; erfahren an Pennants und Fahnen. C. H. Robinson, 102 N. Franklin Str. 8fsep1mX

Verlangt: Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt S. M. Weir & Co., 1840 Wells Str. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Frauen, um Früchte zu schälen.
Sprague Warner & Co., 600 West Erie Straße.

dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Office-Arbeit in angenehmer Loop-Office; Stunden 9 bis 5; Erfahrung nicht nötig, wenn dieselben schnell lernen und saubere Arbeit tun kann; Lohnansprüche anzugeben; muß auf englisch schreiben und sprechen können. Adr.: N 557 Abendpost.

Verlangt: Näherinnen und Operators an Nähmaschinen mit Kraftbetrieb. Gute Löhne. Valentine Seavers Co., 1727 Sedgwick Str. do—sa

Verlangt: Helferinnen und Lehrmädchen sofort für Kleider-Anfertigung. Erma & Co., 4653 Grand Blvd.

Verlangt: Verkäuferin für Möbelladen. L. Fish Furniture Co., 1901 S. State Str.

Verlangt: 25 Frauen für einfaches Nähen an Maschinen mit Kraftbetrieb. Stetige Arbeit. 1644 Girard Str., nahe North Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin oder Mädchen, das gut nähen kann. Zundel, 428 Belden Ave., nahe Clark Str. dofr

Verlangt: Frau um Nähmaschinenarbeit zu Hause zu tun. Nur die welche auf der Nordseite wohnen und Zeit haben den ganzen Tag zu arbeiten, brauchen nachzufragen. Adresse: D 426 Abendpost.

Verlangt: Mädchen als Stenographer oder Typist, mit guter Handschrift. Gute Gelegenheit sich in Office weiter auszubilden. Schmidt Mfg. Co., Zimmer 316 333 So. Dearborn St.

Verlangt: Junges, reinliches Mädchen für Doktorsoffice, 552 W. North Ave. Dr. Weichbrodt.

Verlangt: Mädchen für Ladenarbeit in Bäckerei. 3659 S. Lincoln Str. mi—fr

Verlangt: Millinery Preparers und Makers für sofort. Maison Chic, 3251 Broadway. mido

Verlangt: Operators an Kinderkleidern; guter Lohn; stetige Arbeit. Modern Mfg. Co., 1947 West 47th Str., nahe Ashland Ave. mofrmido

Verlangt: Junges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen, unter Garantie. Zimmer 3, 6740 Sheridan Road. 7fsep1mX

Verlangt: Mädchen, um an Ornamentes und Braids zu arbeiten, mit oder ohne Erfahrung. Solche zum lernen, werden auch Arbeit bekommen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1701 Hammond Str., Ecke Eugenie, 1 Block westlich von Wells, Nordseite. 7fsep1mX

Verlangt: Erfahrene Stein Baumwoll-Spuler, H. F. Wallifer Co., 434 S. Wabash Ave. 8fsep.1mX

Hausarbeit

Verlangt: Frauen für Scheuern am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor.

The Fair.

midofr

Hillman's.

Verlangt: Scheuerfrauen für Tagarbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 4. Floor. State und Washington Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon, 1857 Larrabee Str.

Verlangt: Köchin für kurze Stunden für Mittagessen. Lunch im Saloon. 712 Division Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 1139 Prairie Ave., 2. Apartment. Phone: Drexel 4095. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen in kleiner Familie; keine Wäsche; 6 Zimmer-Flat; guter Lohn an die richtige Person; Referenzen. Noel, 5600 Blackstone Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5118 Greenwood Ave., 2. Apartm. dofr

Verlangt: Frau für Waschen und allgemeine Hausarbeit. 1755 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute Restaurant-Köchin; Geschirrwascherinnen und Kellner, welche willens sind, auf's Land zu gehen; sofort. Vorzusprechen: 1850 Elston Ave., Restaurant. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in Bäckerei mitzubelfen. 2952 Wallace Straße. dofr

Verlangt: Waitreß; tietig; sofort, $9.00. 2120 S. Halsted St. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und in der Bäckerei zu helfen. 1511 Barry Ave. dimido

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit, für Arbeit des Morgens, bei der Woche. 2101 N. Mozzie Blvd. dimido

Verlangt: Haushälterin, alleinstehend, für Familie von 2 Erwachsenen. Vorstadt, $5.— Adr.: S. 843, Abendpost. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Wäsche. 5120 Sheridan Road, 2. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7. Phone Wellington 1631, — 855 Kings Place. 11fp1mX

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie, Morgens Nachzufragen. 939 Winona Str., 1. Apt. mido

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit. 1501 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Frau, um auf 7 Jahre altes Mädchen zu achten und kleines Flat in Ordnung zu halten; stetiges Heim für richtige Person. Mrs. Ginger, 4741 N. Monticello Ave. Nachzufragen zwischen 9 und 12 Vorm. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2323 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Platz guter Lohn. Telephon Austin 835. mido

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene; gutes Heim, guter Lohn. Friedmann, 5847 Michigan Ave. bei Englewood 4673.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe am Ofen. 205 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein. 3331 Washington Boulevard. 11fp1mX

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Gebildete Familie von drei. Adr.: 4739 Indiana Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zu Hause schlafen. 523 West 38. Straße. Phone: Yards 2033. 8fsep1mX

Verlangt: Kompetente Hilfe für allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen. 5526 Indiana Avenue. 8fp*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent d. Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Mädchen oder Frau um allgemeine Küchenarbeit in Bäckerei zu tun. 1423 N. Clark St.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, beim Kochen mithelfen. 4518 Sheridan Road, 1. Floor.

Verlangt: „All Around" Mädchen für Hotelarbeit. Limits Hotel, 642 Dole Ave.

Verlangt: Saubere Geschirrwascherin für erstklassiges Restaurant und Buffet, die ebenfalls der Köchin behilflich sein kann. Guter Lohn. 1514 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Rheinstein, 5124 University Ave., 2. Flat. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, Lohn $8; 4 in der Familie. 655 Buena Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5157 Michigan Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Private Familie. Drei Erwachsene. 639 Milwaukee Ave., 2. Flat. Lohn $7. Tel. Monroe 4250.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Zu Nachzufragen in Drug Store. 2600 Division Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit, $8 bis $9; Referenzen. 2156 Sedgwick Straße.

Verlangt: Erster Klasse Köchin für Familie von sechs. Lohn $10 die Woche; gutes Heim. Nord Edgewater, ein Block vom Lake. Wünscht Dame gesetzten Wesens. Referenzen verlangt. Adr.: N. 901, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 624 E. 51. Str., 1. Apt. dofrfa

Verlangt: Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen; guter Lohn. Lewis, 2653 Division Straße. dofrfa

Verlangt: Gutes Mädchen für Officearbeit; eine, die mit der Schreibmaschine bewandert ist. Ott Mah, 502 Masonic Temple. 13fp1mX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn. 5044 Michigan Ave. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerstore zu helfen. 5415 N. Clark Str. midofr

Verlangt: Erster Klasse ungarische Köchin; guter Lohn wird der richtigen Person bezahlt. 1137 S. Halsted Straße. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 813 Sheridan Road, 3. Apartment. Phone: Graceland 1286. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen in einer kleinen, kinderlosen Familie. 1220 No. Hohne Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $8.— Mrs. P. Ellfen, 5619 Calumet Ave., 1. Apartm. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 4530 N. Knox Ave., 1½ Block nördlich von Montrose. Tel. Irving 1814. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Zweien. 645 Garfield Ave., 1. Flat. midofr

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. 1021 W. 12. Straße. midofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; kein Waschen. 542 No. Dearborn Str. Telephon: Superior 4681. 6fsep1mX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Frau mittleren Alters, Deutsch-Ungarin, sucht Stelle als Haushälterin bei Erwachsenen oder einzelnem Herrn. Spricht kein englisch. Adr.: P 903 Abendpost.

Gesucht: Alleinstehende, respektable Witwe, 47 Jahr, sucht Stelle als Haushälterin bei einem alleinstehenden Witwer oder 1—2 erwachsenen Kindern; persönlich vorzusprechen. 7503 Lowe Ave., unten.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 3438 No. Hamilton Ave., hinten.

Gesucht: Witfrau mittleren Alters sucht irgend eine Beschäftigung, 6 bis 8 Stunden täglich. 1826 N. Halsted St.

Gesucht: Frau sucht Hausarbeit mit schäftigem Jungen. 1842 Howe St., hinten oben.

Gesucht: Deutsche Witwe, alleinstehend, wünscht Beschäftigung für nachmittags. Kinderwärterin oder Restaurant. Gute Arbeit. 1715 Fremont St., hinten unten.

Gesucht: Eine Frau wünscht Platz zum Waschen und Reinemachen. Tel: Monticello 3648.

Gesucht: Starke junge Frau sucht irgendeine Arbeit, geht auch zum Waschen, kann gut Sandwiches machen. 152 45. Place.

Gesucht: Frau wünscht Stelle als Haushälterin. N. R. 5527 S. Ashland Ave.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle als Haushälterin. 2449 Montrose Blvd. Phone: Wellington 157.

Verlangt: Tagarbeit. Gute Empfehlungen. Sprecht vor nach 6 Uhr Abends, Mrs. Kupski, 3622 Broadway, Graceland 320.

Gesucht: Alleinstehende Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei Mann in mittleren Jahren, mit oder ohne Geschäft, oder als Haushälterin. Adr.: P 905 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Gute Saloonköchin sucht Stelle; kann auch Strudeln und Nudel machen. 3019 S. Division Str.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit, wo es kochen lernen kann. Phone: Lincoln 8074. mido

Stellenvermittlungs-Büros

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Stellungen für Männer und Frauen, in Fabriken jeder Art, Shops, Offices, Hotels, Restaurants, etc. Zeit ist große Hilfe, bester Lohn. Advance Employment Exchange, 2. Floor — 179 W. Washington Str. fp11.12,13.15,16.17

Germania Vermittlungsbüro verlangt: Mädchen für Privatfamilien in Chicago und Umgegend; guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 13ap.*Z

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28nov.*Z

Deutsch-ungar. Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 8290. 6ap.*Z

Rubrs deutsch-ungar. Büro, tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephone: Lincoln 2160. 20ag1mX

Fachschulen und Unterricht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kleidermacher-Schule, Tag- und Abendklassen, 1850 Wells Str. 2336 W. Madison Str. Entw., Patternschn., Nähen. Sarah Patek, Prinzipal. 23ja.1ja.L

Garment Designing Schools.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Besser Eure Stellung! lernt das Zuschneiden und Designing von Kleidern; leicht zu erlernen, „Master System", 118 N. La Salle Str., 4. Fl. 19ag.erfa*X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cts. d. Wort, oder keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Wittwer, in mittleren Jahren, alleinstehend, mit mehreren Tausend Dollars jährlichem Einkommen, sucht auf diesem Wege mit anständiger Person zwecks Heirat bekannt zu werden. Briefe unter der Adr.: M 556 Abendpost.

Zu vermieten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 2039 Fremont Str., schönes helles 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, heißes Wasser, Porch, $30.

Zu vermieten: Helle 4-Zimmer-Wohnung, Gas, Toilet, 1477 Larrabee Str., nahe North Avenue. dobi

Zu vermieten: 2-Zimmer-Wohnung, 915 Concord Place, nahe Halsted und North Ave.

Zu vermieten: 6 schöne Zimmer mit Toilet, $15. 1522 Orleans Str. dofafon

Zu vermieten: Das zweite Flat von 7 Zimmern im Stein Front Haus, Nr. 2136 Park Ave., zwischen Hoyne und Leavitt Str. — Heißwasserheizung-Einrichtung. Moderne, freundliche Wohnung. Miete $28.00 den Monat. Nachzufragen im 3. Stock. Mrs. Trost. dofafon

Miete von kleinem, billigem Flat an zuverlässige Familie für Reinmachen und in Ordnung halten von Gebäude. Telephonirt von 8 bis 9 Morgens: Calumet 393.

Zu vermieten: 3 und 4 Zimmerwohnungen. Nachzufragen: Mrs. Hennessy, 1523 Wells St., 2. Floor. Spfafdofa

Zu vermieten: Zum 1. Okt., schöne 6-Zimmer Wohnung, elektr. Licht, Gas, Bad. Laundry im Basement, ½ Block von kleinem Park, $21. 4914 N. Leclen Ave. —fon

Zu vermieten: 5-Zimmer-Flat, $7. 2843 Clybourn Ave. dofr

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat, $14.00. 2612 Evergreen Ave. 15fsp1mX

Zimmer und Board

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlangt: Roomers. 1606 Halsted St., Ecke North Ave.

Zu vermieten: Zimmer bei kinderloser Frau. Bitte nach 6 Uhr Abends anzufragen. 1660 N. Halsted Str., unten vorne.

Germania Hotel, 600 N. Clark Str. Möblirte Zimmer $1.50 bis $4.00 wöchentlich. 13fp1mX

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer in Privathaus, 1 oder 2 Personen; laufendes Wasser. 515 Arlington Place, nahe Clark. dofrfa

Verlangt: Boarder. 1631 N. Halsted Str. 13fp1mX

Zu vermieten: Fein möblirtes Frontzimmer, passend für einen oder zwei Herren; Dampfheizung; 1 Block von Park und Lake. 11 W. Schiller Str.

Zu vermieten: 505 Fullerton Parkway, Apt. 31, einfache und doppelte Frontzimmer, ein Block vom Lincoln Park; Dampfheizung. Telephon Lincoln 4586. Neuman. 12fp1mX

Suche besser möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension in guter Familie oder bei alleinstehender Dame, Nordseite. Ausführliche Offerten mit Preis. Ref. ausgetauscht. Nor.: N 1002 Abendpost.

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str. 18ag.fabido.4m

1 oder 2 Herren oder Ehepaar findet gemütliches Heim; modern; auf Wunsch mit Board. 2741 No. Mozart Str., Logan Blvd. fadido

Zu vermieten: Schöne möblirte Frontzimmer, heißes und kaltes laufendes Wasser, modern, bei Witwe. 3031 Grand Boulevard, Südseite. Tel. Douglas 4085. didofr

Zu vermieten: 2 Zimmer, mit oder ohne Haushaltung; Dampfheizung. 3542 No. Halsted Str. mo

Frau wünscht einen Roomer. 1825 Wells Str., 3. Floor. mido

Zu vermieten: Hübsche einzelne Schlafzimmer, elektr. Licht, Heißwasserheizung, unter, oder mit einem Frühstück $3.50 die Woche. Schöne Lage und nette Familiegelegenheit. Zwischen Rogers Park Hochbahnstation und dem See. 6916 Lakewood Ave. Nehme Evanston Express. 12fp1mX

Zu vermieten: Dampfgeheizte möblirte Zimmer mit Haushaltung für Ehepaar, auch zwei einzelne Zimmer. 347 Belden Ave., nahe Clark Straße. mido

Zu vermieten: Zwei Haushaltungszimmer, elektr. Licht, Dampfheizung, $4.50, 2444 Lincoln Ave., nahe Fullerton. dimido

Vermiete kleines, helles möblirtes Zimmer. Bad und Telephon, $1.75. 1841 Lincoln Ave. dimido

Zimmer und Board, mäßiger Preis. Gute Transportverbindung. 2 Block vom Lincoln Park. 2248 Orchard Str. Tel.: Lincoln 3114. 8fsep.1mX

Zu vermieten: Hübsches sechs Zimmer-Flat, 2. Floor: $18. 1421 Hudson Ave. 10fsp1mX

Zu mieten gesucht

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu mieten gesucht: Junger Mann (bulgarisch) wünscht möblirtes Zimmer in einer Familie, wo gebildetes Deutsch gesprochen wird. Nor.: N. 904, Abendpost. dofrson

Zu mieten gesucht: Von gebildetem, jungen Manne, Zimmer in Brichaus bei besserer Privatfamilie; Nordwestseite, nahe Humboldt-Park. Adr.: M 554 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: Aelterer Mann, in Arbeit, sucht möblirtes Zimmer in ruhiger Lage bei kleiner Familie oder Witwe auf der Nordseite. Adr., mit Preisangabe unter M 555 Abendpost.

Gemütliches Heim mit Kochgelegenheit sucht anständiger Mann, 34, bei kleiner Familie od. alleinstehender Person, zwischen Larrabee Str. und Lincoln Park. $10 monatlich. Adr.: Z A 100 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hauspainting, Paperhanging, Calcimining, etc., billig und gut. Union Painters, 307 N. Hohne Ave., Lucas & Co. dofr

Painting, Paperhanging und alle Reparaturen, billig unter Garantie. Auch auf leichte Abzahlungen. 629 Milwaukee Ave., Phone: Monroe 113 — Southport Painting & Decorating Co. 11fsep1mX

Painting, Paperhanging, Calcining gut und billig. Martin, 2110 Sedgwick St. Phone: Lincoln 4787. fsep13mX

Rat frei. Kommerzielle Schulden u. Geldansprüche. Versicherung aller Art prompt u. ersolgreich kollektirt. Chicago Legal Protection Association, 1463-4, 139 N. Clark Str. 22mj.dofondt*

Painting, Paperhanging, gute Arbeit, mäßige Preise. Unterberg, 211 W. North Ave. Telephon Diversey 9210. 20ag.dibofon.1mi

Gegen Rheumatismus, Nieren- und Leberleiden, Erkältungen usw. nehmt die Schwitzbäder bei C. Bultinger, 2253 W. 12. Straße. 11fsadofdo*

Beiter Rosen-Paprika zu haben bei A. Lichtenauer, 1507 N. Halsted Str. ag23,25,30fp1.4,6,8,11.13

Carpenter macht alle Hausrepair-Arbeiten, preiswert. Tel.: Diversey 3158. Start, 2133 N. Clark Straße. 4*2fp1mX

Schornsteine und Backsteinwände ausgebessert. 1952 Larrabee Str., Frank. mi—fa

Painting, Paperhanging sowie Hauspainting wird gut und billig ausgeführt. Arbeit garantirt. Schmidt, 3310 N. Ashland Ave. Telephon: Graceland 8690. 11fsep.1mtX

Alle gesetzlichen Geschäfte prompt besorgt. Spezielle Aufmerksamkeit wird der Regelung von Grundeigentums- und Versicherungs-Geschäften gewidmet. Adr.: Z. 777, Abendpost. 2fp*Z

Oeffentlicher Notar in der Abendpost-Office, 223—225 W. Washington Str. Abends und Sonntags 3504 N. Ashland Ave. *Z

Plaster- und Zementarbeiten bestens billig ausgeführt. Schiemann, 2647 N. Halsted Str. Telephon: Lincoln 1608. 7fp.2mX

Sanitäre Massage. Room 201, Bush Temple. Telephon: Superior 9275. 31ag1mtX

Kleider

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Der Kredit-Laden für Männer. Anzüge u. Ueberzieher, Herbstlager jetzt da. Ihr braucht einen Anzug, Provirt uns. Laden. Wir betriedigen. Leichte Abzahl. $1 wöchentl. 215 N. Clark, Hyman & Co. nahe Lake Str. 12fsep*

Männerkleider-Bargains. Neue, nicht abgeholte, für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge u. Ueberzieher, jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw

Gehen Sie sofort zu

DOCTOR ROSS,

dem Chicagoer Spezialisten.

Etablirt 25 Jahre.

Egal immer Ihre Krankheit oder Schwäche sein mag, und wie lang Sie auch gelitten haben, auf jeden Fall lassen Sie sich unterfuchen. Dies wird Sie nicht zur Zahlung irgend eines Betrages verpflichten. Sie werden höflich und freundlich empfangen werden. Auch wenn andere Aerzte nicht im Stande waren, Sie zu kuriren, wird Doktor Roß Ihnen gerne helfen. Es kostet Sie nichts, eine wahrheitstreue Auskunft und sachkundigen Rat von einem zuverlässigen Spezialisten zu erhalten. Seine Gebühren für eine gewissenhafte Behandlung sind mäßig, und nicht höher, als irgend ein ehrlicher Mann zu bezahlen willens ist.

Es wird deutsch gesprochen.

Die beste Behandlung zur Heilung chronischer Krankheiten, Nervenstörungen, Herz-, Magen- oder Leber-Beschwerden, Nieren- oder Blasen-Leiden, sowie aller geheimen Krankheiten oder Schwächen.

Wenn Sie Blutvergiftung oder irgend eine andere Blutkrankheit haben, so wird das Heilmittel „914" (verbessertes „606") und des Doktors Behandlungsmethode eine sofortige Besserung zur Folge haben. Gehen Sie wo möglich noch heute zum Doktor Roß und legen Sie Ihre Zukunft vertrauensvoll in seine Hände, da mit Sie wieder gesund und stark werden.

Gehen Sie zu dem am längsten etablirten und zuverlässigen Spezialisten Chicagos.

Dr. B. M. ROSS, 55 S. Dearborn Str., Ecke Monroe Str., Crilly Building, Chicago, Ill.

Eingang durch Zimmer 506. Nehmen Sie den Elevator nach dem fünften Stock.

Stunden: Täglich von 9 bis 4; Sonntags von 10 bis 1; ferner Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag Abend von 7 bis 8.

Börsennotirungen.

Chicago, den 13. September 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert.

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schluß gestern
Mais—				
Dez.	$1.18⅝	$1.17¾	$1.18⅛	$1.17⅝
Mai	1.15⅞	1.14¾	1.15⅛	1.15–1.15⅛
Hafer—				
Sept.	.59⅜–¾	.59	.59½	.58⅞–.59
Dez.	.58⅜	.57¾	.58⅛	.58
Mai	.61½	.60⅝	.61¼–⅜	.60⅞
Spek—				
Sept.	—		42.50	42.25
Okt.	42.45	42.27	42.21	42.50
Dez.	42.05	41.90	41.97	42.00
Schmalz—				
Sept.	23.75	23.72	23.75	23.75
Okt.	23.70	23.60	23.67	23.90
Dez.	22.62	22.57	22.62	22.75
Rippen—				
Sept.	23.72	23.70	23.72	23.67
Okt.	23.70	23.65	23.70	23.90
Dez.	21.70	21.62	21.70	21.90

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Mais schloß um 2½ bis 2⅝, Hafer um 1½ bis 2⅝ höher ab, hauptsächlich weil der durch den Frost am Mais angerichtete Schaden anfänglich unterschätzt worden zu sein scheint. Die heute einlaufenden Nachrichten lauten allerdings im Allgemeinen wieder etwas günstiger. Bis heute belaufen sich die Terminlieferungen an Septemberhafer auf nur 90,000 Bushels. Die hiesige Zufuhr von Hafer belaufen sich für die beiden letzten Wochen auf 4 Millionen Bushels.

Produkten-Börse.

Die Fleischpreise haben, abgesehen von Kalbfleisch, stark steigende Tendenz; und auf dem Kartoffelmarkt ist leider kein Nachlassen der Preise zu konstatiren. Erfreulicher Weise ist der Preis für Eier am Nachlassen bei normaler Zufuhr, während die Kartoffel-Zufuhr äußerst schwach bleibt.

Die geringe Kauflust für Melonen hat ein merkliches Sinken der Preise verursacht, während Pfirsiche, bei stärkerer Nachfrage für bessere Sorten, im Preise angezogen haben. Die Produkte der Milchwirtschaft weisen feste Preise auf.

Als Rarität erscheinen noch einmal Erdbeeren auf der Marktliste, zum Preise von $3.00—3.25 für 16 Quart.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.

(Notirungen und Bericht von W. H. Hahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Malag ..... 30.20 —0.00
Starke Nachfrage, doch Preis stetig.
20% gut löslich, wie oben geringere Grade billig nach Butterfeuchtgrad.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.

Gelatine ..... 1.10—1.50
Gute, ehrbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.

Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1 ..... 0.65
Nr. 2 ..... 0.50
Nr. 3 ..... 0.50
Gebrochene Eier 0.75
Nur Eiweiß 1.20
Gummi — Arabischer ..... 0.32 —0.45
Tragcanth, für Icecream-powder ..... 1.75 —2.40
„Icecreampowder" ..... 0.25 —0.30
„Mayle"-Zucker (kanadisch) ..... 0.22 —0.24
(Die Ernte ist ausverkauft.)
(Diese Export-Orders.)
Reismehl ..... 0.06½—0.08
Große Nachfrage.
Milchfreipulver 0.26

Zucker.

Laib, H. & C., 100 Pfund 10.05
Staubzucker, Stand 8.85
Granulirt, 100 Pfund 9.00
Nr. 7, 100 Pfund 8.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund 0.43
„Extra Firsts", das Pfund 0.42
„Firsts", das Pfund 0.40½–0.41½
„Seconds", das Pfund 0.38½–0.40
Packwaare, das Pfund ..... 0.35 —0.36½
„Ladle", das Pfund 0.36½–0.37

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund 0.23¾–0.24½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd. 0.23¾–0.24½
„Young America", das Pfund 0.25½–0.25½
„Long Horns", das Pfund 0.25½–0.25½
„Daisies", das Pfund 0.24½–0.25½
„Brick", das Pfund 0.26½–0.27
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.36 —0.38
do., (Block), neu, Pfund .... 0.27 —0.24½
Limburger, 2-Pfd.-Stücke, Pfd. 0.24½–0.25
do., 1 Pfund-Stücke 0.25½–0.26

Eier.

(Notirungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend, 0.37½—0.38
„Ordinary Firsts", das Dtz. 0.36 —0.36½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend .... 0.34½—0.37½
„Dirties", das Dutzend ..... 0.32 —0.33
„Checks", das Dutzend ..... 0.23 —0.27
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jeffris & Wurmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für ganz Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, das Pfund .. 0.21½
do., kleine u. mittlere, Pfd. 0.22½
„Broilers", das Pfund 0.22½
Truthühner, lebend, das Pfd. 0.19
Hähne, das Pfund 0.17
Enten, das Pfund ..... 0.22 —0.23
Indian Runner Ducks, d. Pfd 0.21
Gänse, das Pfund 0.18
Geschlachtet, per Dutzend 1.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.40
„Squabs", lebend, Dutzend .. 1.80
do., zugerichtet, Dutzend .... 2.00 —3.00
Kaninchen, Angora-, Dutzend.
(Zur Preise für Geflügellieferer. — Nur gute frische Ware sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jeffris & Wurmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.18
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.18½—0.19
70—90 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.20 —0.21
90—120 Pfd. Gewicht, unzugerichtet, das Pfund .... 0.21 —0.21½
Rindfleisch (zugerichtet)
Rippen, Nr. 1, das Pfund....8 0.28
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.22
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
Lenden, Nr. 1, das Pfund.. 0.36
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.28
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.16
Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.20
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.16
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.14
„Chucks", Nr. 1, das Pfund.. 0.17
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.15
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.12
„Plates", Nr. 1, 5-6 Pfd., 0.14
do., Nr. 2, das Pfund..... 0.12
do., Nr. 3, das Pfund..... 0.10
Schweine (zugerichtet)
Geschlacht, das Faß..... 42.75 —43.00
Schmalz, 100 Pfund ..... 25.75 —25.70
Rippen, das Pfund ..... 0.24¾—0.24½
„Plates", das Pfund ..... 0.23¾—0.24
Schenkel, das Pfund ..... 0.24½—0.24¾
Speck, das Pfund ..... 0.24½—0.25
Schinken, das Pfund ..... 0.27½—0.28

Südfrüchte.

(Notirungen von M. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste.. 3.25 —3.50
Zitronen, California, Kiste .... 5.00 —5.50
do., kleinere Sorten, Kiste.. 4.00 —4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von M. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Golden Sweet, das Faß..... 3.00 —4.50
Gulf Wines, das Faß..... 4.50 —5.00
Jonathan, das Faß..... 3.50 —4.00
Maiden Blush, das Faß..... 4.50 —5.00
Strabs, Michigan, das Faß.... 4.00
do., kleiner Korb..... 1.00
Pflaumen, 4 Körbe..... 1.50 —1.75
do., Michigan, 16 Quarts.... 1.75
do., Bushel..... 1.75 —2.00
Pfirsiche, Michigan, Crate.... 1.00 —1.50
do., der Bushelkorb..... 2.25 —2.50
do., kleiner Korb, 4 Bushel .. 1.50
Birnen, Michigan, das Faß.... 5.75 —6.00
do., Bushelkorb..... 1.75 —2.00
do., Bartlett, Bushelkorb.... 1.75 —2.00
Trauben, 4 Körbe..... 1.50 —1.75
do., Concords, der Korb.....

Melonen.

Calabas, Crate 2.00
Cantaloupes, Standard Crate 1.50 —2.00
Colorado 2.75
do., Jumbo Crate ..... 0.50 —2.50
Gems, Crate 2.00
do., Korb 0.50
Pink Meates, Crate..... 2.00
do., Korb ..... 0.50 —0.75
Okra ..... 1.50 —1.75
Weiße Kind, Indiana, Crate.. 0.50 —1.00

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Blumenkohl, die Kiste ..... 1.00 —1.25
Gierpflanzen, Balt., Hamper. 1.00 —1.25
Gurken, der Bushel ..... 0.75 —1.25
do., Michigan, Korb..... 0.40 —0.50
do., hiesige, Kiste..... 0.40
Knoblauch, California, 100 Pfd. 5.00
do., do., die Kiste..... 0.25
Knoblauch, Louisiana, Pfund. 0.06
Kraut, hiesiges, Crate..... 0.85 —0.90
do., heimisches 2.00
Meerrettig, 12 Wurzeln..... 0.75
Petersilie, die Kiste 0.50
Petersilie, heimische, Dutzend 0.10
Pfeffer, Korb 0.25
do., Kiste ..... 0.30 —0.35
do., heiße Schoten, Hamper. 1.00
do., hiesige, Kiste..... 1.50
Pickel-Gurken, Mich., Bushel.. 1.00 —1.25
do., hiesige, kleine Kiste.... 0.20 —0.25
Pilze, Minnesota, Pfund..... 0.40 —0.50
do., hiesige, Pfund 0.75
Radieschen, Illinois, 100 Bd. 1.50
Rotenkohl, große Trommel...10.00 —12.00
do., kleine Kiste..... 0.20
Rüben, rote, Ill., 100 Bündel 1.50
do., kleine Kiste..... 0.50
Salat, Kopf—
Dutzend, Hamper ..... 1.00 —1.50
Illinois, die Kiste..... 0.75 —1.25
Michigan, die Kiste..... 0.50 —0.60
Endivien, die Kiste..... 0.25
Blattsalat, die Kiste..... 0.10 —0.15
Schnittbohnen, Illinois, grüne, per Hamper ..... 0.75 —1.00
do., die Kiste..... 0.25 —0.50
do., gelbe, Ill., Hamper.. 0.50 —0.75
do., die Kiste..... 0.25 —0.60
Selerie, Michigan ..... 0.40 —0.60
do., die Kiste..... 0.75 —0.90
do., Kalamazoo ..... 0.75 —0.90
Selerie-Kraut, frisches,
2 Dutzend 2.00
Spinat, Illinois, die Kiste.... 0.75 —1.00
Squash, der Bushel..... 0.25 —0.50
Süßkorn, Illinois, der Sack.. 0.40 —0.50
Tomaten, Michigan, Cofe.... 0.35 —0.70
do., do., der Korb..... 0.50 —0.65
do., hiesige, die Kiste..... 0.75 —0.90
Turnips, Michigan, der Korb 0.35
do., heimische, der Sack.... 0.85 —0.90
do., die Kiste..... 0.40
Waffelkresse, Faß ..... 2.00 —2.50
Zwiebeln, heimische, Bündel.. 0.04
do., die Kiste..... 0.80
Salatkartoffeln, Faß ..... 2.00 —2.25
do., Ill., Sack, 70 Pfund... 1.00 —1.15

Süßkartoffeln.

Alabama, Hamper ..... 1.00 —1.25
Virginia, das Faß..... 3.25 —3.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota u. Wisconsin, Bu. 1.10 —1.25
New Jersey, der Bushel..... 1.20 —1.40

Getreide, Mehl und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen— (Regierungspreise)

Nr. 1, hart..... 2.20
Nr. 2, do..... 2.17
Nr. 1, rot..... 2.20
Nr. 2, do..... 2.17

Sommerweizen—

Nr. 1, nördlicher..... 2.20
Nr. 2 ..... 2.17

Mais—

Nr. 2, gemischt..... 2.21 —2.23½
Nr. 3, do..... 2.21 —2.22
Nr. 2, gelb..... 2.23½—2.24
Nr. 3, do..... 2.23¼

Zufuhr —

Weizen..... 62,000 Mais..... 85,000

Verschiffung —

Weizen..... 132,000 Mais..... 55,000

Hafer—

Nr. 2, weiß..... 0.61¼—0.61¾
Nr. 3, do..... 0.60¾—0.61½
Nr. 4, do..... 0.61
„Standard" ..... 0.61¼—0.61¾

Gerste—

Malz ..... 1.28 —1.40
Futter ..... 1.32 —1.38
„Screenings" ..... 0.80 —0.85

Roggen—

Nr. 2 ..... 1.85 —1.86

Mehl (Frühjahrsmehl)—

„Standard", das Faß..... 11.50 —11.80
„Patent", do..... 10.75 —11.00
„Straights", do..... 10.30 —10.60
„Clears", do..... 9.50 —10.00

(Winterweizenmehl)—

„Patent", do..... 10.00 —11.00
„Straights", do..... 9.50 —10.75
Roggen, do. ..... 8.50 —9.50

Kleie, per Tonne..... 32.00

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—

Timothy, bester ..... 21.00 —22.50
do., Nr. 1..... 19.50 —20.50
do., Nr. 2..... 18.00 —18.50
do., Nr. 3..... 16.00 —17.00
Kanfas, Oklahoma und Missouri Prairie ..... 22.00 —23.00
do., Nr. 1..... 20.00 —21.00
do., Nr. 2..... 18.00 —19.00
Illinois, Indiana, Wisconsin-Futter ..... 12.00 —15.00
Hachsen ..... 9.00 —9.50

Stroh—

Roggen ..... 8.50 —9.00
Hafer ..... 8.00 —8.50
Weizen ..... 8.00 —8.50

Kleesamen, „Cash Bots"..... 15.00 —20.50
Timothysamen, „Commercial Bots" 6.00 —7.75
September 8.75

Flachs—

Duluth 3.00½

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—

Gute bis ausgez. Ochsen..16.50 —17.80
Mittlere bis gute..... 7.15 —16.40
Zehrlinge ..... 11.50 —17.50
Gute Kühe und Rinder.. 6.60 —13.00
Bullen ..... 6.15 —10.15
Kälber, gute bis ausgez..11.00 —16.50

Schweine (per 100 Pfund)—

Im Durchschnitt .....17.50 —18.85
Schwere Fleischsorte ..18.70 —18.95
Leichte Fleischsorte ..18.60 —19.00
Leichte Speckwaare .....17.85 —18.90
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund).....17.50 —17.90
Gemischte, do., 200—250 Pfund ..... 17.35 —17.90
Ferkel, mindere bis beste..12.50 —17.50

Schafe (per 100 Pfund)—

Lämmer, gem. bis beste..16.00 —18.25
do., geringere Sorten..13.00 —15.00
Jährlinge ..... 11.75 —14.00
Wethers, geringe bis beste..10.75 —12.75
Ewes, geringe bis beste..... 7.25 —11.25
Böcke ..... 7.50 —9.50

Oel, Harz und Kitroal.

(Preise vom Petrol, Oil and Varnish Club, 900 Loft 18. Straße.)

Standard, weiß, 150..... $ 0.20½
Naphtha 0.19½
Nich Krown Gasolin..... 0.30
Maschinen-Gasolin..... 0.32
Winteröl, schwarz 0.09½
Sommeröl, do. 0.09
Leuchtmenöl, roh, im Faß.... 1.25
do., gereinigt 1.26
Leopardöl, im Faß, Gallone.. 0.40
Reines Bienenwachs, in 300 u. 100 Pfund-Fässern, das Faß.... 18.50
Extra Chin. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund..... 2.00 —3.00
New Yorker Copals, 1 bis 4 Fässer 3.50
Schellack, orangefarben 3.25
do., weiß 3.75
Denatur, Alkohol, 180-gradig.. 1.00
Holzalkohol, 95-gradiger 1.25
Citrol Japan Oel, Gallone.... 1.15

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Preise an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkaufte	Hoch	Niedr.	Schluß gestern
Am. Tinplate	90	90½	90	90
Booth Fish	90	23¾	23½	23½
Do., Vorzugsaktien	15	85	84½	84½
Canal & Dock	178	53	53	53
Chi. Pneu. Tool	30	60¾	59¾	60⅛
Cudahy	15	135½	135	135
Diamond Match	10	175	175	175
Kinsman Right	65	28	28	28
Midwest Refining	10	60	60	60
Prest-O-Lite	600	140	139	139
Public Service	75	85½	86	85
Peoples Gas	100	68	68	68
Quick Oats, bevorzugt	25	100	100	100
Sears-Roebuck	2,050	154	150	150
Stewart-Warner	375	57¾	56½	56¾
Swift & Co.	665	140	147½	147½
Union Carbide	95	181½	182	182
U. S. Paper Co.	195	50½	50	50
Vesta	105	50½	50	50
Do., Vorzugsaktien	50	102	102	102

Bonds.

$10,000 Armour 4½s..... 86½ 86⅜ 86¾
2,000 C. C. & C. 6s..... 60 60 60
4,000 C. C. & St. L. 4s.... 92½ 92½ 92½
5,000 C. Rys. 1st 5s..... 90½ 90 90
5,000 C. Rys. 5s..... 64 63 63
5,000 Com. 6s..... 97 97 97
2,000 Cafe 4½s..... 60 60 60
2,000 Mer. 1st 4½s..... 88½ 88½ 88½
2,000 Union Gas 5s..... 50 50 50
14,000 Swift 1st 5s..... 100 100 100
14,000 Ill. 4½s 101.84 100.90 100.90

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind um 2 Uhr 30, nach New Yorker Zeit, also 1 Uhr 30 Minuten nach Chicagoer Zeit, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Gebs.	Schluß.	Heute.
American Can Co.	40		50½
American Locomotive Co.	60		58½
American Smelting	100		97½
Anaconda	100		68
Baldwin Locomotive	57		57
Bethlehem Steel	100		80
Central Leather Co.	100		85½
Crucible Steel	100		85½
Int. Mercantile Marine	270		35½
do., Vorzugsaktien	100		127
Int. Paper Co.	100		44½
Mexican Petroleum	200		96½
Readding	700		90½
Rep. Iron and Steel	100		70½
Southern Railway	200		23½
Texas Oil	100		194
United Fruit	100		127
U. S. Rubber	100		58
U. S. Steel	1000		104¾
do., Vorzugsaktien	1100		117¾
Utah Copper	100		93
Westinghouse	100		44½

Allgemeine Kauflust kennzeichnet das heutige Stimmungsbild der Börse am besten. Seit langer Zeit hatten Industriepapier keinen solchen Tiefstand erreicht wie heute und der wird auch nicht eher schwinden, als bis durch besondere Ereignisse neuer Anstoß zur Kauflust gegeben worden ist.

* Als der Anstreicher Anton Knorr, 5229 Justine Str., gestern im Badezimmer seiner Wohnung nach einer schadhaften Stelle der Gasleitung suchte und dabei ein Streichholz anstecte, entzündete sich das angesammelte Gas und zerschmetterte die Fensterscheiben. Knorr fiel von der Leiter, an den Händen und im Gesicht so schlimm verbrannt, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

ORTHOPADISCHE APPARATE

Modernen Anforderungen entsprechende Apparate für Lähmung und Verkrümmungen des Körpers. — Bruchbänder, Gummistrümpfe, Leibbinden, künstl. Beine u. s. w. zu mäßigen Preisen. 30jährige Erfahrung. Auch Damenbedienung — Offen von 8—6

THE WOLFERTZ CO
GEO. WEGNER MGR.
154 N. 5TH AVE.

First Trust and Savings Bank

Grundfloor First National Bank Bldg.

Auf Spar-Kontos werden drei Prozent Zinsen jährlich gewährt. — Prompte und höfliche Bedienung und absolute Sicherheit zugesichert, in bequemster Geschäftslage

Emile K. Boisot, Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St. — Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Bibliothekar Legler tot.

Starb heute im Alter von 58 Jahren im North Chicago Hospital.

Nach zweimonatiger Krankheit ist heute im Alter von 58 Jahren der städtische Bibliothekar Henry Edward Legler im North Chicago Hospital an einem Tumor gestorben. Die Bestimmungen für das Begräbniß sind noch nicht getroffen worden.

Im Alter von 51 Jahren ist nach viermonatigen Leiden Ernst Hibbeler, der langjährige Turnlehrer des Turnvereins Garfieldbund Turnlehrer an den öffentlichen Schulen, in seinem Heim Nr. 1706 Dayton Straße gestorben. Er hinterläßt Wittwe, einen 19 Jahre alten Sohn, Alwin Hibbeler, und drei Brüder: Karl, Konrad und Franz Hibbeler. Das Begräbniß findet morgen Nachmittag 2½ Uhr von der Kapelle Nr. 900 Center Straße aus auf dem Graceland-Friedhofe statt.

Der Verstorbene wurde in Chicago geboren, besuchte das Turnlehrerseminar in Milwaukee, das er im Jahre 1888 verließ, um sogleich die Turnlehrerstelle beim „Garfield" anzutreten, die er neun Jahre lang bekleidete.

Starben im Hospital.

Der Kraftwagen hat heute wieder zwei Menschenleben zum Opfer gefordert.

Als er heute an 25. Straße und Indiana Ave. die Straße kreuzte, lief der 34jährige John Lekow, Nr. 2502 Indiana Ave., in den Pfad eines Postwagens, dessen Herannahen er nicht bemerkt hatte. Er wurde zur Seite geschleudert und geriet zwischen die Räder des Wagens und eines Kraftwagens, der gerade in entgegengesetzter Richtung vorüberfuhr. Die Quetschungen, die Lekow erlitt, waren so schwer, daß er wenige Stunden später im Mercyhospital starb.

Von einem von Phil. Robinson, Nr. 5432 Cornell Straße, gelenkten Kraftwagen wurde vor dem Hause, Nr. 153 Michigan Ave. der 16jährige Farbige Eugene Lewis, Nr. 3809 S. Dearborn Straße, sammt seinem Zweirad über den Haufen gerannt und so schwer verletzt, daß er später im St. Lukashospital starb. Robinson wurde in Haft genommen, aber später gegen Bürgschaft entlassen.

Muß sich verantworten.

Die Kabaretsängerin Ruby Dean wurde heute von den Koronergeschworenen unter der Anklage auf Mord und ohne Zulassung zur Stellung von Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Sie wird beschuldigt, am Montag der vergangenen Woche den Tierarzt Leon H. Quitman, mit dem sie ein Verhältniß unterhalten, erschossen zu haben.

Eine eigentümliche Reliquie

Eine eigentümliche Reliquie besitzt das Museum zu Manchester, nämlich das Pferd Napoleons I. Der Sultan schenkte es im Jahre 1812 dem Kaiser als einen besonderen Beweis seiner Hochachtung, denn es war bei Arabern und Türken berühmt und geschätzt und besaß einen langen Stammbaum, der die gefeiertsten Namen der arabischen Pferdewelt in sich schloß. Als Napoleon seinen Zug nach Rußland unternahm, blieb es unter der speziellen Obhut eines Herrn v. Chaulair in Paris zurück, nach Beendigung dieses Feldzuges aber benutzte es der Kaiser wieder. Nach der Verbannung des Kaisers auf St. Helena nahm sein früherer Pfleger das edle Roß wieder zu sich und behielt es bis zu dem im Jahre 1826 erfolgten Tode des Tieres. Chaulair ließ es ausstopfen und in einem eigenen Zimmer seines Hauses aufstellen. Aus dem Nachlasse dieses Herrn erwarb es ein Engländer Namens Clarke und von diesem ein Mr. Greaves, der es dem Museum zu Manchester schenkte. Das Pferd führte den türkischen Namen Farme, den auch Napoleon beibehielt. Als es von Calais nach Dover gebracht wurde, erhob die Steuerbehörde für dieses einst so wertvolle Tier nur den Zoll, der für gewöhnliche Tierhäute zu bezahlen ist. Jetzt steht es in Gesellschaft eines Zebra hinter einer eisernen Barriere und auf seinem Schenkel ist noch das historische N zu sehen, welches so viele Ueberreste aus der Napoleonischen Zeit aufzuweisen haben.

— Eine rührende Predigt. — Heute hat unser Pastor eine so rührende Predigt über „Mildtätigkeit" gehalten, daß selbst der alte Herr Knaufer etwas in den Klingelbeutel fallen ließ." — „So, was denn?" — „Eine Träne."

— Wie man's macht. — Theater-Referent (zum Redakteur): Ich muß verreisen; da liegen die Rezensionen über die Premieren des nächsten Monats.

Die nächste Ausgabe der

„Sonntagpost"

enthält an interessanten Aufsätzen u. a.:

"The Cat Came Back," Dramatische Novelle, von Albert Weiße.

Das unterdrückte Asien, XXXIII. Teil: Enver Pascha, das große asiatische Genie, von Dr. N. Krishna.

Graphologie, die Deutung von Handschriften, von J. Glaesser.

Die Chinesen als erste Entdecker Amerikas, von Karl Hager.

Die Träne, Physiologische Skizze, von J. Heimwahl.

Der Napoleon, eine Erzählung, von Alfred Bock.

Kritisches über Theater, Literatur, Musik, Bildende Kunst und Wandelbilder.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost", 223 W. Washington Straße, sowie bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Der Kingsche Trustfonds.

Beamter der Merchants Loan and Trust Co. gibt darüber Aufschluß.

Leon R. Löhr, der Vorsteher der Treuhänderabteilung der Merchants' Loan & Trust Co., bei der die in Concord, N. C., angeblich ermordete Frau Maude King einen Trustfonds hinterlegt hatte, war auf heute vor Hilfsstaatsanwalt Michael Sullivan geladen, um Aufklärung über die Verwaltung dieses Fonds zu geben. Herr Löhr sagte aus, daß der Fonds, angelegt in mündelsicheren Papieren, $215,000 betrug. Gafton B. Mean, bekanntlich der geschäftliche Berater der Frau King, sei vor zwei Jahren zum ersten Mal nach der Bank gekommen und habe sich als der Vertreter der Frau ausgewiesen. Aus den Zinsen des Trustfonds habe ursprünglich die Mutter der Frau King, Frau Anna Robinson, monatlich $600, ein Bruder, Paul Robinson, monatlich $250, und ein weiterer Bruder, William Robinson, monatlich $100 erhalten. Die Bestimmungen, die Frau King getroffen, hätten dahin gelautet, daß das Kapital erst nach dem Tode des letzten Benefizianten wiederum an sie zurückfallen solle. Im Falle sie aber sterben und noch in der Stiftungsurkunde Bedachte am Leben seien, so hätte das Kapital an die Erbmasse fallen müssen. Auf Ersuchen der Frau King und mit Einwilligung ihrer Mutter, als zumeist interessirte Personen, sei der Trustfonds aber durch Kreisrichter Frost am 5. Oktober 1912 aufgelöst worden.

Es wurde dann später ein zweiter Trustfonds geschaffen mit einem Kapital von $125,000. Aus diesem bezog die Mutter dasselbe Einkommen, wie bisher. Anfangs Januar 1915, so sagte Herr Löhr, sei Means zum ersten Mal nach der Merchants' Loan & Trust Co. gekommen, habe angegeben, daß er das Konto der Frau King prüfen wolle, und, da er sich als der Vertreter der Frau ausweisen konnte, sei ihm das auch gestattet worden. Im Dezember vorigen Jahres sei Means wiederum in der Bank gewesen und habe erklärt, daß Frau King Geld bedürfe und daß sie deshalb den zweiten Trustfonds von $125,000 gerichtlich widerrufen wolle. Das sei geschehen, nachdem Frau Robinson, die damals mit Frau King in Battle Creek, Mich., weilte, hierzu ihre notariell beglaubigte Unterschrift gegeben habe.

Frau Robinson befand sich damals in geistig normaler Verfassung. Herr Loehr erklärte auch, daß durch Means' Hände seit der Auflösung des zweiten Trustfonds monatlich $1000 an Frau Robinson geschickt worden seien. Ursprünglich habe Frau King ein Vermögen von $600,000 besessen, später habe sie ihre Depositen aber von Chicago nach New York überschreiben lassen, und die letzte Geschäftstransaktion, die Frau King mit der Merchants Loan & Trust Co. vorgenommen habe, sei ein Darlehen von $35,000 gewesen, für das sie Wertpapiere mit einem Nennwert von $55,000 der Bank verpfändete. Alle diese Geschäfte seien durch Means vermittelt worden.

Koroner Hoffman erklärt, zwei wichtige Zeugen gefunden zu haben, die wichtige Aufschlüsse über den Tod der Frau King geben können. Es handelt sich um zwei Frauen, die mit Frau King in Kalifornien reisten. Sie halten sich jetzt hier auf und werden vom Koroner verhört.

* Detektives fanden in dem hinter einem Hause an West 32. und Mospratt Straße gelegenen Kraftwagenschuppen Kraftwagenreifen im Werte von $4000, die angeblich am 4. Juli aus Güterwagen der Grand Trunkbahn gestohlen worden waren. Sie verhafteten den 21jährigen Frank Jowaski und dessen Bruder John.

* Der 27jährige Paul Brown, an 99. Straße und Central Park Ave. wohnhaft, stürzte in der Ortschaft Blue Island von einem Baum und zog sich einen Schädelbruch zu, dem er heute im Blue Islandhospital erlag.

Französische Sabotage.

Vernichtung der deutschen Ernte durch Kriegsgefangene.

Aus Berlin wird geschrieben:

Schon im März war davon die Rede, daß nach einer Reihe von Beobachtungen, die man an den Zusendungen an französische Kriegsgefangene anstellen konnte, feststeht, daß von Frankreich aus ein organisierter Dienst zur Vernichtung der deutschen Ernte und zur Zerstörung deutscher Industriewerte tätig ist. Der Dienst soll von den in Deutschland befindlichen Kriegsgefangenen vollzogen werden. Heute werden von zuständiger Seite einige weitere Einzelheiten bekannt gegeben. Hiernach hat die niederträchtige französische Organisation wirklich einen fruchtbaren Boden gefunden, es sind sogar auch russische, belgische und englische Kriegsgefangene auf solchen Verbrecherspuren entdeckt worden. Vielfach haben die Gerichte bereits ihr Urteil gesprochen. Während der Trockenheit sind nun die Brandfälle besonders häufig. Im Bezirk von Stettin brannte eine Sajenne nieder, die über 800 Zentner Stroh enthielt. Auch 70 Zentner Kartoffeln sind dabei umgekommen. Kriegsgefangene sind als Täter ermittelt worden. Dasselbe war anfangs Mai bei zwei Bränden der Fall, von denen der eine im Großherzogtum Baden, der andere in Oberbayern sich ereignete. Wieder im Stettiner Bezirk wurde ein Waldbrand angestiftet; viele gefangene Russen kommen als Täter in Frage.

Von Frankreich aus werden immer noch an die Kriegsgefangenen Plätze gesandt, die in allen möglichen Formen Zündschnüre und Heizkörper, die als Zeitzünder zu gebrauchen sind, enthalten. Einige Blätter — anscheinend aus einem landwirtschaftlichen Lehrbuch stammend — waren vielen Sendungen beigegeben. Sie enthalten nichts anderes als Anweisungen zur Vernichtung von

Zitronen Große, reife Zitronen, mit dünner Schale, sehr saftig — andere Läden verlangen 39c für diese Größe — speziell im morgigen Verkauf, (keine Ablieferung) — das Dutzend für nur **21c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices in Our Quick-Trading Basement

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Leinen $5 Bett Sets f. dopp. Betten — rundherum gezackt, Bettdecke u. Kissenbezug passend zu einander — Set **3.50**

Stücke von Huck Handtüchern f. Geschirrtücher — 2,000 St. zu **2c**

Die Putzwaaren

Hüte für Damen, aus schwarzem, seidenem Sammet, hübsch geschneiderte und mehr jugendliche Fassons, mit breiten Krempen, in Uebereinstimmung mit den neuesten Modenfrüchten garnirt — Feder Novelties, Blumen, Pompons und Bänder, sowohl in schwarz wie farbig — gut $4.50, wert zu **$2.93**

Herbsthüte aus schwarzseidenem Sammet, mit weichen shirred Facings von Old Rose, Alticeblau, Coral und Sand-Sammet, aufgeputzt mit seid. Schnur und Quaste, Frei., **$1.93**

Sammet Tams für die kleine Miß, in schwarz und hellen hübschen Farben — mit Seidenschnur u. Quaste, $1.50 wt., zu **83c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Die Seidenstoffe

Satin Messalines für Kleider-zwecke, fest gewebte schwere Qualität, in einem vorzüglichen Farben-Sortiment, helle und dunkle Schattirungen, heller glänzender Finish, $1.00 Werte — speziell für morgen die Yard zu nur **79c**

Für Damen

Baumwollene gestrickte Unterröcke für Damen, mit fancy Borders, regulär 50c wert — zu nur **37c**

Flannelette Dressing Sacques für Damen, geblumte Muster, an der Taillelinie mit Gürtel, loestell zu **47c**

Flannelette Nachtkleider für Damen, rosa oder blau gestreift — regulär $1.00 wert — zu nur **74c**

Blankets etc.

Feine Plaid Bett Blankets, doppelte Bettgröße — eine ausgezeichnete Auswahl von Farben — Thread Whipped Edges — regulare $4 Werte — speziell Paar zu nur **$2.43**

Fabrikreste von 36-zöll. Dress- und Wrapper-Percales — lange Stücke — Yard, 12½c; Gingham, Rosedrel und Climax Marken, Yard zu **12½c**

Serge-Kleider, $5.75

Eine Gruppe von Kleidern für den Herbstgebrauch — einschließlich Fassons für Damen, Misses und Schulmädchen — aus vorzüglichen dauerhaften wollenen Serges gemacht —

Hübsche Modelle, — Box plaited von der Note mit breitem Gürtel, u. hellen Farben besetzt, andere mit einfachen gored Skirts — mit seid. Braiding besetzt — weiße Faltekragen und Manschetten,

und Matrosenkleider mit grobem Kragen, mit Braid und Emblem in abstechenden Farben besetzt — in schwarz, marineblau, braun und grün, alle Größen, Auswahl Freitag zu nur

5.75

Ein Tag für die Arbeiter: Ein Ereigniß

Einige der vielen Artikel speziell für den Arbeitsmann-Tag arrangirt, eine Gelegenheit in unserem Basement, die jed. Jahr wegen der offerirten großen Werte immer populärer wird.

Männer-Arbeitshandschuhe, aus ungefütterten Cape Skin, nur in lohfarbig, Seconds, gewöhnlich $1.00, zu **59c**

Männer Canvas-Arbeitshandschuhe — mit gestricktem Handgelenk oder Band Top — speziell für Freitag offerirt das Paar für nur **12½c**

Männer Arbeits-Taschentücher, rote Bandanas, volle Größe, fehlerlos, 10c wert, spezell Stück zu **7c**

Männer Arbeits-Mützen, aus reinwollen Stoffen gemacht, leicht und sehr dauerhaft, zu nur **29c**

Männer Arbeits-Union Suits, Natural farbig — mit Wolle gemischt — in guter Winterschwere, alle Größen vorhanden, zu nur **$1.35**

Männer Arbeits-Overalls u. Jackets — aus blauem Denim gemacht, Größen 32 bis 44, nur zwei an jeden Kunden — zu nur **63c**

Männer Arbeits-Hosen, aus gestreiften Kammgarnen und Khaki gemacht, Größen 32 bis 42, gewöhnlich $1.50, zu.. **$1.11**

Männer Arbeits-Overall Suits — Kombination von Coat und Hosen, aus Khaki und Bin checked Stoffen, Größen 36 bis 50, zu **$1.63**

Männer Arbeits-Schuhe, aus extra Qualität Calfskin mit Bellows Tongue gemacht, Größen 6—11, zu.... **$1.97**

Männer Arbeits-Schuhe, extra schwere lohfarbiges und schwarzes Leder, Scout Schuhe, Oak Sohlen, Gr. 6—11, **$1.97**

Männer Arbeits-Lunch Sets, Lunch Box und Pint Vacuum Flasche, hält heiß 12 Stunden, kalt 24 Stunden — das Set zu nur **$1.69**

Männer Arbeitshemden, weiche Negligee Fassons, Waffel Fassons, fein gestreifter Madras, 75c wert, zu **48c**

Männer woll. Arbeitsstrümpfe, Schwer, mittelmäßig und leichtes Gewicht, in schwarz, Oxford und Natural farbig, 50c Werte, zu **25c**

Männer Arbeitsstrümpfe, Schwere wollene flache, schwarze Kamelshaar, Oxford und Natural, gewöhnlich 25c, zu..... **19c**

Männer Arbeits-Sweaters, Schwere wollene Baumwolle gemischte, Shawl Kragen — nur in Grau — speziell zu nur **$1.67**

Männer Arbeits-Hosenträger, Schwer gefüllt — Polizisten- und Feuerwehrmänner-Fassons — mit Nickelbeschlag, Lederenden, zu nur **23c**

Tabak, Pfund-Eimer Butte Seal Long Cut und Red Stem Cob-Pfeifen, alles nur nur **35c**

Pfeifen, Die Pfd. Demrith gut gebohrten Briar Pfeifen, reg. 50c Größe, für nur **25c**

Kleiderstoffe etc.

5 Kisten Fabrikreste reinwoll. franz. Serges, reinwoll. Storm Serges, Panamas, Suitings, Poplins etc., in hellen und dunklen Farben, viele in Navyblau und schwarz, 50—54 Zoll breit, in Längen von ½ Yard bis zu 1⅞ Yard, wert mehr als das Doppelte, um 2 Uhr Nachm., soweit die Partie reicht, Stück zu

69c, 59c, 48c, 39c, 29c

7 Kisten Fabrikreste 36zöll. Storm Serges, feine franz. Serges, Melrose Cloths, Granite Cloths, Nuns Veilings, fancy Mohair Brilliantines etc., in Cream, Schwarz und einer großen Auswahl Staple Farben, in Längen bis zu 7 Yards, 75c und 85c Werte, die Yard zu **50c**

Warmer Flanell

800 Stücke Outing Flanell in Streifen und Karrirungen, helle und dunkle Farben, hunderte von Fassons zur Auswahl, 27 Zoll breit, speziell die Yard zu

18c, 16c, 14c, 10½c

3,000 Yards Fabrikreste von Flanell, Outing Flanell, Flannelettes und Velours, Paisley Flanelle, Eiderdowns etc., in Längen bis zu 10 Yards, alle für Freitag markirt zu

bedeutend reduzirten Preisen.

Das Unterzeug

Gerippte baumwollene Union Suits für Damen — mit langen Aermeln und Knie lange — speziell für Freitag zu nur **63c**

Gerippte baumwollene fleischgefärbte Veilchen und Bemlleider für Kinder, Auswahl zu

35c & 29c

Knaben-Kleider

Herbst Ueberzieher für Knaben, aus grauen Tweeds, lohfarbigen Coverts und Shepherd Karr, Fassons gemacht — Cambridges am Aermel, Gr. 2½—9 Jahre, reg. $5.00, zu nur **$2.23**

Knaben Knickerbocker-Hosen — aus Twilled Serge und fancy Tweeds gemacht, Größen 7—17 Jahre, speziell **77c**

Spitzen-Gardinen

Cable, Filet und Nottingham Spitzen-Gardinen, 2½ und 3 Yards lang — einzelne Gardinen und 2, 3 und 4 Paar Partien, reg. zu $2 u. $2.50 das Paar verkauft, aber leicht beschmutzt, Stück,

Nottingham Spitzengardinen — 2½ und 3 Yards lang — weiß oder Ecru, gewöhnlich $1.50, das Paar zu..... **88c**

Bequeme Schuhe

Damen Comfort Schuhe und Slippers, von der G. W. Herrick Shoe Co., Lynn, Mass., zu Schleuderpreisen wegen leichter Fehler, die aber in keiner Weise die Dauerhaftigkeit beeinträchtigen —

sie sind aus weichem Kidstin gemacht, m. Hand gewendeten Sohlen, hohe und niedrige Absätze, die hohen Schuhe sind Tip u. einfache Zehen-Fassons, die niedrigen Schuhe sind Tip u. einfache Zehen-Fassons, ein und zwei Strap Haus-Slippers, alle Größen 3 bis zu 8 — regulär zu $2.50 und $3.00 verkauft —speziell für Freitag das Paar für nur .....

$1.67

Reisbau auf den Philippinen.

Die Methoden sind rückständig, aber die Natur ist gütig.

Die Inselgruppe der Philippinen hat in ihren verschiedenen Teilen sehr mannigfaltige klimatische Verhältnisse; und darnach sind auch die angebauten Produkte sehr verschieden; aber das Haupt-Erzeugnis der Landwirtschaft bleibt doch der Reis.

Ohne Zweifel könnte das Erträgnis von Reis, wie auch von Mais, Rohrzucker, Bananen, Tabak u. s. w. unschwer auf ungefähr das Dreifache gesteigert werden, wenn die Leutchen moderne Maschinerie benutzen, den Samen mit Verständnis auswählen und den Boden nach der Anpflanzung besser von Unkraut reinhalten würden. Aber sie sind in ihren Methoden fahrlässig, haben auch allermeistens kein Kapital, und treiben mit seltenen Ausnahmen nur Kleinproduktion im gewohnten alten Schlendrian. Bei alledem erzielen sie verhältnismäßig recht gute Ernten, da Mama Natur meistens sehr wohlwollend ist; und sie sind auch ganz zufrieden mit einem kleinen Einkommen für die Arbeit des Jahres. Die amerikanische Besetzung hat an diesen Verhältnissen noch nichts geändert, soweit die Eingeborenen in Betracht kommen.

Auf den meisten Farmen werden kleine und sehr leichte Pflüge und hölzerne Eggen benutzt. Es ist für die Filipinos leicht, die Pflüge zu hantieren, und ein einziger „Carabao" (kleiner Wasser-Büffel) zieht einen Pflug ganz bequem.

Gewöhnlich arbeitet ein Filipino Farmer von 6 bis 10 Uhr vormittags, und dann wieder von 4 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends. Diese Arbeitsstunden müssen eingehalten werden, da alle Feldarbeit mit den Carabaos oder auch mit gewöhnlichen Ochsen besorgt wird, und diese Tiere die ungemein große Hitze der Mittagszeit absolut nicht aushalten können. In der geschäftigen Zeit des Jahres wird der große Teil des Lehrerstandes verhältnismäßig auf den Landwegen bei Nacht betrieben, um die schreckliche Hitze zu vermeiden.

Beinahe alle Gattungen des hier angebauten Reises werden in kleinen Samenbeeten angepflanzt; und man läßt je wachsen, bis je eine Höhe von 8 bis 10 Zoll erreicht haben, worauf je auf ein anderes Feld ständig umgepflanzt werden; jeder einzelne Stengel wird mit der Hand in den Boden gesteckt, was eine recht langwierige Arbeit ist.

Unmittelbar nachdem das Land gründlich bewässert worden ist, wird das Pflügen für den Reis erledigt. Auf diese Operation folgt die Arbeit der Egge, auf welcher ein Filipino fährt, um ihr mehr gewicht zu geben; er steht dabei auf dem Gerät und hält sich am Schweif des Carabaos fest.

Nachdem der Farmer seinen Reis an- und umgepflanzt hat, gönnt er sich mehrere Monate mäßiger Ruhe und wartet nur gemächlich darauf, daß der Reis sich öffnet. Chinesen und Japaner wenden an den Reisbau anhaltendere Arbeit, gar nichts zu sagen, von der Reisfarmerei in den Ver. Staaten. Andernfalls würden sie wohl meistens weniger daraus erzielen, als die Filipino-Landwirte aus der ihrigen, besonders wenn es ihnen überdies an den modernen Hilfsmitteln gebrechen würde, und der Kleinbetrieb vorherrschte.

Fiskes Torpedoplan„.

Nicht wenige amerikanische Fachleute halten den sogenannten Torpedoplan für eine der meistversprechenden neuen Waffen des Krieges.

Diese Waffe ist eine Erfindung des amerikanischen Kontre-Admiral Fiske, und sie ist als eine Art Flotten-Aeroplan zu bezeichnen, mit einer besonderen Vorrichtungen zum Losschießen gewöhnlicher Torpedos von der Luft her. Die Flugmaschine soll die Bahn eines losgeschossenen Torpedos ebenso gut kontrollieren können, wie ein Tauchboot es vermag, das überdies an Beweglichkeit und an der Fähigkeit, die umgebende strategische Lage zu prufen, weit hinter dem Torpedoplan zurückstehen soll.

Wenn eine Fach-Zeitschrift den Torpedoplan eine unerprobte Waffe nennt, so scheint dies nicht ganz zutreffend zu sein; wenigstens ist neuerdings unter der Hand versichert worden, daß durch ihn bereits zwei Schiffe versenkt worden seien, obwohl man mi. den diesbezüglichen Einzelheiten noch zurückzuhalten für ratsam findet. Aber noch hat die Maschine keine Gelegenheit gehabt, zu zeigen, was sie in einem großen Maßstabe ausrichten kann.

Man glaubt namentlich, daß sie zu Angriffen auf feindliche Flotten-Stützpunkte sehr vorteilhoft verwendet werden und riesigen Schaden anrichten könnte. Wenn es zu einer bedeutenden amerikanischen Offensive kommt, so mag bald die Probe auf das Exempel geliefert werden.

Polizisten unter Führung von Sheriff Meredith von Mandan, N. D., durchforschen Dunn-County, um den Farmer Phillip Nelson zu finden, der mit einem Gewehr bewaffnet ist und gedroht hat, die Nachbarn zu erschießen, die den Behörden mitteilten, daß er eine Kuh getötet habe. Als Beamte sich nach der Farm begaben, um Nelson zu verhaften, eilte dieser ins Haus, ergriff sein Gewehr und hielt die Beamten solange in Schach, bis es ihm gelungen war, die sämtlichen Farmgebäude in Brand zu stecken. Dann bestieg er ein Pferd und entfloh in die Berge. Man ist der Ansicht, daß der Mann irrsinnig ist.

Leset die „Abendpost".

Haarschneiden für Kinder, durch erfahrene Barbiere, 15c. — Dritter Floor.

Laden öffnet um 8:30 Vorm., schließt um 5:30 Nachm.

STATE, JACKSON VAN BUREN

ROTHSCHILD & COMPANY

Drei Grocery-Spezialitäten

10 Stücke Galvanic Seife, 10 Stück an einen Kunden. Ablieferungen werden nur mit anderen Groceries gemacht. 10 Stück.... **42c**

1 Pfd. Büchsen Dr. Price's Backpulver, 2 Büchsen an einen Kunden. Ablieferungen werden nur mit anderen Groceries gemacht.... **39c**

2 10c Packete Quaker Toasted Corn Flakes, solange 3,600 Packete vorhalten. Nicht in Zuckerbestellung eingeschlossen. Ablieferungen werden nur mit anderen Groceries gemacht. **13c**

Leichte Merino finished Union Suits für Männer, $1.69

Spring Needle gerippt, blaugraue Farbe.

Collins flache Merino Unterhemden und -Hosen für Männer, gute Winterschwere, Naturalgraue Farbe, zu **$2.00**

„Roxo" nicht einlaufende Merino Union Suits für Kinder — fein gerippt, Natural grau oder Jäger Farbe — gute Winterschwere, zu nur **$1.50**

Mittelschwere baumwollene Union Suits für Damen, — reinweiß, Dutch Hals, Ellbogenärmel, Knöchellänge, ein wenig gefleckt..... **Schwere fleecegefütt. baumw. Union Suits für Knaben,** — fein gerippt, weiß, ecru oder natürl. Farbe, gefcht. Crotch **Reinweiße fleecegefütterte baumwollene Union Suits für Mädchen,** sehr fein gerippt, — hübsch laped..... **75c**

Männer-Ausstattungen—Main Floor
Damen-Unterzeug—Dritter Floor

Drogen, Toilette-Artikel

Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.

Kirks Juvenile od. Jay Rose Seife, — St. 7½c; Dz., 87c.

2 Dz. roter Gummi Heißwasserfaß — $1 Wert, 50c.

Dz. Flasche reiner Witch Hazel, 35c.

2 Dz. weißer Gummi Fountain Syringe, $1 Wt., 59c.

Woodbury's Facial Seife, Stück 18c; 3 für 53c.

Pryelets Olivilo Seife, Stück, 7c; Dutzend, 83c.

Kolynos Zahnpaste, 30c Größe, 22c; 3 für 65c.

Resinol Seife, St. 18c; 3 für 53c.

Sloans Liniment, 70c Größe, für 37c.

Orchard White, 35c Größe, 27c.

Freezone Corn Remedy, 35c Gr., 27c.

50c Malvina Cream, 50c.

Lavoris Mouth Wash, 50c Gr., 37c.

Lanwitens Danderine, $1 Gr., 75c.

Caldwells Syrup of Pepsin, 1.00 Gr., 69c.

Phillips' Milk of Magnesia, 50c Gr., 37c.

½ Pfd. Flasche v. Peroxide of Hydrogen, 10c.

Palmolive Seife — St. 8c; Dtz., 95c.

$25 Wilton Velvet Rugs zu $18.75

9 bei 12 Fuß Größe nahtlose reinwoll. Sorte Wilton Velvet Rugs, eng gewoben, sind sämmtlich Kopien der hochfeinen Sorte Sutton Rugs, ausge- zeichnete Auswahl..... **$18.75**

1000 Mds. eingelegtes Linoleum, Reste von 6 bis 8 Quadratyards in einem Stück, genügend für die meisten solche od. Badezimmer, reine Starkfarbe, schwer und dauerhaft, regulare $1.10 Sorte, Quadratyard für..... **79c**

Fünfter Floor.

$3 Gardinen, das Paar $1.85

Für morgen heben wir besonders hervor Voiles, Marquisettes, Filet Nets, Scotch Nets und Nottinghams, in allen Farben, Paar, $1.85.

Importirte und hiesige Cretonnes

Eine bemerkenswerte Sammlung v. Draperie Cretonnes, moderne Farben u. Entwürfe, bis zu 60c wert, Yard.... **35c**

Fünfter Floor.

$1.95 einfache weiße Dinner Sets, $1

Schlichte Konte, Set besteht aus 6 Dinnertellern, 6 Brot- u. Butterteller, 6 Tassen u. Untertassen, 1 Fleischplatte, Fabrik Seconds, reg. $1.95 St., so lange 400 Sets vorhalten zu.. **$1**

Geschl. Trauben Glocken Fassons Wasserglaser, reicher Schnitt in 3 Bündchen Trauben, reg. $1.75 Dz., Stück 8c. Fünfter Floor

Serge-Kleider für Damen 10.75

„Mannish" geschneiderte Moden

Stylisch geschneiderte oder belichte, garnirte, ausschließliche Entwürfe. Die Serie Kleider, für die Ihr $15 zahlen solltet. Sehr modern für den gegenwärtigen Gebrauch: gerade Linien; lanch Braid - Besatz; wollene Stickereien; große Knöpfe; Tunics, Bea Top und Coat Effekte, ausgezeichnet geschneidert von der korrekten Schwere Serge; in sämmtlichen Damen-Größen; ungewöhnliche Werte; für..... **$10.75**

Muster Herbst Suits für Damen, $18.50

Mehrere Partien von New Yorker Fabrikreste Kostüms; nur ein oder zwei Stück von einer Sorte; elegante, ausschließliche Modelle, von Panella Cord, Serges, Poplins und mannish Mischungen. Sämmtlich diesjährige Herbstschattirungen; $30 Werte, für..... **$18.50**

Frühherbst-Mäntel für Damen

Elegante Coats, in hell- und dunkelfarbig, Boulins, wollene Velours, englische Tweeds, Cheds, Country Club, Serges und leichte Chinchilla. Werte bis $15. für..... **$6.95**

Vierter Floor.

Schulanzüge für Knaben, $4.75

Eine feltene Auswahl von Anzügen, in Größen von 7 bis 17 Jahren, hübsche dunkle Mischungen, starke, dauerhafte Stoffe, Hosen gefüttert, einige haben doppelten Sitz und Knie..... **$4.75**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, garantirt reine Wolle und echtfarbig, Hosen gefüttert. Diese Anzüge sind wunderbar zu..... **$5.50**

Knickerbocker Hosen für Knaben, Wollstoffe, von kurzen Stücken von Suitings gemacht und gefüttert, **$1.10**

Blousen für Knaben, Standard Fabrikate, gute Schweren, Größen 24 bis 34, für..... **55c**

Sweaters für Knaben, Maron, Navy und Oxford, Shawlkragen, gute Schweren, Größen 24 bis 34, für..... **$1.95**

Hüte und Mützen für Knaben, reinwollene Stoffe, hübsch gemacht, alles neue Herbst-Fasons, für..... **65c**

Zweiter Floor.

Flannelette-Kimonos für Damen zu $1.00

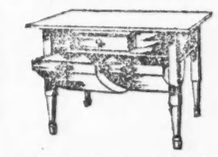
Diese mit Elastic am der Taille oder Empire- und lose Modelle, hübsch gedruckte Entwürfe, dunkle od. helle Schattirungen.

Hauskleider für Damen, in dunklen Percales, mit langen Aermeln u. hohem oder ausgeschn. Hals, alle Größen 36— 46, für..... **$1.69**

Feine Seiten-Unterröcke, schwarz und farbig, auch gedruckte Effekte, für..... **$1**

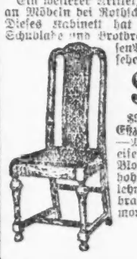
Extra große Unterröcke, von feinem Glanztuch, zu **$1.95**

Küchen-Kabinet zu $5



Ein weiterer Artikel, der zeigt wie viel an Möbeln bei Rothschilds zu sparen ist. Dieses Kabinett hat 2 Mehlbehälter, Schublade und Brodtrett. Ihr solltet diesen Bargain nicht übersehen zu

$5.00



89 Jacobean Eichen Eßzimmerstühle $6.50 — Mit der berühmten eisernen Polsen Ecke Block-Konstruktion, — hohe gebogene Rücklehnen aus Rohr, mit braunen Lederstitzen, morgen für nur **$6.50**

Sechster Floor

Schul-Kleider für Mädchen, $3.95

Feine reinwollene Serge Kleider, in bei den Schulmädchen beliebten Moden — einige smocked, wie in der Abbildung gezeigt, Größen 6 bis 14 Jahre, Bargain — **$3.95.**

Einzelne Schul Coats für Mädchen, karrirtgemischte u. schlichtfarbig, herabgesetzt bis.. **1.95**

Fourth Floor

$2 seidene Strümpfe, $1.25

Reinseidene Strümpfe für Damen, schwere Sorte Ingrain, glänzende Appretur, ein wenig Seconds. Main Floor

Neueste ungarnirte seidene Sammet-Hüte, schwarze und farbige, zu $2.45

Mehrere Fassons, große Seidensammethüte, in schwarz und farbig, hauptsächlich Mushroom Moden in den großen Fassons, werden für morgen offerirt, und dies sollte sehr verlockend sein, denn diese Hüte sind in den beliebtesten Sorten, die feine dazu verwandte Qualität Sammet ist um 50 Prozent teurer wie gewöhnlich und dazu noch äußerst schwer erhältlich. Vierter Floor.

Straußenfeder-Bänder, $1.45

Straußenfeder Bands, von zwei der besten Qualitäten Straußenfedern, in schwarz, Korallen, braun, Marine, Purpur, Apfel, Taupe, Sand, Messing etc. Garnirt um die Krone zu bedecken, wie im Bild, oder auch an der Krempe anzubringen. Beide Entwürfe sehr hübsch, **$1.45**

Nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher, $21.50

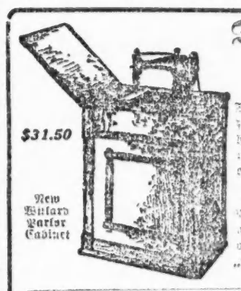
Wir führen hunderte von Bestellungen für nach Maß gemachte Kleider aus. Haben wir auch Euch schon Maß genommen. Wenn nicht, wartet nicht. Dies ist eine jährliche Veranstaltung, nur kurze Zeit giltig. Nachher werdet Ihr regulären Schneidern mindestens $35 für Anzüge und Ueberzieher von ebenso guter Qualität und Passen bezahlen müsse... $21.50.

Garantirt zu passen.

Auswahl von 200 Mustern — die Stoffe sind glatt appretierte Cassimeres, Cheviots und Worsteds. Ablieferung innerhalb 10 Tagen bis 2 Wochen. Eine großartige Gelegenheit, zu **$21.50.**

Zweiter Floor.

Domestic „Sit Rite" Nähmaschinen



$31.50

New Willard Parlor Cabinet

Sind seit über 50 Jahren als die beste Sorte von Familien-Nähmaschinen bekannt. Sie bekörpern in ihrer Konstruktion jede praktische moderne Entwicklung und haben alle die besten Eigenschaften behalten, welche sie so berühmt machten.

Jetzt ist die Zeit an Eure Herbst-Näharbeit zu denken. Diese Daten benutzen den Vorteil unserer sonderbollen Klub-Bedingungen:

„Bezahlt, während Ihr näht."

$1.00 die Woche

Jede Maschine garantirt. Freier Unterricht.

Spezialitäten in eingetauschten Maschinen, alles bekannte Marken, darunter Davis, White, Singer und andere, von $5.00 bis $20.00.

Hemstitching und Plat Eingewerk in kurzer Zeit ausgeführt, Alle Arten Maschinen reparirt.

Nähmaschinen-Department — 2. Floor.

$32.50

Domestic Sit Rite, $32.50.

The Domestic

Frische Fische

Frischer Lachs, ganz oder zerschnitten, Pfd..... **18c**

Frische Native Pickerel, das Pfd. zu..... **15c**

Finnan Haddies, fancy Waare, Pfd. zu..... **16c**

Bestes Fleisch

Zartes Pot Roast, extra mager, Pfd..... **20c**

Zartes Pot Roast von prima Beef, Pfd. zu..... **20c**

Fancy Kalbfleisch, Schulter — das Pfund **24c**; Brust das Pfund..... **22c**

Frische Pork Hocks, das Pfd..... **20c**

Beef Roast von Prima Beef — 6. und 7. Rippen, das Pfd..... **28c**

Siebenter Floor.

10 Pfund Sack granulirter Domino-Zucker, 79c

mit $2 Grocery-Order (Fleisch, Zucker, Medl. Seife, Butter, Butterine, Obst und Gemüse nicht eingeschlossen).

Lakelide Bohnen und Speck mit Tomato-Sauce Nr. 2 Büchsen, 15c.

Quartbüchse kaliforn. reife Oliven, 39c.

6 Büchsen Hart Marke rote Kidney-Bohnen, 51; Büchse 15c.

3 Packete Ideal Nata Seed Rosinen, 50c; Packet 17c.

10 Büchsen Sunbrite Cleanser, 45c.

Crisko 1lb. Flakes, großes Packet 35c.

10 Pfund Ole und Kochöfet, 85c.

Northern Lisconsin gelbe feine Junc-Erbsen, 6 Büchsen $1.00; Büchse 18c.

3 große Büchsen feinster Lye Hominy für 35c.

But-O-Nut Peanut Butter, 13-Unzen-Jar zu 25c.

Imperitie norwegische Sardinen in reinem Olivenöl Büchse 21c.

Pamperian Mahonnaise oder Olive-Sauce, Flasche 25c.

2 Pfund fancy Santa Clara Pflaumen für 50c.

1 Pfd. Packet Glace Kirschen, 39c.

5 Büchsen Libbys feinste hawaiische geschnittene Ananas, $1.20.

3 Pfd. Blagie Thomas J. Webb Kaffee für $1.10. Siebenter Floor.

Das Wachstum der Haare.

Gewisse Ansichten über das Wachstum der Haare gelten als selbstverständlich richtig; so z. B. die, daß geschorenes oder rasirtes Haar wieder rasch nachwächst. Ist das aber auch stets zutreffend? Wie wächst eigentlich das Haar?

Das Nachwachsen geschorenen oder rasirten Haares ist für jedes einzelne Individuum der Schnelligkeit und der Stärke nach verschieden. Die meisten Männer wissen aus Erfahrung, daß regelmäßiges Rasiren die Intensität des Nachwachsens bis zu einem gewissen Grade steigert. Da kommt die unzweifelhafte Erfahrung hinzu, daß das Barthaar bei regelmäßigem Rasiren im Sommer, während der heißen Zeit, schneller nachwachsen kann, als im Winter, so daß im Sommer ein häufigeres Rasiren notwendig wird. Man wird nicht fehlgehen, wenn man diese Erscheinung auf die vermehrte Durchblutung und die regere Lebenstätigkeit der Haut während der warmen Monate zurückführt.

In der nächsten Umgebung von Wunden, die längere Zeit eitern, oder auf Hautpartien, die regelmäßig der Wirkung der heißen Luft ausgesetzt werden, sieht man häufig intensives Haarwachstum. Daß das Nachwachsen des Haurthaares oder des menschlichen Haares überhaupt nach gewöhnlichem, einfachem Scheeren für lange Zeit ausbleibt, hat z. B. ein Professor Schöne noch nie gesehen. Auffällige Beobachtungen über den Haarwuchs hat er dagegen zufällig bei Tierversuchen gemacht. Es wurden beispielsweise Mäusen große Stücke der Rückenhaut mit etwas Fett und Hautmuskel ausgeschnitten und dem gleichen Tier in anderer Richtung wieder eingeheilt. Auf solchen Hautlappen pflegt das Haar zum größten Teile auszufallen, aber nach wenigen Wochen tritt an Stelle des Haarausfalles ein intensives Nachwachsen. Ein Teil der Haarbälge geht zwar zugrunde, so daß die nachwachsenden Haare weniger dicht stehen, dafür aber wachsen sie außergewöhnlich schnell. Die Erklärung hierfür ist augenscheinlich der lebhaftere Stoffwechsel im Bereiche des anheilenden Hautstückes.

Oft behandelt ist die Frage, worauf das Ergrauen der Haare beruht, und man findet noch immer die Meinung verbreitet, Haare könnten plötzlich ergrauen. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen hierüber scheint dies jedoch ausgeschlossen zu sein, wenn auch die Theorien über das Zustandekommen des Ergrauens auseinandergehen. Graues und weißes Haar hat seine Farbe nicht davon allein, daß ihm Pigment mangelt, sondern der vermehrte Luftgehalt spielt ebenfalls eine Rolle. Bei Tieren, die im Winter weiß behaart sind, hat Schwalbe festgestellt, daß nicht etwa das Sommerhaar ergraut, sondern die dunklen Haare ausfallen und weiße an ihre Stelle treten; L. Stieda ist in Bezug auf den Menschen zu dem Ergebniß gekommen, daß alle Fälle von plötzlichem Ergrauen auf Täuschung beruhen, ja dieser Forscher behauptet sogar, fertige Haare ergrauten überhaupt nicht, sondern es handle sich immer um den Ersatz ausgefallener dunkler Haare durch weiße. Professor Schöne hat diese Ansicht bei Mäusen bestätigt gefunden. Er hatte an grauen Hausmäusen Hautlappen des Rückens ausgeschnitten und in anderer Richtung eingeheilt; einige Wochen nach der Operation sah er, daß bei einigen fast der ganze Hautlappen von langem, blendend weißem Haar bedeckt war, und es waren überhaupt nur wenige Tiere vorhanden, denen weiße Haare vollständig fehlten. Um mit Sicherheit festzustellen, ob es sich um ein Ergrauen fertiger oder den Ersatz fertiger Haare durch farblose handle, wurde in einer größeren Versuchsreihe die Haarsäur vor der Operation unterlassen. Es zeigte sich deutlich, daß die stehengebliebenen Haare ihre alte Farbe behielten und daß weiße Haare nur an solchen Stellen auftraten, wo vorher dunkles Haar ausgefallen war. Warum das eine Mal weißes, das andere Mal dunkles Haar auftrat, ließ sich nicht ermitteln.

Die Sonne und das Wachstum der Kinder.

In der gesamten lebenden, höher organisirten Natur ist ein eigenartiger Rhythmus der Lebenserscheinungen wahrnehmbar; ein stetes Auf- und Abwogen bemerkt hier das Auge des Forschers. Im Laufe des Tages steigt auch beim Menschen die Temperatur des Körpers, steigt die Zahl der Pulsschläge und wächst die Zahl der Atemzüge, bis am Abend alle diese Erscheinungen ihren Höhepunkt erreichen, von dem sie im Laufe der Nacht auf das Minimum sinken. Man suchte diese Tatsache dadurch zu erklären, daß man sie mit dem Lauf der Sonne, dem Urquell des Lebens, in Verbindung brachte. Der mächtige Einfluß des Tagesgestirnes tritt aber am deutlichsten in dem Wachstum der Pflanzen zum Vorschein; diese Tatsache ist so augenfällig, daß sie keiner Begründung bedarf. Nur die Einzelheiten dieses Vorganges entziehen sich der flüchtigen tagtäglichen Beobachtung, und so durfte es Vielen unbekannt sein, daß z. B. das Wachstum unserer Bäume in zwei Perioden zerfällt. Im April beginnen bei uns die Bäume zu sprießen und in die Länge zu wachsen; das Längenwachstum erreicht zwischen Mitte und Ende Mai sein Maximum, hört in der Mitte des Juni im Wesentlichen auf, und es tritt dann scheinbar eine Ruhepause in dem Wachstum der Pflanze ein. Scheinbar; denn der Baum wächst auch jetzt fort, aber nicht in die Höhe, sondern in die Dicke, und diese Zunahme seines „Körpers" erreicht im Juli ihr Maximum.

Man hat oft den Menschen mit einem Baum verglichen, der im Regen und Sonnenschein gedeihe; das poetische Gleichniß ist berechtigter, als man denken sollte; denn in der Tat weist auch das Wachstum der Kinder dieselben Perioden des Längen- und Dickenwachstums auf.

Unsere Jugend wächst nicht stetig von Tag zu Tag, wie man allgemein glaubt. Die Gewichtsverhältnisse der Kinder unterliegen alljährlich drei Hauptperioden; einer Maximal-, einer Mittel- und einer Minimalperiode. Im August beginnen die Kinder an Gewicht am stärksten zuzunehmen, und dieser Vorgang währt bis Mitte Dezember; von da an bis zum Ausgang des April ist die Gewichtszunahme eine geringere, und vom Schluß des April bis zum Schluß des Juli währt die Minimalperiode, in welcher fast die ganze in den Monaten Januar bis April gewonnene Gewichtszunahme wieder verloren geht.

Aehnlichen Schwankungen unterliegt auch der Längenzuwachs der Kinder. Etwa 3½ Monate, im August bis Ende November, wachsen sie fast gar nicht in die Höhe; vom Schluß des November bis gegen Ende März wachsen sie nur mäßig, während sie vom Ausgang des März bis zur Mitte des August mit voller Kraft in die Höhe schießen.

Noch vor einigen Jahren waren diese eigenartigen Tatsachen völlig unbekannt, obwohl ihre Kenntniß eine große praktische Bedeutung zur Folge haben wird. Das Wachstum des Körpers hat auf alle Funktionen des Lebens einen so großen Einfluß, daß der Arzt und der Lehrer dasselbe bei der Feststellung der Schulferien, der Prüfungen, der Anordnung von Erholungskuren usw. berücksichtigen muß. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Stärkung des Körpers dann am besten erzielt wird, wenn die derselben dienenden Mittel in der Maximalperiode des Wachstums zur Anwendung gelangen und der Arzt den natürlichen Vorgang regelt und nach Kräften unterstützt. Wie es Frühjahr und Herbst in dem Obstgarten gibt, so sind auch, wie wir jetzt erfahren, Zeiten des Blühens und der Ruhe in dem bildlich